



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

423 (13.9.1909) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-317768

General-Mangemer

90 Pfennig monatrid. Beingerlohn 25 Big, propertiel, bunch bie Boft bez. inel. Bofte auffchlag SR. 8,48 per Constall Ciryal-Chemmer 5 Sig.

Bu fevate:

Die GolomeloBeile . . . 25 Big. Mudsourtige Inferate :: 80 ... Die Beffame-Beile . . . 1 Mart (Babifche Bolfsgeitung.)

der Stadt Mannbeim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreiteifte Beirung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Bedaktionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

"Ceneval-Bugeiger Mannheim",

Direction u. Buchhaituma \$440 Druderei-Bureau (Minmajonen-Dundarbeiten

Reballion Expedition unb Berlags bachanblum . . . 218

Nr. 423.

Schluß ber Inferaten-Annahme filt bas Mittagsblatt Morgens 149 Uhr, für bas Abendblatt Nachmittags 3 Uhr. Montag, 13. September 1909.

(Mittagblatt.)

Die hentige Mittagsanogabe umfast 12 Seiten.

Celegramme.

Burdibares Unmetter auf bem Gidbfelb.

* Bom Gidibfelb, 12. September, Bon einem furchtbaren Unmetter murbe in ber bergangenen Racht bas Gichbielb beimgesucht. Debrere Stunden lang ging ein wolfenbruchartiger Regen nieber. Die Bache und Bliffe traten über bie Ufer und verunfachten große Ueberschwemmungen. Der angerichtete Schaben ift beteutenb. Das noch auf bem gelbe befindliche Getreibe ift total verborben. Durch Blibichlag wurden mehrere Branbe verurfacht. In bem Dorfe Gilberhaufen ichlug ber Bifis in bie Muble bes Befibers Rarl Engefharbt ein und afcherte bie Dibble mit ben Rebengebauben ein. Mehrere Stud Bieb und große Erntevorrate verbrannten. Das Burggut Scharfenftein bei Rallmerobe wurde ebenfalls burch Blibichlog eingeafdert. Dos Sochwaffer richtete auch an ben Briiden und in ben Strafen großen Schaben an.

Bin Sobenretarb bes bergons ber Mbruggen.

" Marfeille, 12. September. Der Bergog ber Abrusgen ift bente vormittag an Borb bes Dampfers "Ozeana" von seiner affintischen Expedition eingetroffen. Beim Empfang bes Borftanbes ber Geographischen Gesellschaft von Marfeille erabbite ber Bergog, er babe einen Sobenreford bon 76000 Metann erreicht. Berichterftatter ju empfangen, lehnte ber Bergog ab, ber hente abend nach Italien weiterreifen wird.

Die tunere Rrife in Griedenlanb.

* Miton, il. Beptember. Die Beitung "Athenal" berdiffentilicht eine Unterrebung mit bem frühren Ministerprössbenten Theotofis in Corfu. Danoch verurteilt Theotofis bie Bewogung unter ben Offinieren entschieben. Er ift ber Anficht, bağ bieRammer anfgelöft werben müßte, bamit bas Bolf feinen Willen bestiglich ber Winfche ber Offiziere fundine. Er, Theowills, wie feine Bartei wurben niemals für bie Abschaffung des Derftfommanbos ber Armee frimmen.

Des Betirennen um ben Norbbol

3 Bonban, 18. Ceptember. (Con unf. Bonboner Bur.). Bie nach ber Entbedung bes Rorbpols burch einen Amerifaner nicht anberd zu erwarten war, machen die Engländer nunmehr bie größten Anftrengungen, ihrerfeits wenigstens ben Gubpol au erreichen, bem Beutnant Shadleton befanntlich ichon febr nabe gefommen war. Heute ffinbigt ber Rapitan Stott an, bag er bie Abficht babe, bereits im nachften Johre einen neuen Berfuch gu unternehmen, um ben Gubpol ju erreichen, wenn er bie notigen Mittel gu einer Gabpol-Expedition guiammenbringen wurde. Die notige Summe beträgt rund 40 000 Pfand Sterling. Es besteht fein Bweifel, bag bas Gelb binnen furgem aufgebracht fein wirb. Rapitan Scott leitete bie englische Expebition im Jabre 1901.

Japan, China und Ruglans.

(26 n bon, 18. September. (Bon unf. Lonboner Bur.). Der Beiersburger Korrespondent ber "Daily Mail" telegraphiert, bag in ben offiziellen Rreifen Ruglands bas jungite japanifch-dinefifche Abtommen fowie bie Entwidlung ber Dinge im fernen Often überhaupt als febr gefährlich für bie ruffifden Intereffen angefeben werbe. Man balt es burchaus nicht für ausgeschloffen, bag bie lette Entwidlung gu gefahrlichen Folgen führen fann. Es wird erwartet, bag Iswolffi gleich nach feiner Radfebr nach Betersburg einen entideibenben Schritt in Tofio unternehmen werbe. Das auswärtige Amt febe bie Lage ale febr menig aufriebenftellend an und fei entichloffen, mit allen erbenf. lichen Friedensmitteln bas Broftige Rufifands in Oftafien aufrecht git erhalten. Gehr wahrscheinlich fei es, bag gunachft bie ruffifden Garnifouen an ber Grenge ber Manbidurei verftartt werben bürften.

Der Hufftanb in Demen.

(Ben unf. 20ndoner Bur.). Dailh Telegraph" melbet ans Rairo, bag bie Pforte neuerbings gegen ben Abebibe von Aegopten ben Berbacht bege, bag er bis su einem gewiffen Grabe binter ben blutigen Aufftanben in Bemen und in ben Sobichobs fiebe. Schon bor einigen Jabren, als bort Unruhen ausbrachen, batte man ben Abebiben in Berbacht. Die türtifde Regierung bat ibre Agenten in Megapten und Arabien angewiesen, ein scharfes Auge auf ben Rhebicen gu

Die Fahrt des "3 3" zur Ila.

Glatte Landung.

Der "B. 3" ift, wie wir icon burch Extrablatter befannt gegeben haben, am Samftag Abend um 9.50 Uhr glatt auf der Isa gelandet und war wenige Minuten später in der Halle wohlgeborgen. Das Luftschiff befindet sich offenbar recht wohl und munter, denn wie uns foeben ein Telegramm bon der 3lo meldet, wird es beute gwei Fahrten unternehmen, eine bormittags 10 Uhr, bie andere nachmittags 3 Uhr. Jede Sahrt wird zwei bis drei Stunden dauern. Mitfahren werden der Großherzog bon Dedlenburg und einige Frankfurter Berren, insgesamt bei beiben Auffriegen, 10 bis 15 Berfonen.

Der "Ia" felbft hat ber "B. 3" am Samftag einen ungebeueren Menschenzufluß gebrocht, es wurden für 24 000 Mark Eintrittsfarten ausgegeben. Die Zahl ber Besucher betrug eftva 40 000 Berforen. Heber bie

Antunft des "B. 3" in Frankfurt a. M.

erhalten wir bon unferem C.M.-Rorreipondenien folgende Schilderung:

O.M. Frankfurt a. M., 12. Gept.

Die "Ila" hat ihren Kulminationspunft überschritten. Mag mas fie auch, wie beablichtigt, noch bis zum 1. November verlängern. Der innere Höhepunkt alles "Ila"-Erlebens lag boch in ben begeisterungsvollen "B. 2"-Lagen, bie jest durch bie Anwesenheit des "B. 3" noch eine fleine aber ebenfo

bebeutungebotte Rachmeihe

erhalten. Daran wird selbst das Fliegmeeting französischer Abiatifer, das filt anfangs Oftober versprochen ift, nichts andern. Hier wird fich die Begeifterung lediglich materiell und in faller barer Minge offenbaren. Die Kassen der "Fla" werben, wie immer, gestrichen voll sein. Wenn nichts fliegt und fürzt - das Bublifum fliegt und fürzt fich fiels auf die Kartenschalter. Man hat dis beute an Daverlarten und Gintrittsfarten weit fiber eine halbe Million eingenontmen. Und die Ginnahmen an Bachtfummen machen die Million boll. Die Garantiesonbegeichner machen vergnügte Gesichter wie Reklamebilder. Auch die Eisenbahn batte in diesem Quartal Countage, an denen fie eine Lageseinnahme von rund 100 000 Mart einstreichen fonnte. Im ganzen hat fie 300 000 Mark mehr als im gleichen Bierteljahr des Borjahres verdient, obwohl 1908 das beutiche Turnfest war.

batte fich sum five o'elock angefagt. Schon von Bajel aus per Ballonpojt. Um 4 Uhr war ber Tifch fig und fertig gebertt. Do .. 8. 2" feinergeit mit einer berbliffenben Bräzision eingetroffen war, zweiselte auch nicht eine begeifterte Geele ber hunderttaufende, die rings um unfer Tempelhofer Feld wie auf eine göttliche Sendung warteten. Mut den Gifenbahndammen, auf den Brettergaunen, auf bem Boben - Barterre, auf den Bäumen, im erften Stod, auf ben Tribunen und auf ben Dachern ber Automagenburg, Die die Berlängerung der 5000 Gipe foffenden Tribunen bot. Es ging ein großes sehnsüchtiges Warten durch die Wenge, die auf 150 000 Köpfe geschätzt wurde. Die nicht mitgezählt, Die auf Benftern und Dochern in ber Stadt Ausgud bielten. Es war natirlich noch zu frith für die Ankunft. Deshalb fandte man bem "g. 3" eine Deputation zur Begrüßung entgegen. Keine ichwerfällig diplomatische. Eine leichter als die Luft und zugleich eine ganz erzeptionelle. 22 französische Freiballons starteten und flogen in der Richtung nach Darmftadt Beppelin entgegen. Auf dem Blabe liegen fie ein bifchen Marfeillaife und au revoir in dem internationalen Sprachtentobuwabobu juriid. Es muste ein grandiojes Bild iein: "3. 8" im Bidzad durch 22 Freiballons. Und noch dazu burch folde mit ber blau-weiß-roten Tricolore im Repwert. Die Steigerung fam aber erft, als "Barfeball 3", frei bon Reid und Groll, fich aufraffte und ebenfalls bem größeren Rollegen gur Referens entgegenfuhr. Erob bell heftigen Binbes und ber Gewitterwolfen, die brunten von Guben entgegenfamen. Un ber Jeppelinballe war die württembergische Flagge gehiht worden. Es war 5 Uhr geworden. Die Menichenmenge war bei Samstags-Geschäftsichluft ins Ungeheuere angewochien. Am Simmel aber zeigte fich nichte. Wenn auch manchmal ein voreiliges Jubeln der Menge ein X für ein U vormachen wollte. "B. 3" fam nicht. Es war ichade um die icone Begeisterung Frankfurte und feiner Fremden, die nun die Boffanftalten ftfirmten und ibre Seimat bebeidierten: "3. 3" Motorbefeft. Beripatung, Romme erft

Der Motorbefett.

Es war nämlich tatfächlich von Mannheim wieder die Siobspoft gefommen: Der bintere Motor infolge eines gesprungenen Zufinders abgestoppt. Das Schiff fampft mit ftarfem Wind und mit Gewitterwolfen. Es fann 10 Uhr werden bis es in Frankfurt eintrifft. Das war nun gwar eine bedenkliche Abfühlung. Gie außerte fich aber nur in der ungefährlichen Form, daß die Begeifterten bie Na"-Restaurationen und Cafés, Milch und alfoholfreien Buben überschwemmten, belagerten, fturmten, plunderten, ausraubten und erbitterte Kampfe um einen Bipfel jener befannten Frankfurter Würfte führten, die von den garten Fingern aristofratischer blager Damen ebenso begehrt waren, wie bon den barten, berben Fauften eines im Stolge-Dialett schimpfenden apfeliveingeröteten Sachsenhäusers. — Die Rette der Taunusberge hatte fich längst in die Dämmerung gebettet und Nebelichteier über Häupter und Schultern geworfen. Es war Nacht geworden und die drei großen Scheinwerfer der "Fla" begannen ihre mystische, geheinmisvolle Spielerei. Auf bem Landungsplat flammten an mehreren Stellen bengaltiche Feuer auf. Elektrische Laschenlampen blisten im Lakte da-zwischen. Bom Feitplat her erklingen fremde Melodien der British Northumberland Military Band. Und am himmel droht von Beit zu Beit ein gerriffenes Wetterlenchten. Es ift ein eindruckbolles Bild, diese Rachtimmung, biefe Gehnfucht und immer das qualende Fragezeichen auf allen Gefichtern: Wird er fommen? Es war icon halb Behn geworden. Biele Augen waren bes Suchens mube geworben. Und ging einmal ein Aufschreien und Aufsauchgen burch die Menge: man glaubte nicht mehr baran. Und er bewegte fich boch! Ganz langsam zwar, aber ruhig und sicher. Es war kein Zweisel mehr. Und es galt kein Abstreiten mehr. Der Siberstreisen im Südwesten: das war "B. 3". Die Schein-werfer spielen mit ihm und erhalchen ihn und rücken ihn in greifbare Sehweite. Jeht fieht er über der Region des Luftoscons, die man "das Meer der Begeifterung" nennen konnte, Dem jubelnden Bolle gieht er noch einen iconen Rreis liber den Röhfen, dann stellt er fich längs ber Zeppelinhalle ein, mit ber Spibe nach unten. Das Geil raufdit berab. "8. 8" ift gludlich im Frontfurter Bafen eingelaufen. Go tonnte mon am Abend noch dem greifen Grafen Zeppelin nach Riel debeschieren. Um 10 Uhr ift "3. 3" schon in seiner Salle geborgen und gebettet, wie ein bermobntes und geliebtes Rind, Die Salle ichlieht ihren dunklen Mund. Die Scheinwerfer leuchten einer miben Menichemnenge auf bem Seimweg. Dunkel liegt wieder das Flugfeld da. Dunkel und verlaffen. Und die Nachtwacke sieht einsam in treuer Wacht, während in ber Berne in obgemeffenen Anthmen ftille Wetterleuchten ben Simmel erhellen. Wie bas

Betterleuchten einer neuen Beit

modte man diese wunderbaren Simmelszeichen deulen, wenn man "3. 3" und feine nöchtliche Fahrt und Bandung ge-

Mannheim in Erwartung des "B. 3".

Bis Rarlerube ging die Fahrt außerordentlich icon und glatt von statten. Um 8.05 Uhr flog vom Luftschift folgende Ballon post ins Land: "Nachdem hinter Baden-Boben ein zeitweise recht frifder Wegen wind im Berein mit dem TageBauffrieb die Jahrt febr verlangfamt batte, fobag wir stredenweise nur mit 20 Risometer bie Stunde anvancieren, ift es jest ruhiger und bewölft. Die Reife gehi ichneller bon featten. Im Manoverfeld bei Karlsrube fuhren wir zwifchen begeistert jubelnden Truppenkörpern durch. Alles im Luftichiff tit andquernd in befter Ordnung."

Rury noch 2 Uhr ericbien "3. 3"

über Rarlarub ...

und mandbrierte in magiger Bobe birett bor bem Schloffe Muf den Baltonen hatten fich berichiedene Fürftlichkeiten, u. a. Bring Ludwig bon Bapern und die Raiferin eingefunden, die fich an ben gurufen bes Bublifums, bas die Absperrung durchbrochen hatte, lebhaft beteiligten. Sinter Rarlsruhe aber geschah das Ungliid. Es trat ein Defeft am binteren Motor ein, angebilch ein

Rif im Bulinber

Man mar in ber Lage, ben Defeft notbürftig gu reparieren und die Maichine weiterarbeiten zu laffen. Es fat jedoch nicht lange put, denn es ichmols an ber fedenfalls boch nicht mehr forrett arbeitenden Wafdrine ein Lager aus und damit mat ber Motor ftillgefeht. Man war alfo für die Beiterfahrt auf den vorderen Meter allein angewiesen und von da ab datieren die Beripätungen, die noch vergrößert wurden, da

die bereinbredjende Dunkelheit die Orientierung erschwerte. Wie Dr. Edener mitteilte, baben aber die Lichter und Schein werfer der "Ila" ihnen weit entgegengeleuchtet und ihnen das Reifeziel angebeutet.

Und jo mußten wie Manuheimer, die wir vom vorigen Jahr her an große Pilnftsichkeit der Zeppeline gewöhnt waren, lange warien und jum Teil jogar bergeblich harren. Denn der Effekt von bem Defekt - um mit Chakefpeare gu reden - war, daß der "3. 3" nicht wie vorausberechnet war, um ettoa 3 116r Manufeim erreichte, und daß er dann weiter bei Reifarau abbog, Friedrichofeld und der Bergftraße guftrebte und über Groß-Berau Frankfurt a. M. erreichte. So famen vor allem die Taujende, die gu beiden Ufern des Rheins, nicht auf weichen Barenhöuten, sondern auf harten Steinen und fonftigen unnachgiebigen Sipgelegenheiten der Anfunft des "B. 3" barrien, u. die Begeisterung außerordentlich gebuldig gemacht batte, um die Freude, dem "B. 8" ein Burrn auf feiner "Ma" Jahrt gurufen ju fonnen. Aber 31/4 Stunden barrten fie, unermüdet und begeiftert, und erft als die dichtbefehte "Mannheimia" gegen 6 Uhr zurückehrte und ibre Infalfen nicht bie mindefte Austunft fiber ben Aufenthalt bes "B. 3" geben formien, zogen Taufende der Stadt Babrend der Bartezeit aber flogen die fehnflichtigen

Schwegingen und ber Rheinau

Aur, bon mober das Luftidiff erwariet wurde. Bon So denheim ber wurde das Luftichiff um 4 Ubr 10 Min, gefichtet. In Schwehingen läuteten die Gloden und Böllerschiffe wurben abgegeben, Bwifchen Retich und Brühl fampfte das durch den Defekt des einen Motors behinderte Luftichiff faft eine Stunde lang mit dem bestigen Rordwind, Ueber Rheinau ging es dann flotter. Das Luftichiff finde direft über die Langiche Luftichiffwerft, wo fein Konfurrent im Ban begriffen ift. Und dann ging es, wie gejogt, der Bergftraße zu und die Bewohner von Mannheim und Ludwigsbafen, die am Rhein warteten, zu Taufenden und Abertaufenden, auf Duchern, auf ber Rheinbrude, auf ben buntbewimpelten Schiffen, in den Babeanstalten, auf Riften und Raften, sie waren um eine Freude ärmer, werden aber hoffentlids bald entfdiäbigt werden, wenn

B. 3 ben angelanbigten Befuch in Mannheim

lleber Mannheims Stimmung und Ertrartung am Samitag erhalten wir folgende Schilderungen unferer Bericht-

3. 3 an Schwehingen borbei.

Um 145 Ubr murbe "B 3" in Comegingen von Retich and gefichtet. Wleich borauf fingen bie Rirdengloden on gu lauten, Bollericoffe erbrobnten und eine frobbewegte Menfchenmenge bewegte fich burch bie Strafen. Der Aufforberung best Bargermeifteramts jum Beilaggen ber Haufer wurde überall frendig Bolge geleiftet. Die Geschäfte batten geschloffen, bie Angestellten und Arbeiter batten jum größten Teil einen freien Rachmittag. So war alles jum Empfang bes Luftfreuzers festlich gerichtet. Wer aber nicht tam - war "8 8." Das Luftichiff, bas febr aut u. siemlich longe zu feben war, fuhr in ber Richtnug auf Brubl, lints an Schwegingen porbei.

3. 3 fiber Mbeinan.

Um 5 Uhr flog "B 3" von Reifch fomment an ber "Lans". ich en Ballonballe bei Rheinau vorbei und gwar fo nieb. rig, bag bas Lufticbiff beinabe bie Baume ftreifte, Offenbar wollten bie Lufticbiffer bie Ballonballe genau besichtigen, Infolge ber febr langfamen Sabrt und ber nieberen Sobe neigte man allgemein ber Anficht gu, als ab "B 3" bei ber Ballonballe eine Landung pornehmen wollte. Bei ber Ballonballe ftebenbe Benie wollen beobachtet haben, bag vom Suftidiff aus photographifche Aufnahmen von ber Ballonhalle gemocht wurden. "3 3" flog jeboch weiter und gwar über Rheinan nach bem Sedenbeimer Belbe mit ber Richtung auf ben Redar.

B. 3 bei Tenbenheim.

Gegen 346 Ubr fubr ber ftolge Qufifrenger von Medaran berfommend furg por ber Gifenbobnbrude in einer Bobe von taum 100 Meter an Feubenbeim borbei. Im Du burcheilte bie Runbe bes Rommens bes "3 3" bie Strafen Feubenbeims und Ale und Jung firomie beraus por bos Dorf und begrüßte bas Buitichiff burch Sochrufen und Tücherschwenten mit größter Begeifterung. Das mar eine unborhergefebene Freude und ein benfmurbiger Tag für bie Bewohner Jeubenheims,

Der Motorbefett bringt bem frenbig barrenben Mannheim eine arge Enttaufdung.

Wie wir ichon in unferem Camstag Abenbblatt bervorgeboboben hatten, warteten taufende und abertanjende von Menschen am Samstog nachmittag fomobl auf ben Dachern wie auf ben Strafen und öffentlichen Platen, insbesonbere aber an ben Ufern bes Abeins de Antunft bes "B 3" ab. Wenngleich fich auch bas Eintreffen bes Buftfreugers bon Stunbe gu Stunbe vergögerte, so wartete bie Menschenmenge boch gebulbig ber Dinge, die ba fommen follten.

Es war bereits 5.30 Ubr als bas Lufticbiff in langfamer Sabrt und in mafiger Sobe über bie Rheinau fubr. Goon bon Schwehingen aus wurde die Rachricht noch Mannheim avifiert, bag "B 3" Motorbefett erlitten und beshalb nur in gang langfamer Gahrt lich fortbewegen fonnte, Zatfachlich arbeitete bas Luftschiff auch nur mit ben binteren Bropellern, Ueber Rheinau nohm bas Luftschiff feinen Runt gegen bie Bergftraße, bermutlich um ben großen Bogen bes Wheins absufdmeiben.

"B. 3" an Manuheim borbei.

Rurs nach 6 Uhr touchte bas Luftfchiff in oftlicher Richtung auf und flog über ben Schlachthof, ben Rector, über bie Bangen Rotter fowie bie Raferne in ber Rectarvorftabt nach bem Balbhof, Des Buftidiff fubr fo niebrig, bag es fast bie Bappel-Baume berubrie. Begeifterte Sodjeufe ericollten gum Lufticiff empor bon ber in ber Redarstabt auf ben Dachern und Straffen berfammelten Menidenmenge. Die Infaffen ber Gonbeln maren mit blogem Ange gut und bentlich fichtbar. Die Ovalionen ber Medarfinbiler brangen bis in bas Stadtinnere herein und fanben bier ein lebbofies, begeiftertes Echo. Bon ben Dachern ertlangen Sochruse, Damen ichwentten Tucher, Manner ibre Suie. Ueber Woldhof wurden aus bem Luftschiff awei Depeschen berouspeworfen, die gefunden und fofort beim Telegraphenantt aufgegeben wurben, In feiner rubig iconen Sahrt machte ber Buftfreuger auf alle einen imponierenben Ginbrud, Raum 40 Meter boch fußr "3 3" mojestärlich babin, von einem vieltaufenblöpfigem Begeiftert begrüßt und zugejubelt. Länger als eine halbe Stunbe war 3 3" fichtbor. Ueber Walbhof

ftieg bas Luftschiff in bie Sobe, brebte fich ber Bergftrafie au, wendete jodanu nodimals, um Campertheim guzusteuern. Bald war ber Luftfreuger in beträchtlicher Sobe in ben Wolfen ben Miden ber Buichauer entichwunden. Ale "B 3" ben Rurd von Walbhof über Sandhofen nabm, vermutete man allgemein, bag bas Luftichiff auf ber Friesenbeimer Infel eine Lanbung porgunehmen beabsichtige. In biefer Annahme wurde man noch beftarlt burch bas Abfeuern von Bollerichuffen. Die Folge war, bag balb eine wahre Bellermanberung noch ber Friefenbeimer Infel einsehte. Antomobile, Robfahrer, Drofdlen und Bubganger luchten fo raich wie möglich borthin gu gelangen. Ingwischen aber war bos Lufifchiff icon langit über Lampertbeim in ber Richtung nach Worms babin geflogen. Die vergögerte Unfunft in Mannheim entftanb baburch, bag gleich hinter Karlarube bas borbere Bplinberpaar fomie bie Bafferlei. tung gebrochen und beshalb bas Luftidiff nur mit hafber Geichwindigleit fohren fonnte.

Die vom Luftfreuger "B 3" beruntergemorfenen

swei Debeichen

baben folgenben Wortfaut:

"Direftor Colomann, Carlton-Soiel, Franffurt Main; Durt hat an Daimser um Ersabzblinder und Lager telegrapbiert. Bielleicht machen auch Gie bie Birma mobil, Es mil fest eimas fcmeller. Gruft ben Damen, Edener". - Die anbere Depeiche, bie bireft über ber Fobrit Beng in Balbhof nieberfiel, murbe von einem Beamten ber Firme Beng gefinben, ber bie Depefche feiner Direttion geigte, um fie bann fofort beim Telegraphenamt aufzugeben. Originell ift jebenfalls, bag bicfe Depeiche gerade in bie Jabrif Beng fiel Auf ber angebogenen Rorte ftanb: Wer die Depefche bejorgt, erhalt bom Grafen Beppelin einen perfonlichen Dant. Bie Depefche batte folgenben Wortsaut: "Deimfer-Berfe, Unter-Turffeim, Borberes Inlinderpaar und Bafferleitung gebrochen. Senbet Montenre mit Erfahteilen nach Grantfurt 3 3."

Muf ber Sternmarte.

Die altehrwürbige Sternwarte bat in biefen Sagen wieber thre urfprungliche Bebentung erlongt. Bebvelin beißt bie Lofung. Es ift erft 21/2 Uhr und icon find Leute broben auf ber luftigen Platiform ber Sternwarte mit ihrer prachtvollen Rundficht auf Mannheim und feine Umgebung. Die Strafen Mannbeims bieten ein ungewöhnliches Bilb. Alles ift in Bewegung und auf ben Dadern öffnen fich bie Dachlufen ringonm und manch reigender Mabdentopf Ingt neugierig and bem Rabmen besielben nach "B 3". Auf bem Kanfhansturme fint ein befonbers Waghalfiger auf ber Meberbachung ber Uhr. Auf bem Dache bes Railerlichen Bostamis fieht man mit bem unbewaffneten Auge eine blauweiße Drapierung, im Glafe löft fie fich auf in eine Wlieb an Glieb gereihte Menge von Beamtinunen bes Reiches postante in ihren Uniformen. Bon berfchiebenen Turmen um uns ber fliegen bie Jahnen boch. Druben am Mbeinnfer von Bubmigshafen giebt fich eine breite Borbe von Menichen, die immer bichter und bichter wieb.

Muf ber Blattform ber Sterntoarte baben fich ca. 50 Berfonen angefammelt und icharf fpaht bereits um 8 Uhr eine Augahl bewaffneter Augen unverwandt nach Gilb- und Gibmeft, ber Richtung bes Spenerer Domes su, beffen Umriffe fich ichwach in bem Dunftichleier abzeichuen, ber ben Sprigont verbedt. Men martet und martet, mit jeber Biertelftunde wird man ungebulbiger, bie Spannung modit bon Minute gu Minute, Die Montafie fieht in jebem weißen Flittermolitien ben fommenben Ballon, bos ploglich wieder gerftiebt. Da enblich um 3/4 tibr tritt aus bem Dunftichleier am Dorigont in fcrager Stellung ein geichloffenes Rebelgebilbe in ber Richtung von Schwegingen berbor, . . . es wird icharfer und icharfer, fein Bweifel mehr: @8 ift Beppelin 8. Die Bweifler find foft nur noch bie "Unbewaffneten", und fie bleiben babei, "er war es nicht", als bie Umriffe bes Ballons wieber in ber Dunftfille verfconnben. Gans icharfe Glafer vermogen uur noch feine Richtung gu verfolgen. Der Ballon fliegt erft langfam, als feien ibm wieber swei Fligel gelähmt. Bolle 11/2 KStunden wird die Gebuld bes Bublifums auf die Probe gestellt. Wo fich ber Ballon nur herumtreibt? Da enblich um 5.40 ericheint er wieber einus fühlicher. Aber furchtbar langfam tommt er bormaris. Michigun arbeitete er fich mit zwei Bropellern burch ber Gegenwind. Bon Recfavan tommt er berüber . werb er die Monnheimer begrüßen. Jak bat es so den Anschein . Mein, er läht Monnheim "Unds liegen" und ichneiber" es an feiner öfflichen Beripberie, leber ben Schlachthof und ben Mennpley fahrt er Woblgelegen gu, ichrag wendet er fich, ber (Fifenbahn folgend, nach Rafertal und Lathbot, bald entidmindet er in nebelgouer Berne.

Die angekündigte Landung des Zeppelin-Luftschiffes in Mannheim.

eht augenblidlich bei ber biefigen Brodiferung im Borbergrunde bed Intereffes. Gin Zeppeliniches Matorbout nicht nur in der Gerne im Fluge leben, fondern aus nächter Robe bei der Landung und an der Erde bevlachten zu können, war icon lange die Schnluch der Manu-beimer. Tiefer Bunfc wied nun in Erfullung geben und es moge Erde desdachten au fönnen, war ichen lange die Schnlucht der Mannbeimer. Tiefer Wursch wied nan in Erkillung geben und es möge
ans diesem Anlase gekatiet sein, einen Gedanken anstantprechen. Befanntlich in Mannheim die erde Siadt, die das Zeopellungutstäßt war
den Anlase gekatiet sein, einen Gedanken anstantprechen. Befanntlich in Mannheim die erde Siadt, die das Zeopellungutstäßt war
der Ila and beluchen und als Landeplag benahen wird. Kink diese
Penoraugung, auf die uniere Sindt genih kulg lein darf sollten mit
die Bhannheimer uicht allein durch eine unierkäßt voerben können, dansgegangenenkussorderungen nur sehr unierkäßt voerben können, dansbar erweisen. Bleimehr erscheine es uns sehr winiscenswert, dan bei
diesem Anlase die Zeopellu-Begrifterung fich anch in eine greifdate
Lat umsehen mürde. R. At. And gerade von der Luistässfidan-ZeopelluGesellschaft in Friedrickshalen and die Borbereitungen für die
Er und un g einer Affischaftlichen ein Reppellungeriellschaftlichen ist einem regelmäßigen Bertehr eingerindet und
u. A. auch die Stadt Bi an n der m als Luft in fiffikation ich klummt werden soll. Die Kennahiliah diese Uniernehmens scheint nach den neuchen in der Prese verösentlichen Tarkgungen und Jadien durchand gesicher au fein. Bereits sind in den Konpitalikenfreilen anderer Städde an dem Benumkapital diese Uniernehmens
derne Annehmen geschänet unsehen im Beriffen allein nacher Kenet ander gefordert werden fannen, se geben Arbeite sein wirde und das der gestodert werden fannen, se geben Arbeite sein mirde und das die Indergen Blannheims bet desem Anternehmen und dasdriffe, licher gefordert werden fannen, se geben die aus ihren kreisen der Wannheimer Großlichelas sied eine Augahl Berionlichkeiten finden, die an der Finanzielen Bereitigung an der Sach sein mirde der Mannheimer Großlichelas hab der mürdigke Anderen des Geha-under Arbeit der des Projekties mit eine den den der dernehen gein. Tas wurde das sedenmille mit grober kreuhe au be-tenethenden Erlebnisse der Seopellinanhung erkeinen assups für die Jeppellniade und als die mirflamse Ardanna det evorhebenden Erlebnisse der Jeppellnlandung erlöeinen. Wie ver lantet, delieht die Ausbatt, das folden Berläulichkeiten, die jedt ficher anithere Summen für ben erwähnten 3med geichnen, Gelegenheit geboten wird, an einer der Fahrten, die Zeppeltu I wöhrend der nückten Zeit von der Jia auß nach den benachbarten Gebieten unternehmen wird, als Gode tetlannehmen.

Boten bird, an einer der Fuhrten, die Zewpelin I mübrend der nachten zeit von der Jla aus and den benachberen Geöfeten unternehmen.

Halählig der beworkehenmen Landung des Zewpelin 8 im Moung dem lei nochmals an dos Andlitum der deit ungen de Anwelendig erfabiet, Selbigundt au üben und auf unbedagte Erduung bedagt at sein. Im möglich weiten Treifen der Bevölferung die Anwelendeit det der Landung zu ermöglichen, ju Bossorge gefrofen, daß unmittelbar nord we kied wonder Landung tie ein led naren des Anwelendeit der Bord und der Landung der La

Dammirede ein Dradtgann errichtet und ferner verschiedene Ingange au dielen Grundunden mit Warrieren gesperrt, die durch naditioe Wes dienstete benuführtat werden.

Das Budition wird dringend gedelen, den Weisungen dieler Antschaften wird dringend gedelen, den Weisungen dieler Antschaftenen, die als Abzeichen eine Raferte in den Stadt in ben Gradt die der Abzischen und fich nur auf den für den algemennn Berledt bestämmten Wegen an dewogen. Der eine diese gesperrien Zugönge, d. t. der an der Dissendungen arbeitet der Aläxanlage, ift als Eingang für die det den Andungen orderdert lichen Oliffsmannschaften und andere Indaber von Verechtigungkands weisen bestimmt. Doch wird nuch dieser Andaber von Verechtigungkandsweisen Bedimmt. Doch wird nuch dieser Indaber von Verechtigungkandsweisen Woment an überhandt ulemand weder Tindaber von derfenn Woment an überhandt ulemand weder Tindaber in das Volleiberen der Indaber von Verechtigungsgeberen der Andaber von Verechtigungsgeberen der Andaber von Verechtigungsgeben, der Volleiber Bereitelt find, auf den sint das Andillam bestimmten allgemeinen Anflicht und die Oliffsmannschaften berinschaften werden muß. Rochmals wird nachbenfälligk berverzeichben, das Persson an mit deren nenden Jiaarzen oder Vielfen der Inden von der nenden darauf dinanweisen, das der Bendung es Luftlissen mird. Andelin won dem dien vonariedwene Maßen gestätet werden kann. Endlich wirden nen dem dem der vonariedwenen Anfließungsblade, sonen auch von der Cande besten der vonariedwenen Anfließungsblade, sonen auch von der Cande Gesennerkrade längs des Alfreibens sehr mobil gesehen werden Kann. Den Jetzunft der An fin unt des Verlauben der Anfließungsblade, sonen auch von der Cande Gesennerkrade längs des Alfreibens sehr mobiließes mird, mehr der Anders werden kann. Der Verlauben der Anten der Worden der Anten der vonariedwenen Anfließungsblade, sonen auch von der Cande Gesen wurden der und der Verlauben der Mindliche under der Verlauben der der Anten der vonariedwenen Anfließungsblade, sonen auch der Verl Plataifullen und, wenn es einen wegen in fnapper Beit nicht anderd möglich fein follte, durch Otifen einen Stadtfabne auf bem Raufbausturm und Wafferturm befannt gegeben merben, -

Politische Uebersicht.

* mannbeim, 18. September 1999.

19. Berbandstag bes Berbandes mittlerer Reiche-Bofts und Telegraphen-Beamten

Die für Freitag Radmitting angesehte Blenarsthung mit ber beiben in Mudficht genommenen Bortragen fiber "Dir Brinte. bungsfrage" und fiber "Anltwennfgnben ber benie foen Beamten fcaft" mußte antfallen, ba bie Arbeiten bell mit ber Borderatung ber ftembedpolitischen baltifchen und Befolbungsfragen beauftragten Musschuffes 5 ben zweifen Berhands lungstag pöllig in Amprich nahmen. Die übrigen bier Ande ichilije, benen bie Brilfung bes Geschiftsberichtes für 1908, bie Borberatung bes Caushalisplans file 1810, die Depanifationsfragen und die Berahung ber Wohlfallrideinrichtungen bei Bere bandes übertragen worden waren, founten in ihren Bormittogsfibungen das vorliegende, sehr umfangreiche Material erlebigen, Der erstgenannte Ausschuß b. in den nahezu 80 Verbembstenswertreter algeordnet waren, bot die neh Waggabe ber allgemeinen Miggimmung nottoendige Gelegenheit zu geimblicher anb eingehendster Besprechung ber Borgunge bes lehten halben Jahres fowie zur Erbrierung ber Mittel und Wege, bin zur Erreichung der and vom Parlament all berechtigt averfanten Forberungen geeignet erscheinen konnien. Das Ergebnis ber bis in den fritten Abend währenden Kommissionssihung war eine große Reife bon Resolutionen und Antedgen, die in bet Gommabendsthung zur Berabidiebung fommen werben.

Aus Stadt und Land. Diannheim, 18. September 1000.

Mitgliederversammlung des Badifchen Sängerbundes.

Die bickjährige fo bebentungsvolle Mitafleberverfamm fung bes Babifden Gangerbunbes murbe am Sounding abend burth ein

im Dibelungenfaal eingeleitet, um boffen Borbereitung fich bie herren Staberat Boenbaupt, Direfter Beininger, Brofurift Balbed und Schneibermeifter Beinreich febe verbient machten. Der Riefenfaal wor bicht gefüllt. Das Barterre botte man ben Berren, bie oberen Regionen ben Camen augewirfen, In ber Ehrentafel fagen gwifchen bem Saupt- und Mufitanafcus bes Sabifden Cangerbundes bie Spigen ber Behorden. Wir bemerften bie Derren Amtsporftand (Bed. Regie. rungerat Dr. Elemm, Bitrgermeifter v. Sollenber und Dr Finter und bie Stabtrate Groß, Bogel und Ba-den beim. herr Direftor Ilfdlinger, ber 2. Rorfigenbe ber Mannheimer Liebertofel, ber ben Borfin führte, begrufte nomens ber jum Babifden Cangerbund gehörigen Mannbeimer Gesangwereine die Herren bes Haupt- und Munifonsichuffes und bie Spigen ber frantlichen und frabitichen Weborben auf bos Bernficfie, insbesonbere ben Bertreter bes Deutschen Gangerbunbes, Herrn Brof. Wary - Tubingen, wies barant bin, bog bie Beranftaltung bagu beftimmt fet, ben Delegierten einige genugreiche Stunden au bieten und fnupfe baron ben Wunich, bog bie noch an leiftenbe ernfte Urbeit jum beil und Gegen bes Bobifden Sangerbundes ausfallen mont. Er furach weiter ben Wunfch aus, bag es ben fremben Giften in Mannheim gut gefallen möge, bag bie guten Beziehungen gwifden ben bobiiden Bereinen foribesteben möchten gum Wohle bes Babifden Sangerbundes

und ichlog mit einem brausenben Soch auf bieje Bereinigung. Machtvoll raufchten im Anichlug baran bie Tone bes babifchen Sangeripruches burch ben gewaltigen Raum, herr Dr. Reller, bas Mitglieb bes hauptausschuises, bantte im Berlaufe bes Mbends für die großzügige Beranstollung und seierte mit herzliden Borten bas Trijolium Gauerbed-Rulimer-Arug bas fich um ben Babifchen Cangerbund berborragenbe Berbienfte erworben babe. Details ber Rebe tonnen mir nicht wiebergeben, ba ber Redner gu undemlich iprach. Die Mannheimer Liebertafel bantte für bie ehrenben Borte, bie ben brei Berren gemibmet murben, mit ihrem Cangeripruch.

Berr Bermann 2Balbed, unfer pielgeschätter Lotalbichter, feierte bie herren Sauerbed, Millmer und Arug mit folgenbem

feinfinnigen Boem, bas raufdenben Beifall fanb: Dh Bunbesohmann Canerbed Go ift's benn mabr, wie's ringoum beibt, Und Stillmer auch und Krug. Das Trio, baß feviel geleift, Es bat fein Amt genug. -Dh Bunbesobmann Cauerbed Und Rullmer auch und Rrug, Dag ihr bes Amtes Burbe flieht Das ift von Euch, feib tor auch mit Weiß Gott fein ichoner Bug. Dh Bunbesobmann Cauerbed, Der fünfundswanzig Jahr Bom Gee bis an bes Daines Strand Bei Jebem ber jum Liebe ftanb Ein vielgeliebter toar, Warum legit Du ben Jelbberruftab, Den Dir ein heer ben Gangern gab Simbeg für immerbar? Barum ob tapfrer Gottfrieb Trug. Go friich noch und gelund, Der frob in's Leben blidt binein Billit Du nicht mehr ber Schreiber lein Bom babiden Gangerbunt? Und warum Beinrich Rullmer Dir Sant benn ber frobe Mut, Rabmit all bie fconen Gelber ein, Und willft nicht langer Rechner jein, Unb rednest both so gut -Dh Trio Du, oh Du Tergett Bon felten reinem Rlang, Do Stilte Du, gemachtes Bett Dem Liebe und bem Sang. Ihr, bie fo manche Jahrt getun Bu britt im bab'ichen Band, Whr, bie man auf ber Gifenbahn Busammen tumer fand, Ihr, bie Ihr en'ren Mann gestellt Wo es and immer war, Benn Cangerfoft in Duchenfeld, In Weiersboch, am End ber Welt, Und weiter noch mal war. Ihr, bie auf weitem Erbenrund In Welt, Rorb, Oft und Gib Beim großen beutiden Gangerbund Westritten für bas Lieb, 36r. bie 36r Euch auf bab'icher Mu 3m Berbite oft erbaut, An prächtigen Forellen blan, Und Felbspuhn auch wit Araut, Ihr, die Ihr jedem Sturme stund In Regen und in Soun, Db Grombach was zu tabelu fund Db Borberg, Büchenbroun, Ihr treuen Dreie obne bie, Gragt ichen Cangeremann, Den Sängertag in Frend und Mich Man fid nicht benten fann, Wer nach bem erften Richard wird Gin sweiter Ridjarb fein, Den nie ein Gangerftreit verwirrt, Dem Diemand fiellt ein Bein. Ber ftreicht bie Delegierten all Mie Gottfrieb es getan. Die ba find, und die noch nicht ba, Wie's ungezöhlte Mal geschab, So treu und punfilich on? -Mer anblt bes Bumbs Diaten aus Bie Beinrich Du, jo ichlant, Wer fucht Quartier im beften Sous Und prima Speig und Eront, Wer tragt bes Amtes Laft und Qual Wie fie bies Trip trug Dh Sauerbed, benn noch einmal, Ob Rüllmer und ob Strug? -Oh Rüllmer, Rrug und Sonerbed Dos ift ja unfer Leib, Dag Ihr, wie Ihr ftete eine nur wort. So lang Ihr bliebt in voller Jahrt, Ces mun auch beute feib. Batt einer non End ja gefont, Alls man Euch nochmals bat Satt's ben gwei Anbern auch behagt Ju bleiben bei ber Sat, Go aber fehlten wir ben 3med, -Auf feiner Raf bie Brill Blieb fest ber Michard Cauerbed Dabei baft er nicht will, Reft blieb bet Rullmer und ber Rrug, Geft blieb bas tren Tergett Darin, bag wirflich es genug Un Dab und Arbeit batt'. Das ift ja mahr, bie Boft war grob. Ringt fcblieglich fich ber Befte tos, Der Weg war lang mit meit Roch in ber Blute feiner Rraft Bu meiben mas uns lieb Ift etwas, was nicht Icher ichafft. Ift Angend, Die man üb', Und wenn benn muß geschieben fein, Unb wenn c8 cinmol gilt. Dann lieber fo, - im Dergensfdreis Bleibt bann ein frifches Bilb Der Manner, Die ben Gangerbund, In benfichen Liebes Bann, Un Beib und Seele terngefund, Gemacht jum frarten Mann, Und Babens treue Sangerichar Schreibt in ein golbenes Buch

Bon Rüllmer und von Krug. -Es ift ein Lieb nom braben Mann, Bon Dreien biefer Urt, Gin Lieb, bas für bie Entel bann Hub weiter wirb bewahrt. Gin Lieb, bos nimmermehr berflingt, Bas auch in Butunft fei, Gin Lieb, bas Spatgebor'nen fingt Die Dreie maren treu,

Dem beutichen Lieb war, wie es fich gebuhrte, der Lowenanteil des Programm zugewiesen. Man borte burchweg prachtige Leiftungen, auf Die Die Mannheimer Ganger mit Recht ftolg fein tonnen. Goon der Bortrag ber beiden Lieber "Das treue beutsche Berg" von Jul. Dito und "Ich liebe Dich" von C. Ifenmann, burch ben bon den Mannheimer Bundesvereinen gebildeten Maffenchor unter Mufitbireftor Bielings frraffer und anfeuernder Leitung, mar padend in feiner Bucht und Bartheit. Die Gangerhalle Dannheim erzielte mit bem bon ihrem Dirigenten Derrn Mufitbirefter Bartofd, tomponierten formidionen und flang. bollen Chor "Johannis-Racht" einen vollen Erfolg. Richt minber ber Gangerbund Mannheim mit ben von Deren Stegmann birigierten Choren "Benig begehr ich im Leben", von Bobbertoly und "D'hamfehr" bon Aufdigt. Der raufdende Beifall erzwang ein ba cape. Die Flora Mannheim fang unter heren Wellerte Leitung ben Chor Blau Blumelein" von Dregert mit folder Brabonr, bag fie ebenfalls fich zu einer Dreingabe berfteben mußte. Den Sobepuntt bes zweiten Teiles bilbete unstreitig ber Borirag bes munbervollen Gurtifden Chores . Doch empor" burch bie Mannheimer Liebertafel. Braditooll murde burch Deren Mufifbireftor Bieling & Leitung jebe Runnee biefes fdmierigen Bertes herandgearbeitet Aber auch die Eintracht Mannheim fcmitt mit bem Chor "Bom Mhein" bon M. Bruch febr gut ab. Die Lieber "Rofengeit" von Liebe und "Rheinweinlieb" bon Durner, burd ben Maffendjor vorgetragen, schlossen die gesanglichen Darbietungen machtvoll und erhebend ab. Die foliftifden Darbietungen waren nicht minber ausgezeichnet. Die herren Jatob Groß und Jojef Dann von der "Mannheimer Liebertafel" fangen bas Duett aus Belifar mit prachtvoller Birfung. herr Jafob Eichellmann glangte mit feinem ausgezeichneten Bariton bei bem Bortrag bes anmutigen Liebes "Murmelnbes Luftden" von Jenfen und bes Spielmannsliebes aus "Der Bfeiffer bon Sourd", mabrend bie Berren Rarl Sonlge und Georg Bebfuchen mit burchichlagenbem Erfolg beilere Gaben beiftenerten. Die Ropelle Betermann erzielte unter Rapellmeifter Beders Leitung mit mehreren febr fouber vorgetragenen Mufiffiluden einen bartrefflichen Gindeud.

Die Mitgliederverfammlung.

Im Dufenfaale bes Blofengartens togte geftern die Dit : glieberverfammtung bes Babifchen Gangerbunbes. Insgesamt find 150 Delegierte ericbienen. Der mit einem Bogen aus Bur gezierte Chrenftuhl bes Vorfibenben tragt bie bebeutungsvolle Infdrift 25 mit Rudficht auf bas 25jahrige Jubilaum bes Bunbesvorfigenben herrn Nichard Gauerbed.

Das Mort nahm gunachit Derr Oberburgermeifter Marton gu einer Begrugungeanipradje namens ber Stabt. Schon manchen Berein habe er von diefer Statte aus begrutt und jieto fei es mit aufrichtiger Freude geschehen. Mannheim habe als wenig von Fremben besuchte Stadt breifachen Anlag, fich den Gaften von der rofigsten und liebenstourbigsten Seite gu geigen. Aus tiefstem Bergen dringen aber die Gruße, wenn co fich wie beute um treue Diener ber Rouigin mit bem lieblichen Munde, um geistige Gend. boten ber Mufit und des Gesonges handelt. Deshalb wird ja auch Mannheim als Cochburg und Pflegestätte bes deutschen Mannergefangs averkannt und gewürdigt. Er verweise nur auf den Alor unferes minterlichen Rongertlebens, unfere Mufiffeste, unfere preisgekränten Männergesangvereine. Wenn ich — fo bemerfte bas Stabtuberhaupt weiter - noch bingufüge, bag ber langiabrige Brafident bes Bunbes, Berr Richard Gauerbed, ber heute fein Biffcheiges Jubilanm feiert, einer unferer berworragendften Mitburger ift, werden Gie glauben, bag es feine Phrafe ift, wenn ich den Berhandlungen einen gebeihlichen Berlauf namens ber Stadtverwallung muniche und im Auftrag ber Burgerschaft gurufe: Berglich Billfommen in Mannheim. Der Redner gibt bann noch feinem tiefen Bedauern Ausbrud über ben Entichluft ber Morftanbamitglieder, ber Berren Gauerbed, Rullmer und Rrug, bon ihren Boften gurudfreien. Er hoffe, bag fich auch hier der alte Woethofde Spruch bewahrheite, .. wie die Alten fungen fo amitidern bie Jungen, o mochten fie gum Edidnen, fich fruh und frifch gewöhnen!"

Der Borfigende, Dere Sanerbed, bemerft in feiner Un fprache anfchliefend an Die Worte bes Borredners, in Mannheim fel ben Fremben ja fchon bon bornberein ein rofiger Empfang gefichert, es habe for feinen Rofengarten, in dem man fich fo mobl fühle. Worum bie Berfammlung aus bem Berfammlungs. fnale in ben Mufenfaal umgegogen fei, wiffe er nicht, einem Gerithte sufolge follte ce ale Maffenquartier eingerichtet werden.

Rum Dante für Die Worte bes Derm Bürgermeiftere bringt Die Berfammlung auf Die Mufforderung des Borficenben den Gangerfpruch gum Bortroge.

Qierauf wird in bie Togefordnung eingetreten.

Grftattung bes Berichtes bes Sauptaubidjuffes fiber bas Bereins. leben im Bunde und fiber bie Gefchaftoführung

Enbe 1907 gabite ber Bund 452 Bereine mit 15 401 Gangern 1908 murben aufgenommen 14 Bereine mit 816 Gangern, Go folgte eine Bermehrung bes Mitgliederstandes bei 195 Bereinen, Die bereits Mitglied wneen, mm 466 Mitglieber, insgefamt 15 852 Canger. Ausgeschieden find 4 Bereine mit 68 Gangern. Stanb om I, August b. 3. 402 Bereine mit 15 784 Schingern. Bor 26 Rabren gablie ber Berband 345 Bereine mit 5891 Sangern. Bu Alagen gab der langiame Gingang ber Bundessteuer Anlag. Nach bem Mitgliederftanbe entipraifien alfo die Beitungsmelbungen, Die fcon ben einem Mitgliederrudgang weit über beu Zugang infolge bes Gefangswettitreites melbeien, nicht ben Tatfochen. Ginlauf wuren zu bergeichnen 800 gegen 890 im Borjahre. Gine ber Sauptfragen bilbete bie Berichmelgung bes Gangerboten mit ber Gangerbundeszeitung gur Coaffung einer Gangerzeitung großen Stils, ob man ben Cangerboten in bem feither ericheinenben Umfange weiter ericheinen laffen tonnte, fei gweifelbaft. Bon Leibnig feien Die entgegenfommenften Berfprechen gemacht worben und die Situation fein jest insofern eine gunftigere, daß die Sangerbundedzeitung als Unternehmen bes Sangerbundes gilt. Der Breis ber Beitung wurde fich bei einer Berfcmelgung aller-

bings bon 2 Mart auf 4 Mart erhöben. Mit bem Abichlug eines Bertroges mit ber Genoffenicaft Deutscher Tonfeber habe fich ber Borftand eingehend befost, bon ben ausgesandten 468 Fragehogen find jedody nur 53 beantwortet worben und gwar nur 14 in bejabenbem Ginne. Rach biefem Refultate tonnte der Borftand alfa nicht an ben Abichluß eines Bertrages mit ber Genoffenschaft herantreten und es muß ben einzelnen Bereinen überlaffen bleiben, mit ber Tonjeher-Genoffenschaft Bertrage abzuschliegen. Der Borftand wird nochmals eine Aufforderung ergeben laffen zur Aeufierung über dieje Angelegenheit. Im Laufe diejes Commers find verschiedene Unfragen ergangen über die Gewährung bes Rechtes. die Tonichöpfungen bes verftorbenen herrn Rapellmeiftere Sanger abidreiben gu burfen, insbesonbere handelt es fich bierbei um den Gangermablipruch, ben berichiebene Beteine jum Pflichtchore gewählt haben. Bon ben Erben Langers ift die Aniwort eingelaufen, fie gestatteten bie Bervielfältigung ber Partituren und Stimmen und wurden die Berbreitung ber Langerichen Berte weitgebenbft unterftuben. Zwischen ber Biener Beitung Lpra und ber Sängerbundes-Zeitung ichweben Berhandlungen betreffs ber Berfdmelgung ber Ihra mit ber letteren. Der Mitgliederftand bes Dentifchen Sangerbundes betrug Enbe 1908 74 Berbande und 19 Andlandovereine mit 4437 Bereinen und 144 178 Sangern. Zum 50jahrigen Besteben bes Deutschen Gangerbundes foll eine Bestfchrift herausgegeben werden und ba die Jubelfeier mit einer großen Reiflichkeit in Rurnberg begangen werben foll, fo ift eine Stärtung ber Bundestaffe in besonderem Rage erforberlich. Der Lieberhalle Dannheim wird ber Dant für bie Geoberung eines Breifes auf dem Deutschen Bundesfeste in Franffurt aus. gesprechen. Ginen großen Teil feiner Andführungen widmet ber Medner dem Wettfingen, bem er ein balbiges Ende wünscht. Ans feiner "fibelen Mappe" gibt ber Riebner einige Rapitel jum beften, ale Beweis bafür, welche merfwurdige Bluten ber Wetigejang treibt und welcher Größenwahn burch benfelben erzeugt wird. Aus einer Zeitung (ber Mannheimer Bolfsstimme) verlieft ber Rebner einen Artifel über ben Berlauf eines Gangerfestes in einem Orte ber Umgegend, banach wurde bon einem Bereine nach der Breisverleilung der errungene Becher gufammengeichlagen, andere Bereine gerieten fich über bie Preisberteilung in Die Saare. Inwieweit Diefe Mitteilung gutrifft, fet noch nicht festgeftellt. Erhebungen feien im Gange. Ein Borftand will feine Ehre wieberberftellen: "Die Mitglieber wollen nicht, aber ich mub, ich kann nicht anders . . . ich kann nur durch die Erringung des erften Breifes meine Ehre wieber erreichen," ein anberer ichreibt: Bir waren icon bei unferem Sintommen (gum Bunbesfelt) gerichtet, ber Babifche Gangerbund follte fich ber Cache annehmen." wieder ein anderer bemortt: "was braucht man fich zu plagen mit bem Gefang, man tann es berausspielen wie 66,7

Berbeicheibung ber Bunbebrednung bes Jahres 1908.

Der Raffier, Berr Rallmer, erftattete hierauf ben Raffenbericht. Der Raffenborrat beirng am 31. Dezember 1907 710,76 DL. Die Einnahmen 39 905,33 DL. Die Ausgaben balangieren hiermit bei einem Einnahme-Salbo von 110,58 M. Das Berbandsbermogen betrug in Baffiba 30 844.98 M., Die Aftima 42 625,39 M. bleibt ein Beftanb von 2775,41 Dt.

Befdinffaffung für außererbeutliche Musgaben.

Für ben beutschen Gefangverein in Bohmifch-Bilib merben 50 M. ale Bauftein fur beffen aus Anlag feines 75jahrigen Befiebens projettiertes Sangerhaus bewilligt, einem anderen Boreine 100 M. für Beichaffung einer Fahne.

Antrag bee Sauptvorftanbee.

Die Mitglieberverfammlung wolle genehmigen, bag bie am 81. Dezember 1909 noch vorhandenen Bestände an Raten ber Lieferungen 1 bis 8 ber Bundesliedersammlung vom Bertauf gurudgezogen und eingestampft werben." Der Antrog wird bebattelob angenommen.

Untrag ber Bereinigten Mannergefangbereine bun Raribruhe

Dem Sab 32 ber Bunbesfahungen die folgende Foffung gu geben: "Bu ben Roften bes Feftes leiftet bie Bundesfaffe einen festen einmaligen Beitratg von 1500 Mart; wenn dieser und bie eigenen Einnahmen bes Oris-Festansichuffes gur Bedung ber Roften nicht ausreichen, gibt ber Sangerbund noch einen Buldub im Sodifibetrage bon 20 Pfennig fur jeben bem Bunbe angehörigen Ganger. Gin bann noch eine verbleibenber Musfall ift auf bie Bunbesvereine nach ber Rabl ihrer Ganger umgulegen. für diefe Umlageverfeilung ift maggebend ber Gangerstand bes Jahres, in welchem bas Fest ftattfindet. Die Bube bes Beitrages aus ber Bundestaffe und ber Umlage, fowie die Bahlungsfrift für biefe merben bon bem houptausichuft festgelegt."

Dem gebrudt vorliegenden Antrage ist eine Begrindung bei-gegeben, die herr hoftet Rebmann . Karlstribe nodmals minbe lich wiederholt. Da die Festbeiträge der bas Fest besuchenden Bereine erst furge Zeit vor dem Feste einlaufen, muß sich der Fests feffier von einem ober dem andern fostgebenden Berein einen Borichus geben kassen, wenn er nicht die Zallangen aus seiner eigenen Taside leiten will. Der Kassier bebe feinen Pfermig in er Dand, Die Husgaben git bestreiten, und es bestaht eine große Unsicherheit in den Einnahmen. Diese Schmerigseiten wirden bescuigt sein, wenn die Bundestaffe einen einmaligen friehenden Beitrag bon 1500 M. Teiftet, mit bem die bringendften Ausgaben eftritten werben Borfibenber Cautrbed emident, ber Misduch fei dazu gefommen, der Werfammlung die Ableinung des Antroges zu empfehlen, da er ein Beblirfuis in dieser Richtung nicht anzuerfennen vermag. Er bittet, biefen Weg micht zu be-chreiten, sondern vinen Zuschuft aus der Berbandskaffe zu leisten. Beinreich Mannheim bittet ebenfalls, as bei ber feitherigen llebung zu besaffen; es bleibe fich gleich, ob bas Gelb auf bieje ober indere Beise aufgebracht wird, Rad, längerer Distintion, in der fich auch vericbiebene Stimmen für ben Antrag erbeben, wird ber-

Babl gweier Rechnungsprufer und gweier Stellvertrater für bis 1900er Rechnung. Die feitund ill ein reich, lettere beide als Stellbertreter, werden mieber-

Bestimmung bes Ortes für bie 1910er Witglieberversammlung. Auf Boriolog des heren Dr. Mehger Freiburg wird Freiburg als Ort ber nöchben Mitglieber. versommlung gewöhlt. Much Giogen bat fich gemoldet und wird

für die übernächte Mitgliederversammlung borgemerk. Untrag des Bürgervereins Boban in Kon-ftang: Die Mitgliederversammlung wolle beschiehen, daß das bobiid: Cherland von Freiburg oufwarts mit je einer Stimme im Saupt- und Mufifaudifug vertreten fein inlle. Soterid . Ronfrang begrundet ben Antran mit bem Aufschwung, ben bas babifin Oberiand - es umfagt nabegu 2000 Ganger - in ben Jahren genommen hat und dah es im Inderesse einer Welter-entwicklung des Berbandes im Oberlande notwendig ist, daß das Oberland forobl im Coupt- als much im Mufitansfoug mit ja

Ein Lieb bon Richard Sauerbed.

einer Stintme vertreten ift. Der Borfigenbe mentet fich gage den Antrag, namentlich unter hinmeis barauf, bag die Mitglieber bes Sauptaubiduffes nabe beieinanber mobnen muffen. Raufmann - Mannheim bringt folgenden, burch ben Borffant ergengten Antrag ein: "Die Mitglieberversammiung wolle bei ichliegen, eine Rommiffion gu ernennen, welche bie Capungen gu prüfen und im Sinne berfenigen Buniche auszugestalten bat, welche im Saubtanbiduffe gum Ausbrud gelommen find. Die Kommiffion hat auf der nächten Mitgliederversammlung im Benehmen mit dem Saupt- und bem Musikausichuf bierüber Bericht zu erstatten und Borichige zu unterbreiten." Darrer Rarisrine (Borfigenber der bortigen Liederinfel) halt den Untrag nicht für empfehlendmert, besonders was die Bahl eines weiteren Mitgliebes für den Wufilmufichuf betrifft. Dier fornten nicht lotale Grunde, fondern einzig und allein Kinfelerische Grunde für die Wehl eines Mitgliebes maggebend fein. Er fclägt als weiteres Witglied Berrn Romponiji Ludevig Baumann von Karlszuhe vor. Rach weiterer Distuffion giebt & o ferid - Ronftang feinen Antrag gurud und es wird ber Antrag Raufmann angenommen. Mis Miglieder ber Kommission werben die Gerren Schnidt-Lahr, Kaufmann-Mannheim, Sollerich-Konfrang, Dr. Meiger-Freiburg Dr. Erismann-Strafbung mit bem Rechte ber Rooptation gewählt.

Bornahme der Babl des Sauptausicuffes und bes Rufilausichuffes für eine vierjabrige Amissaner bom 1. Januar 1910 bis 31. Dezember 1913 Es werben gewählt in ben hambausschut; ols Borfipenber & i l. fer-Karlsenhe, als Schriftführer Max Oarrer-Karlsenhe, als Radmer Mugust Bed - Karlsenhe ansielle der zurückzeireienen Vor-fandsentiglieder, als Beistenbe Dr. Keller-Osibesterg und Sauctlehrer Dochlor- Mannheim; in den Muftsauskhuß: Jul. Scheidt-Karlsrube, hermann Bieling- Mannheim, Dir. Abam-Freiburg, Karl Weidt- heibelberg, herr Beines ifi als Witglied des Hauptandschusses zurückertrebm; durch Beschluß der Versamunlung erhält der Marsidauf das Recht, sich um ein Mitglied zu ergänzen. Herr Direktor Wilfer, der neugewöhlte Vonsigende, gedenkt der größen Gerdienste der ausscheidenden Vorftanbonrigfreber, infonderheit bes Obmanns bes Bundes, des herrn Sauerbed, um bie Entwidlung bes Babifden Sangerbumbes, ber bund sein veiches Bissen, burch feine ftille, emtige Arbeit, seine glänzende Rednergabe, seine Schlagsertigefit und feines Tafigefühl gezeigt habe, wie ber Mann bajdaffen fein muß, der die Geschiede des Babischen Sängerbundes zu leiten berufen wird. Dine ihn könne man sich den Babischen Sängerbund gar nicht benfen und derin liege die Bedeutung des heutigen Tages. Benn er bas Amt des Corfibenden fibernehme, tue er es in dem Glanben, der Sache gu bienen, der er num icon feit 38 Jahren bient. werde alles aufbieten, was in seinen Knisten siehe, um sich bos Mertrauen der Mitglieber gu erringen.

Bahrend einer fleinen Baufe merden brei Ghrengaben für die icheibenden Borfandsmitglieber auf einem Tische der Bühne aufgesellt. Herr Walde einem das Wort zu einer bereilichen Anjoneche. Die Birfel feten gefallen. Der Babifche Sangerbii ib babe fich fchiveren Herzens fügen mitsten und neue Rönner an die Spihe des Berhandes gewählt, von denen er idergengt fei, daß fie den Bobifden Sangerbund feinem hoben Biele entgegenfuhren murben. Das Intereffe forgentriere fich beute auf die drei Monner, bie mm offiziell aus dem Boritande ausscheiden. Der Badische Sangerbund grotuliere feinem lieben Bundespräfidenten bon ganzer Seele zu seinem Abjährigen Jubildium und beinge sein tiefes Bedemern gum Musbrud, bag er und feine beiben Bligeladjutanten ihre Sibe verlassen. Aber ber Sängerburd habe ein Mittel gefunden, den heutigen Berluft wieder zu pannlisteren. Die Bliede let dem Boritand abgenommen, aber midst die Wilrbe, diese mitte fagar noch erhöht. Man habe beschloffen, herrn Sauerbed gum Chrenobmann heren Rrug gum Chrenfchrift führer und herrn Rullmer gum Chrenverbande. nechner zu ernennen. Deurit feien die Herren für alle Beiten en ben Schigerbund gefesselt und fie wirden auch ferner noch bem Bunde benotend zur Geite fieben. Alls äuseres Zeichen ber Anersennung widme ber Berein diese Schrengaben ben aussicheidenden Borftanbouritgliedern. (Die Ehrengabe für den Vorfigenden geigt auf einem weißen schmalen Mamwrjedel zwei Bronzesiguren: "Das verstungene Lieb", einen Geiger darstellend, zu bessen Filien hingerissen von der Wacht der Tone, eine Annumgestalt liegt. Die zwei anderen Figuren, ebenfalls aus dem Reiche der Mufit und des Gesanges, wurden ohne Sociel überreicht. Alle drei tragen entprechende Bidummgen.) Die Ausführungen des Reduces gipfeln in folgenbem poetifchem Erguh:

Beil Gud, 3hr topfern Dreie, Die 3hr bem beutiden Bieb, Gegeben habt bie Beibe. Wie's nimmermehr geichiebt, Beil Guch, 3hr tapfern Dreie, Bom Gee bis ju bem Dain, Roch in ber Entel Reibe Sollt 3br gepriefen fein

Begeiftert filmmten bie Unmefenden in bas von bem Sprecher ausgebrachte boch auf bie brei herren ein, bas barmonisch austlang in

bem Bortrag bes Sangerspruches. Brofessor Wert aus Tablingen, Mitglieb bes geichäftsfährenben Ausschusses bes Leutschen Sangersundes, feierte in einer Iurien Anfprache ebenfalls bie Berbienfte bes feitherigen Borfibenben bes Babis ichen Gamerbunbes, unter feiner gubrung babe ber Babische Gangers bund im Laufe der Jahre eine Bebeutung erreicht, auf die er ftols tein bürfte und die Jebermann im Deutschen Sangerbund die vollste Achting abnötige. Mit den besten Bunfchen für das Weitergebeich n best Berbandes und den marmsten Danlesworten, für die Berbientie bie ber icheibenbe Borfinenbe auch bem Deutschen Gangerbund ermiefen

bat, schlich ber Redner seine Aussichtrungen.
Sichtlich bewegt, bankte herr Sauerberf in seinem und seiner beiben Kollegen Ramen für die ihnen gewordene Ahrung. Ihnen gesbühre nur ein Teil den Berdienstes, das man ihnen unspreche. Reichliche Belohnung jet ihnen ja geworben burch bas erhebenbe Bulammen-geborinfeitsgefühl mit ben Brubern in Apoll und bas vereinte Beftreben, bie icone Sache boch ju balten und nicht finfen ju laffen. Alle Misglieber feien Mitarbeiter und ihnen gebubre bie gleiche Stre. Seine leiten Borte sprach ber Rebner mit vor Rubrung erflicker Stimme. Sein boch auf bas Deutiche Lieb murbe begeiftert aufgenommen.

Des gerefreiburg gebachte bann noch ber in ben Logen anmefenben Brauen ber brei icheibenben Berren burch ein allfeitig aufgenommenes Um 2 Hor ichfog ber Borfibenbe bie Tagung, ber fich ein gemein-

Rarleruher Raifertage.

Die Barabetafel.

icatilices Gifen in ber Manbeihalle anfolog.

3m Refibengichloffe fant am Camotog 6 Ubr Barabe. tafel fatt, an ber familiche anmeienbe Gurfilichteiten teil-nahmen. Der Großbergog brachte auf ben Raifer folgenden Tringprud aus:

"Eure Kaiferlid - und Königliche Mojeftat und Ihre Mojefiat bie Baiferin gugleich im Ramen ber Großherzogin hente bier in meinem Saufe und in meinem Sanbe auf bas ehrerbietigfte und marmite begruben gu burfen, ift mir eine gang befonbere Freude; ift es doch ein bebentungsvoller Tag an dem Eure Majeftot, umgeben bon ben fo beralich willfommenen beutichen Gurften und Bringen, Seerichau bielten über bas 14. Armeeforpe. Ber durch die Schule ber Armee bat geben burfen, ber weiß, mas ein folder Tag für ein Rorps bebenret, ber weiß, bag alle bis jum festen Mann ihr Beffen bergeben, um bie Prujung bor bem allerbochften Kriegsberen gu besteben. Die leuchtenben Augen, bie

in Gurer Majeftat beute geblidt baben, merben Gurer Majeftat bewiesen haben, bas das Rorps fich gludlich geschätt über bie bulboolle Anertennung, bie Eurer Majeftat auf bem Barabefelbe ibm haben guteil werben loffen. Modte es bem Rorps vergonnt fein, auch in ben tommenben Raifermanovertagen biefe in gleichem Mage gu erringen. Gure Majeftat haben Taufenbe alter Arieger burch gittige Begrugung aufs hochfte erfreut unb geehrt. Biele von ihnen trugen noch die Ehrenzeichen, bie fie unter ben Mugen Raifer Bilbelms bes Großen Majeftat und meines teuren in Gott rubenben Baters haben auf bem Gelachtfelbe erwerben burfen, mo fie für die Ginheit und Biebererrichtung bes Reiches fampften. Moge berfelbe Beift, bie beutige Generation, die bergeit unter ben Baffen fieht, befeelen, wie die braben aften Leute. Draufen auf bem Barabefelbe, beim Ginaug in bie Refibens, auf bem gangen Wege baben ungegablie Taufenbe Euren Majeftaten berglich gujubeln burfen, als Beichen ibrer unbegrengten Biebe und Berehrung. Dies alles bat ben beutigen Tag für mein Land ju einem wahrhaft nationalen fiefttag gestaltet. Dit unerschutterlicher Buberficht unb festeftem Bertrouen bliden mir alle auf Gure Majeftat und miffen mir Gure Majestät stete Sorge für bie ftanbige Kriegsbereitschaft unseres Deeres gu wurdigen. Bir berehren in Gurer Dajeftat bas mad. tige Dberhaupt unseres großen beutschen Reiches. Moge bie Borchung Eure Majeftat Rraft und Gefunbheit auf lange nugegablie Jahre gur Erfullung Ihrer boben Mufgaben bemahren. Das ift unfer aller innigfter Bunich. In biefem Ginne erhebe ich mein Glos und bitte die Anwesenben, mit mir einzustimmen in ben aus tiefitem Bergen tommenben Ruf: Gure Majeftaten ber Raifer und die Raiferin, Surra, burra, burra!"

Der Raifer ertviderte auf Die Rebe bes Grofferzogs: Bollen Gure Rönigl. Sobeit allergnädigst mir gestatten, im Ramen Ihrer Majeftat und in weinem Romen unfern innigften Dank aussprechen zu bitrfen für ben fo freunblichen Empfang, den Gure Römigliche Sobeit uns bereitet baben, und für die hohe und toarme Begeifferung, die und aus allen Schichten bes Babener Bolles entgogengebracht worben ift. Die freudestrahlenden Gesichter die tote bente geseben haben, beben gegeigt, wie lebenbig und wie warm ber Batriotisomis in ben hergen ber Batener glubt. Mein beutiger Trinfipruch gilt bem 14. Urmeelorps und seinem hoben Banbesberrn. Ich fann ihn feboch nicht audsprechen, ohne einen Mudblid zu tim. Ge find gerade 80 Jahre her, bag ich bie Frombe und Chre hatte, als gang junger Mann bas erfre Raifer. manover hier mitzuerleben. In bemfelben Raume, auf bemfelben Parabeplage waren bie ehrfundigebietenben Ericheinungen bes erften beutschen Raifers, feiner Bolobine, feines belbenbaften Sohnes, Deines hohen Saters und viele andere versammelt. Wit ber Beit ist eine noch ben anderen dieser großen Gestalten babingegangen und zuleht bis ehrfamötigebietende Erscheinung Deines hohen Baters, der, fo lange et lebte, die Standarte des Acidies hoch hielt und ben Geift pflangte, ber noch bente im 14. Wemeeforp3 lebt. Doch biefer Rücklick foll bem henrigen Tage keinen Abbruch tun. Ich wollte mit ihm nur einen leichten Blor ber Erinnerung um den glänzenden Rahmen und das bereiche Gild des heutigen Aages schlingen. So geziemt es sich auch dem Soldaten; bei dent ift die Tradition die Hauptsache. Ich kann nur von gangem Hergen den Middivunsch wiederholen gu der prachtvollen Geerschun, die ich heute liber die Badener Landeskinder habe abhalten dinfen, Das Rorps ift gut und fertig ein murbiges Glieb in ber Reife ber Armeeforps bee beutiden Reiches, die bereit stehen, filt die Ghre und Sicherheit unseres Baterlandes und für den Frieden bedfelben, wenn es nötig bit, einsutreten, die thre Waffenriffung lrogen, niemand zu Liebe und niemand zu Leibe. Daß der Geift und die Gefinnung, die fich am heutigen Tage in den jungen Kriegern wie in den alben Witstreitern unserer Bater gezeigt haben, in alle Ewigkeit bem Korps und dem Lande erhalten bleiben, darauf loere ich mein Glad! Seine Königliche Hobeit der Großherzog und Ihre Königs. Hobeit die Großberzogin und das 14. Armeeforps hurne, hurne, hurrel"

Der Sapfenftreich ber Mufiffapellen bes 14. Armeeforps nahm um 9 Uhr seinen Ansang. Die Kapellen hatten im Schlofe garten auf der großen Wiese Auftiellung genommen und wurden vom Armeeinspizienten, herrn Agl. Musikbirektor Grawert, bivigiert. Eine ungeheure Menschenwenge umfaumte ben Echlofebegirt, um bem großertigen umfiftelifchen Greignis zu laufden. Rach 3/11 Ubr riidten die Ravellen, deren berborrogende Leistungen allgemein Worte der Anerfennung auslöhrn, wieder ab. Derr Granvert hatte es in meisterhafter Weise verstanden, die 25 Musikforps zu einem egalten Zusammenspiele unter einen hut zu brin-

Der Felbgottesbienft.

Bei fehr schönem herbstwetter wurde beute vormittag 91/4 Uhr auf der Barfwiese des Großberzogl. Schlofgartens Bel vienst abgehalten. Ein Feldaltar mit Kanonen und endere militärische Abzeichen war aufgebaut. Daneben war ein Sängerchor und Militärmusit aufgesiellt. Abordnungen ber Truppentelle bes 14. Armeeforps feanden im offenen Giered. Der Raifer und bie Raiferin, ber Großbergog und bie Großbergog in und femtliche anmefemben Birifildfeiten traten aus bem Schlof und nadmen, nachdem der Kaijer die Froeten abgeschritten und den Mannichaften guten Morgen gewünscht, unter einem hierzu errich-ieten Kaiferzeit Plah. Der Gottesdienst depann mit dem Bortrag des Ehorals: "Großer Gott wir loben Dich" dunch den Sänger-chor. Der Geistliche bielt furge Liturgie, Ansprache und Gebe-Das nieberlandifche Daufgebet ichloft bie Feier. Unter ben Alangen ber Rationalhumne wurden die Jahnen zu ihren Truppentellen gebracht, wonauf ber Kaifer einen Borbeimarich ber Mborbnungen in Bogen entgegemiahm.

* 22. Generalverfammlung bes Gvangelifden Bunbes in Mannbrim von 23. bis 27 September 1909. Die Borbereitungen gu biefer größten Beranftaltung protestantischerfeits find in vollem Bange. In Gegenwart bes Bunbesbireftore, Bie. Gberling aus Salle fand Diefe Boche eine Sipung aller Arbeitequeichfiffe ftatt mit bem Ergebnis, baf bas gelt, wie es in großjugiger und boch eingehendster Weife vorbereitet ift, fo auch einbrudevoll und bebeutsom gu merben verspricht. Fur bie Bortroge find vortreffliche Redner gewonnen, Die bielbersprechende Themata behandeln werden, alles unter bem Gefichtspuntte "Der Broteftantismus im öffentlichen Leben unjeres Bolles". - In ber Sauptber. fammlung am Conntag, ben 28. Ceptember, wird ber Leipe siger Stanterechtelehrer Brofeffor Dr. Otto Daner uber bas aftuelle Thema fprechen: 3ft eine Aenberung bes Berbaltniffes. gwifden Staat und Rirche anguftreben? In biefer Berfammlung pflegt ber 1. Borfibenbe, Ge. Erzelleng Generalleutnant g. D. bon Bofe L feine programmatifche Rebe gu halten. Ferner fprechen bei ber Tagung Manner bie Reichstagsabgeorbneter Professor Dr. Sieber, Stuttgart, Rirchenrat Dr. Mener, Univerfitais.

professor D. Baumgarten, Riel u. a. - Durch Mitmirfung bon nabegu 1000 Gangern und Gangerinnen fowie berborragenber Soliften verspricht auch ber mufifalische Teil ber einzelnen Beranstaltungen eiwas mehr als blog Umrahmung ber Borirage zu werben. Infolge der guten Berfehrswege und ber prachtigen Gale ift Mannheim für größere Beranftaltungen wie geschaffen. Die Unmelbungen, gum Teil aus weiter Ferne, laufen benn auch gahlreich ein. Um die Nachfrage nach Wohnungen befriedigen zu fonnen, mare es febr ermunicht, wenn noch mehr Freiguare tiere und bezahlte Bribaiquartiere angeboten würben. Auch werben noch Beitrage für eine Ehrengabe und gur Beftreitung ber Festfosten banfbar enigegen genommen. Die Bahnberwaltung will der evangelischen Bevölferung in weiteftem Umfreis durch Einlegung von Bugen aus berichiebenen Richtungen bie Möglichfeit gewähren, die großen Bolfsberfammlungen am Sonniag Rache mittag gu befuden. Es ift Borforge getroffen, bag auch bei große tem Anbrange jebermann etwas Bebeutsames feben und erleben fann; für uber 10 000 Befucher find Gale gerichtet. - Der Borftand hofft auf eine rege Beteiligung aller Rreife aus nah und fern und auf einen erhebenben Berlauf ber Tagung.

Sportliche Rundschau.

Die Soppegartener Rennen am vergangenen Donnerstag brachten eine Genfation. Der Stall Beinberg, ben man für biefe Saifon icon als eine Rull betrachtet batte, ift ploglich wieber auf ber gangen Linie ba. Seine Farben wurden burch Babylife, Horizont 2 und Carthago in ben brei hauptereigniffen in Front getragen. Gin großer Unteil an biefer Erfolgferie gebuhrt bem neuen Stalljoden B. Miller, ber fotwohl auf Babglite wie auf Horizont 2 gerabeza glangenbe Mitte absolvierte. Miller war benn auch Gegenstand fturmifder Dationen, wie man fie laut und andquernb in Soppegarten felten gu boren befommt.

* Das Flugmafdinen-Meeting wurde nach bem matten Eröffnungstog in Brescia mit wenig Erfolg fortgefest. Das Bubli-fum, bas icon febr gogernb gu biefer Beranftaltung erichien, wurde wiederholt ungebulbig, ba bie Abiatiler reichlich lange gogerten, ihre Berfuche aufgunehmen. Der Ameritaner Gurtig bewarb fich ohne Erfolg um ben Breis, welcher fur ben beften Start ausgeseht war, ebenfo Ungani, Rougier ftartete um ben Sobenpreis. Er flog amei Runben und erreichte eine Sobe von 193 Metern. Leblanc ftranbete bei einem Brobeflug mit feiner Mafdine im Gebliff

. Frantfurter Dauerrubern, Bur bas Dauerrubern bes Brantfurter Regattavereins, welches am 19. September gwilden Rleinrogenburg und Offenbach frattfindet, ift ber Delbeschluß auf biefen Montag, ben 18. September festgefest worben. Da bie Teilnahme am Dauerrubern bie Beteiligung an Anfanger-Rennen nicht mehr beeinflußt und ber Sieg ben Berluft ber Junioricaft nicht mehr nach fich siebt, fo bit gablreiche Beteiligung an erworten, unfomehr als für je bret gemeibete Boote ein Breis gegeben wirb.

Binterfport. . Internationale Binterfportandftellung Triberg. Bring Max von Baben hat das Protettorat übernommen. Dem Chrenprafibium geboren an: Die Brafibenten bes mitteleuropaijden, normegijden, öfterrreichifden, ichweigerijden unb bentiden Stiperbandes, Die Berren: Brof. Dr. Bauffe-Rarisrube, Kapitan Roll-Ebriftiania, Ingen. Gompera.St. Anton (Arlberg), Bola-Sprfingli-Kildberg bei Burich, Brof. Koblbepp-Karlbrube, sowie ber Borftanb bes babifchen Lanbesverbanbes gur Debung bes Frembenberfebrs, Berr Stabtrat Oftertagmann-Triberg und Gemeinberat Ang. Schwer, Ehrenburger ber Stabt Triberg.

Stimmen aus dem Publikum.

Wie aus ber Anklindigung ber Intendang hervorgeht, foll zu Schillers 150, Geburistog "Ballenftein" unb "Die Jungfran von Orleans" neu infgeniert gur Aufführung fommen. Das ift gewiß febr löblich; aber die Frage fei boch geftattet: Warum bringt man uns nicht, wie bies fast alle großeren Theater Deutschlands tun, in emem Boffus alle Schillerichen Dromen, wo fie mit fo großent Erfolg bor 5 Jahren aus Anlog ban Schillers 100. Tabestag bier jur Aufführung tamen? Bore es nicht gerabe für bas Mannheimer Theater eine Ghrenpflicht, bei fo bebeutfamer Gelegenheif biefen Shflus gu wiederholen? Das Stutigarter Softheatet bat innerhalb weniger Jahren mit fteigenbem Erfolg fcon gunt fünften Mal famtliche Schiller'iche Dramen ghlifch gur Aufführung gebracht und wir geben und ber Soffnung bin, bag bie biefige Intenbang fich ber Chrenpflicht nicht entgieben wird, biefen Bullus aus Anlag bes 150. Geburtstages unfered Rationalbichters ebenfalls gu bringen.

Bei biefer Belegenheit mochten wir noch unferm Bebauern bas rüber Ausbrud geben, baf in ber Mittellung ber Intenbang bie Ane fünbigung ber Aufführung eines ber Rleift ichen Stude, Die icon feit mehreren Jahren bier nicht mehr gegeben wurden, fehlt. Unb boch wurde es gewiß Rleift, ebenfo gut wie Sebbel, verbienen, wieber einmal auf unferer Buhne gu Borte gu femmen.

In Bezug auf die Oper vermiffen wir leiber bie Unfundigung ber Bieberaufführung von Mogarts Reifterwert "Don Juan", ber boch wahrlich auf bem Reperiotre einer großen Blibne nicht fehlen burfte, ichon feit mehreren Jahren nber bier nicht mehr gur Mufführung fam. Wie hoffen bennoch, bag uns "Don Inan" im Laufe ber Gaifon wieber vorgeführt wirb, ebenfo Gob' prachtige Oper "Der Biberfpanftigen Bobmung", beren Reprife und icon bor langerer Beit in Ausficht geftellt murbe, bie aber, anftatt bier, auf bem Rarisruber Softheater mit großem Erfolge und in Untrefenheit bes Raifers erfolgte.

Dehrere Theaterfreunde und Abonnenten.

Die Fahrt des "3. 3" nach Frankfurt.

Muf ber "Mannheimia" "3. 3" entgegen. Diefelbe ichmergliche Entrauschung, bie bie gabllofen Menichen an ben beiben Rheinnfern erlebten, mußten auch bie Baffagiere der "Mannheimia", die "8. 3" entgegengefahren war, erfahren Schon bor 2 Uhr nachmittags ftellten fich bie Baffagiere ein unb als ber Dampfer um 3 Uhr abfuhr, war er bicht befest. Es ging nun ben Rhein hinauf gegen Altrip gu, Die Spannung ber Baffagiere wuchs immer mehr, ba bon bem Luftfreuger nichts gu feben war. Man glaubte, jeben Angenblid milfe bas ftolge Luftfchiff aus ber Gerne fichtbar werben. Aber nichts von bem. Die Beit berging und "3. 3" war immer noch nicht zu erbliden. Run wurde aberhalb ber Balbparfftation bei ber Biegelei ein Schiffmann eines Conbidiffes beauftragt, nach bem Berbieib bes " &. 3" nach Mannheim gu telephonieren. Als biefes mit ber Runbe

gurudlam, "B. 8" von Altrip in Gicht, be pochten offe Bergen freudig. Abermals bampfie bie "Mannheimia" rheinaufwärts. Aber bie Spannung flante wieber ab, als fich bas Lufticbiff immer noch nicht feben ließ. Um 3/26 Uhr murbe oberhalb ber Balpart. station gebreit und rheinabwarts gebompft. Man nahm allgemein an, bag eine Landung irgendwo erfolgt fet. Als ber Rabbampfer ben Menschenmengen an ben Ufern Mannbeims und Bubwigshafens in Sicht fam, ba bielten bie Taufenben bas Ericheinen ber "Mannheimin" mohl als Borbote bes Quitidiffes. Aber auch diese Erwarfung wurde gu Richt, Die "Mannheimia" feote um 6 Ubr an ihrem Landeplag an ber Mbeinbrude an. Da verlautete, bag wieber abgefahren wirb, fo blieb ber größte Teil bes Rublifums auf bem Schiff, Gegen 3/27 Ubr ging bie Rachricht burch bas Bublifum, "B. 3" fliege von Rheinan auf Mann-heim gu. Abermals wurde obgestoppt und mit neuebelebter Kraft gings ben Rhein aufwarts. Aber icon nach einer furgen Strede fam ein fleines Bugfierboot in voller Sabrt ber "Mannheimia" entgegen und veranlafte biefe gur Ridfahrt. Es murbe gebrebt ein Stud rheinabwaris gefahren und bann gegen 7 Uhr gelanbet, mobel man erfuhr, bag "B. 3" bereits über Lamperibeim

Pfarrer Wacher auf dem Aricaspfade.

Der fatholifde Mannerverein "Conftantia" Labenburg feierte geftern unter Teilnahme bon etwa 40 Bruberbereinen bes Unterlanbes feine Fabnenmeihe, bie fich au einer echten Bentrumsbeerschau gestaltete. Bar boch fogar ber "Lowe von Bahringen", Geiftl. Rat EBader, in bas reichbeflaggte und befrangte Städtchen geeilt, um bes Angenehme mit bem Rub. lichen gu berbinden, die Weihe einer Jahne mit einer Mufterung ber Unteroffigiere ber unterlanbischen Bentrumsheerbanns. Da fich an dem Festguge, ber in ber britten Radmittagsftunde burch Labenburgs Straffen gog, eima 1500 Personen beteiligten, hatte im Saale bes Bahnhofhotels, mo die Bahlberfammlung fiattfand, nur ein Drittel davon Plat. Gingepfercht ftand bie Menge Ropf au Ropf. Bunadit begrüßte Bilbhauer Baumann . Labenburg bie Berfammlung. Das Biel bes Bentrums, fo bemerfte ber Rebner n. a., beffebe in ber unantaftbaren Bahrung ber berechtigten Intereffen aller tatholifden Manner und in ber unantaftbaren Wahrung ber Rochte ber fatholischen Rirche und in ber treuen Mithilfe gur Aufrechterhaltung ber driftlich-fogialen Orbnung ber menichlichen Gefellichaft. Mehr wie jemals hatten bie fatbolifchen Manner baraus Gewicht zu legen, bag alle Mittel richtig angewandt wurden, bamit man gum ibenfen Biele gelange, benn allem Anichein noch fei bie Reit nicht mehr fern, wo man nur noch gibe i große Truppen febe, auf ber einen Geite bas Banner bes Kreuges, Sochachtung und Beilighaltung ber Religion, auf ber andern Seite Migachtung ber Religion, Predigen bes Umfturges alles Bestehenben und jeber ftaatlichen Ordnung. Der Redner banfte bann bem Beiftl. Rat Woder unter frürmifchem Beifall für die Uebernahme ber Festrebe und übertrug ben Borfin bem Grafen bon Oberndorff.

Beiftt. Rat Bader,

jubelnd begrüßt, fprach eima 11/2 Stunden. Befondere Reutgfeiten befam man nicht gu horen. Geine Babipacole ift ja allgemein befanni: Diebermerfung bes Liberalismus um jeben Breist Beibelberg und Mannheim, fo bemerfte Bader einleitenb, hatten in ber Geschichte ber Bentrumspartet in Baben immer gu ben benfmurbigften Bunften in unferem Großbergogium gehort. Mehr als andere Bunfte im Lande erinnerten fie baran, wie groß ber Unterschied amifchen einft und jeht fei. Und nun Iam eine ber gewohnten, an die Abreffe bes Liberalismus gerichteten Bobbeiten. Bader meinte, wenn man von Runftlerhand ein Charafferbilb bes Bentrums und bes Liberalismus ausführen loffe, tonne man unter bas Bilb bes Liberalismus fein anberes Motto fegen, ale: Durch eigene Schuld! (Beiterfeit und Beifoll.) Unter bas Bentrumsbild aber, fo tonftatierte ber geiftliche Berr recht beicheiben, gebore bie Unterschrift; Durch eigene Rraft! (Cturmifder Beifall.) Durch eigene Rraft erprobt in beharrlicher Arbeit, in unentwegter Treue, in felbitlofem Opferfinn bei ber Abwehr ungerechter und gewalttätiger Feinde. Das Charafterbild des Liberglismus muffe bor allem in den Arbeitszimmern ber Manner angebracht werben, welche bem Rreis ber Regierung gugehörten und barilber mußte gu lefen feint Bur Bebre, gue Warnung, und gur Mahnung!

(Soluf) folgt.)

Sozialdemohratifdjer Parteitag.

(Gigener Bericht.)

ch. Leipsig. 12. Ceptember.

Bunttlich 7 Ubr mirb ber Porteitag burch einen Bortrag ber Ruble'ichen Mannerchore: "Rronet ben Tog" eröffnet. Dierouf nimmt Rebatteur Lipinofi von ber Leipziger Bolfegeitung bas Wort an einer

Begrüßungsaniprache.

in welcher er einleitenb auf bie beiben Jahre 1808, bas Geburis: jahr ber Sogialbemofratie und 1909, in welchem jum erften Deal ber Parteitag ber Cogialbemolgatic in Leipzig ftattfinbet, als gwei michtige Merliteine ber beurichen Cogia Bemofratie binmeift, die es begrundete, bag man etwas naber auf biefe Entwidelungsgeit eingebe. Wie in Centichland, fo fei auch in Gadien nach ber Meattionsweriobe von 40 jebes organisatorische Leben labm gelegt morben und erft foater; fanben ichuchterne Berfuche sur Organisation fatt. Aunodift ichlng bie Gewertichaftsbewegung in Leipzig unr fleine Wellen, bis am 23, Mai 1863 ein Congresi tagte, ber bas Beftreben batte fiber bie Grengen ber Stabt Beipzig hinaus bie gange bentiche Arbeiterichaft zu vereinigen. Es murte an jenem Tage ber allgemeine deutiche Arbeitet. Bilbung Sperein gegrundet und in einer Radverfammlung ipraci an biefem Tage Laffalle. Go ift bas Johr 1863 bas Geburtojabr ber beutiden Spaialbemotratie geworben. Mus jener Beit find nicht nur tote Bengen vorbanben, auch bente noch find Manner unter uns, bie jene Beit mit erlebten, wie Bebel, ber feiber beute nicht unter uns weilt. Leipzig ift fur Bebel bie Statte gemejen, mo er feine Muffoffung pon ber Arbeiterbeivegung obllig geanbert hat, bier ift er aus einem Caulus ju einem Paulus ber beutiden Arbeiterbewegung geworben. Warum findet erft beute aum erften Dol ber Barteitag ber bentichen Gogiolbemofratie in Beipgig fiatt Das ift freilich nicht ein fpegiell Leipziger Rapitel, fonbern vielemebr ein begiell lachtifches. In Cacien ift bie Boligeimillfur bie rudfichtelofefte und brutalfte im pangen beutiden Reiche gewesen. Saufig batten wir ben Bunich pe-

ten, welchen Gefahren wir ben Parteitag aussehten, ba bielten wir bie Opfer für zu groß und verzichteten barauf in Leipzig einen Barteitag abzuhalten, bis wir endlich auf bier einen befferen Boben fur unfere Bestrebungen fanben. Der erfte ichuchterne Berfuch einen Barteitag in Leipzig abzuhalten wurde ja 1903 mit bem Dresbner Barteitag gemacht und bamals butete fich bie Bolizei fich zu blamieren und so verlief biefer Barteitag fatsächlich obne Boligeiliche Schilanen.

Wenn wir beute in Leipzig tagen tonnen, jo beshalb, weil wir jeben Jug breit an Boben ber Boligei und ber Staatsgewalt abgerungen baben. Unfere Bourgeoifie bat ja bier in Beipzig, als bie Befahr bestand, bag bei ben Gemeindemablen Sogialbemofraten gewählt werben fonnten, bas allgemeine Bahlrecht beseitigt und bafür bas Dreiflaffenwahlrecht eingeführt, Und fie begnügte fich nicht bamit, fonbern juchte noch die britte Bablerfloffe burch geographische Abgirtelung von Sogiulbemofraten reinguhalten. Aber bashat nichts genfint, wir haben beute neungebn Mitglieber im Stobtrat und 240 Bemeinbevertreter. Much bat fich ber Boligeigeift in Leipzig etwas jum beffern gewandt, so daß wir im November v. 3. jene gewaltige Massenfundgebung für bas allgemeine Wahlrecht abhalten tonnten, Und es ist und ja nicht nur stabtifches Areal, jondern es find und and vorübergebend findtische Gebaube jur Berfügung gestellt worben. Wir fieben in Sadjen furs bor ben Landtagswahlen, bei benen bie Sogialbemofratie berufen wirb unter bem Bierflaffenwahlrecht ibre Kräfte zu probieren. Wir werben verfichen ben Rumpf ehrenvoll burdguführen und wir werben alles baran fehen um ber Realtion zu zeigen, welch ungeheures Unrecht fie an ber fachfischen Sozialbemofratie begangen bat. Der Rebner fchließt: "Run noch eine perfonliche Rote (Seiterleit.) Benn man braufen im Reiche von uns Leipzigern fpricht. fo tut man es immer in gang befonderer und nicht immer fompatbifcher Beife. Bir fteben nicht überall in gutem Geruch fernente Beiterfeit). Das fommt baber, bag wir ftets bemuht waren, eine grundfabliche Bolitif gu treiben und baburch baben wir es bier mit vielen Leuten- verborben (So! So! und Beitert.). Aber nachbem Gie jest uns Leipziger perfonlich fennen fernen werben, werben Sie bod finden, bag wir gang nette Rerle find, mit benen andgulommen ift Geiterleit und Bravol) 3m Ramen ber organifierten Arbeiterschaft Leipzigs beiße ich Sie als bie Bortreter ber bentiden Sogialbemofratie hiermit herzlich willtommen. Moge ber Parteitag bagu bienen, unfere Organisation weiter gu festigen und und bie Wege gu neuem Bormaris ju bahnen, (Debhafter Beifall.)

Dierauf berrat leblaft begrußt

Paul Singer bas Boblum. Wir werben bie Rebe in ber beutigen Abenbuummer bringen. Bon Aner-Munchen wird bann beantragt, Singer und Livingli ju gleichberechtigten Borfibenden bes Parteilages zu mablen. Als bie beiben am Prafibentennische Blott nehmen, ficht bort ein wunderwoller Straif roter Plumen. Ju ben 0 Schriftighrern bes gareitages werden auf Voridlag von Bubi, Leivig, gewählt: Oullie Lavber, Berton, Gomid-Minden, Barrentin-Perlin, Sindermann-Dreiben, Beitotes-Straiburg, Jörnse-Dannover, Winkelmann-Vemen, Gelf-Mannheim und Herzog-Göppingen. In die Mandathpilliungskommission wie in die Beschwerdekommission werden gleichfalls v Mitalieder gewählt. bie Beschmerbekommission werden gleichfalls i Mitglieder gewählt. Hernauf wird die Tagesordnung ieftgeseht und zwar wird die proviforische Tagesordnung als definitio angenommen. Sie Beraungszeit des Parteitages wird auf 2 bis 1 und 3 bis 7 sestgeseht. Aur Tagesardnung liegen 6 Antröge vor. Der Knitrag Gerlin auf die Tagesordnung die Taftif der Bartet zu fehen, wird zurückgezogen. Die Antröge auf die Tagesordnung, die Wenoffenichaftöfrage, die Land-arbeiterfrage und die Stellung der Sozialdemofratie zu den Konfumbenoffenichaften ju fegen, finden feine genügende Unterftunung. Redafteur Töwe Breslau begründer den Antrag, die Reichsfinangreform als des sowiellern Gegenfinnd auf die Aagesording zu seine. Für die Sozialdes demotratie sei ein Geschentwurf nicht erledigt, wenn die Schlisdoltinsnung im Parlament erledigt sei. Er erinnert an die Straßendemonsfirationen für das allgemeine Wadlrecht und erkätt die Arbeiterichaft echze gerabegu nach einer inbireften Agitation gegen bie Reichofinang reform. Dassenige, bem man die Siege von Swilberg Schneeberg und Reufladt-Bandan verdanke, milfie auch im Mittelpunft des Parteitages fleben. Für ben Antrug Breslan fpricht nur Bens Deffau, mabrent Rolfenbuhr, Lebebour und Gepersleipzig bagegen iprachen. Der Antrag Lome-Bredign wird abgelehnt. Dierauf wird ber Parteling mit einem Gefangsvortrage "Der Sturm" gelchloffen.

Die Berbandlungen bes Barreitages beginnen morgen fruh um

ch, Leipzig, 18, Gept. (Priv. Teigr.) Die beutige Bormittagsfigung des fosioldemofratischen Parteitages wurde um 9 Uhr von Baul Ginger eröffnet. Die Delegierten jind noch wenig zahlreich erschienen, auch die Teilnahme feitens des Publikums ift noch febr fdwoch. Bebel, der and für die en Parteitiog erwartet wird, ift noch nicht erichienen, dagegen fiebt man in Begleitung feiner Gattin, einer schwedischen Grubenbesigerstochter ben Reichstagsabg. Georg b. Bollmat, ben ungefronten Konig von Babern, ber am Sipe feines Landings-Rollegen, des Redafteurs Miller von Windener Boit Blot

Noch den geichäftlichen Mitteilungen eröffnete die Reihe der Begrüßungsansprochen Genojje Beer Bien, melder den Parteitag namens der österreichtichen Sozialdemokratie begriffte. Die Desterreicher batten ein lebbaftes Interesse an den Berhandlungen, besonders an der Frage der Jugen dorganisation und der Malseier. Redner wünscht. daß diese Fragen so erörtert würden, daß die Geschlossenbert der Parter gewahrt blieben.

Remec. Brag fiberbringt Griffe ber teichechischen Sozialdemotratie und meint, daß die Erfolge der deutschen Sozialdemolratie auch die Erfolge der tichechikken Sozialdemotratie feien.

Ramens der Gubilaven begrüßt Ariftan Qaibach ben Barteitag und meint, daß fein Ericheinen auf biefem Parteifag einen Beweis von dem Bordringen der revolutionären Sozialdemofratie auch in den füdslawischen Ländern fei, wo bieje mit großen Schwierigfeiten gu fampfen habe.

Genoffin Sdonberg fpricht namens des judifchen Proletoriots, in dem ed fich wieder fraftig gu regen beginn und das jest fewohl an den öfonomischen wie den politischen Rämpfen feilnehme. Das judifche Proletarial babe fiels feine internationale Bilicht getan und werde nach diefer furgen Ermattung bon neuem nicht eber ruben, als bis bie beiden Stuben der beutigen Gefellichaft, der Ablutismus und der Rapitalismus gebrochen fet.

Paul Ginger feilt mit, bag verichiedene Begrugungs telegramme eingelaufen feien, unter anderem bon der ichwediichen Sozialdemofratie und fnüpft baran die Mitteilung, daß ber Porteiporfiond beichloffen bobe, aufer ben ichen bewilligten 20 000 M. nodmals 30 000 M. an die idwedilche Cozialdemofratie abgujenden und ichlieht mit den Worten: beauftrage den Finansminister ber Parlei, biefem einmittigen Befdluft ber Bartet nadgntammen", (Beiterfeit und Beifall.)

Sieranf erftattet ber Reichstagsabg, Moltenbubt babt, ben Barteitag in Beibgig abgubalten, aber wenn wir bedach. ben Boj dafte bericht bes Parleivorftandes.

Legie Nadrichten und Telegramme.

Der Befuch Mannheims burch .. 3. 3".

Bie mir furs por Rebaftionsichlug von febr geichabter Ceite erfahren, wirb "3. 3" am Mittwoch swifden 10 unb 11 Ubr in biefiger Ctabt eintreffen und eine Banbung bornehmen, An Bord bes Luitfdiffes wird fich n. a. auch ber Bergog bon Roburg-Gotha befinden, ber ber Firma Seinrich Sang einen Befuch abftatten wird Wir find übergengt, bag biefe Rachricht in ber gangen Burgerichaft bie größte Freude berborrufen wirb.

Gin bernünftiger Borichlag.

m. Köln, 18, Sept. (Briv. Telegr.) Angesichts des neuen Desettes an der Maschine des "B. 3" wird in der Breffe die Forderung erhoben, Befuche und Bor. führungen zu unterlaffen, um den Ingenieuren Beit gu geben, die gejammelten Erfahrungen in die Bragis umgufegen. Unterdeffen machft die Bahl der Städte, die "3. 3" demnächst bei feiner Sahrt ins Rhein. land und Westfalen anlaufen seben wollen, ins unermegliche. Bisber fieht fest, daß am nächsten Sonntag der Aufstieg in Diffeldorf nach Effen erfolgt, wo man gerne eine Landung herbeigeführt seben möchte. Indessen wird eine solche seitens der Leitung des Ballons nicht vorgenommen. Außer mehreren Groffinduftriellen wird auch herr Rrupp v. Bohlen-Salbach an der Fahrt feilnehmen. Der gandungsplay in Diffeldorf ift 160 000 Om. groß.

Ausweifung bon Anarchiften in Borcelova. m. Barcelona, 13. Sept. (Briv Tel.) Beitere Areife angeblicher Anarchiften fing ausgewiesen worben. 3. Preiche Wirglieder von Gemeinderäten in den Provinsorten find von ihrem Amt enthoben worden. In Torello find 2 Gemeinderatsmitglieder und 18 Bürger, angebliche Mitglieder bes Revolutionsausichuffes eingeleckert worden. Hier wurde der Schutmann Gogos megen Beteiligung an ben Ereigniffen der legten Juliwoche gum Tode verurteilt.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Berlin, 13. Gept. Der Generalinipefteur ber 2. Mrmeeinipeltion, Generaloberft Bernbard Erbpring pon Sachien-Meiningen wurde, wie aus Bredlau gemelbet wirb, jum Gene. ralfelbmaricall ernannt. Der Erbpring ift befanntlich ein Schwoger bes Staifers.

[Berlin, 13. Cept. Gine Delegiertenberfammlung ber bemotratifchen Bereine in Berlin und ben Rreifen Teltow und Rieberbarnim bat die Gründung eines bemofratischen Berbandes von Groß-Berlin beichloffen. Un ben Beratungen nahmen 63 Delegierte, bie 20 Bereine vertraten, teil.

Die beutide arttiide Quitidiffegpebition.

Berlin, 13. Cept. Die Frage ber Einfepung eines Arbeitsausichmifes, die zwifchen bem Bringen Beinrich von Preugen und dem Grofen Beppelin und Gebeimrat Dr. Bergesell in den legten Tagen in Sammelmarf beiprochen wurde, aben zu einem günftigen Refultat geführt. ausfduß ber "beutiden arttifden Luftiditf-Expedition", bie unter dem Broteftorat des Raifers fieht, find auger dem Borfitzenden Graf Zeppelin, und Gebeimrat Dr. Bergefell, Geb. Oberregierungsrat Dr. Lewald und Geh. Kommergienrat u. Friedländer-Fuid gewählt. In eingebenden Beratungen wurde der Organisationsplan des Unternehmens in seinen Grundzügen festgestellt. Die Expedition foll auf breite nationale Grundlage gestellt und zu diesem Broed ein Gbrenvorstand und ein Beirat geschaffen werden, ber aus ben maggebenben wiffenschaftlichen, finanziellen und industriellen Rreifen zu bilben ift. Der Zwed der Luftichifferpedition ift "die wissenschaftliche Ersorichung des unbefannten arftischen Polarmeeres durch das lenfbare Luftsciff und die Berwendung besfelben gur Ausführung wiffenichaftlicher Arbeiten".

Die Raifertage in Rariernhe.

Gin Sanbidreiben bes Anifere.

Der Raifer bat an ben @rogbergog folgenbes wand.

(d) reiben gerichtet:

"Ich benube ben beutigen Tag ber Barabe, an welchem Ich die badischen Truppen in so vortrefflicher Berfaffung gefunden babe, um Guter Königl. Gobeit einen erneuten Betoeis Meiner besonderen Wertschähung und berglichen Juneigung zu geben, iudem Ich Eurer Königlichen Hobeit hiermit den Rang als E en exalfeld maxich all verleibe. Es ist mir eine besondere Freude, Eure Königliche Hoheit hiervon in Renntnis zu jehen,

Marisruhe, ben 11. September 1009.

gez. Bilhelm.

Orbensanszeichnungen, Der Roifer bat u. a. folgenbe Orbensauszeichnungen perlieben: Die Briffanien gum Roten Ablergeben I. Rlaffe Shatsminifter Febr. v. Dufch, ben Roten Ablerorben I. Raffe bem Minifter v. Marfchatt, ben Roten Ablerorben II. Maffe mit Giern bem Stantstatt Seubert.

Wolkswirtschaft.

Ginfanf von Roblen nach bem mabren Bert.

Die Badtiche Gefellich aft jur Ueberm acung von Dampifelieln, E. I., bat folgende Mitteilung an ibre famtlichen Mitglieder verfandt: "Nachdem bie Beitrebungen bes Berbandes Subbeutider Indu-

"Nachdem die Bestebungen des Gerbandes Sudbeutscher Indufirteller, Auchlen nach dem Deigwert eingefaufen, sorigeset un Boden gewinnen, macht fich das Bedürfuls noch einer unpar-teilsten, sachgemäben Prodeentnadme ischiedsprode, welche iur den Verfauler wie Kauler bindend iein mus, immer mehr fästbar. Unter Auflicksorat bat daber beichlosten, das die reduitden Bes-anten der Weiselichaft auf Antags der Veitglieder gehalten find, der-artige Schiedsproden zu nehmen, und haben wir unfere Ingenieure mit entiprechender Weitung verleben. Anch beforgen wir, folunge unfer enfortmetrischen Laboraforium noch nicht ferringestellt ist, auf Bunsch die Beiterleitung bieser Troben dur Petawertbestimmung an eine zuverläffige, einwandfreie Präfungs-kelle."

Durch ben durch Bermittefung bes Berbandes Gubbenifcher Inbufreiler für feine Miglieder eingerichtein gemeinfamen beibe bei beang find auf Grund ber vom Berband fengelebien Lieferrungebebingungen und Breife im laufenden Gefcheltplabr nicht unr febr gablreide, iondern auch febr uminngreide Robienabigtalle aufande gefommen. Bas noch befonders bervoraubeben in, es tull bei den umfangreichen Abidialien nicht ein einziges Ral au ichwermiegenden Tifferenzen awiiden Lieferanten und Konfumenten gefommen und das Schiedsgericht des Berbandes nicht ein einziges Mal in

Affian getreten fein.
Ta die Angelegenheit immer weitere Kreife glebt, to bürfte wohl mit Sicherheit in erwarten fein, daß auf der in wenigen Boden flattindenden Generalversammlung des Berbandes Enddeutscher Induurieller intereffante Mittellungen über die genge Ungelegenbeit er-

Polizeibericht.

vom 13 September.

Unfalle. In einem Gabrifanmelen auf bem Lindenhof erlitt ein verheirateter Rafchinin aus Worms und wohnhaft dafeibft am 5 bo. Dies, nachmittage baburch einen Unfall, bag er bei ber Reparatur

ein verheiraierer Waschinis aus Worms und wohnhaft daseibit am d. d. Mit. nachmittags dadurch einen Unfall, das er bei der Keparatur einer elekte. Kohlentransportanlage die linke Sand auf ein Jahrrad itubie, während die Raschine in Verocaung asieht wurde. Es wurden ihm von dem Jahned lämiliche Finger dieser Dand is geaueischt, das ihm von dem Jahned lämiliche Finger dieser Dand is geaueischt, das ihm die Dand im Deine. Tagaskrantendans ampuriert werden muste. Im geisten Anweien von Eudwigshofen von einem Tache auf dem er derfaktigt war dernuter und zog üg eine Audenqueischung zu. Auch er fand Andnahme im Lanzichen Krantenhaus.

Am 11. de. Ries legte üd ein I Jahre alter Knade, Subn eines in der Balberginahe wohnenden Hahrmannes auf das an der Frehertraße angebrachte wesander, verlor dabet das Elektägewiche und kürzle auf die Boldung hinunter. Derfelbe ertint einen Echaptund und wurde in seine elterische Wohnung verdracht.

And dem Bulgenring vor K a und 4 friek am 11. de. Nies gebends ein Laktubewert eines hießgen Hahrmantenduren mit einem elekte. Straßenbahmwagen aufammen, während der Andrimann die Erraße freuzen wolle. Der Wagen wurde ungeworfen. Der Leiter des Indrinders werten der werten wurde einen Annienkalssendagen in das Allgew. Arnstenhaus verbracht werden. Am Straßenbahmagen wurde der Reslector gertrimmert.

Ein 18 Jahre aller Vollkinfaler von bler fuhr am 10. d. Miss. nachmittags auf einem Kahrtrad in übermähig ihnellem Tempo die Straße zwischen Fund und wurde dadei der Arm aus der Schulter andgerenft und wurde dadei der Arm aus der Schulter andgerenft und wurde dadei der Arm aus der Schulter ausgerenft und wurde kreiten dadei einen gleistagen Bollsichaler um. Lepterem wurde dadei der Arm aus der Schulter andgerenft und wurde dadei der Arm aus der Schulter ausgerenft und wurde arzeitige Ditte in Ansverd gewommen werden.

Gerichtszeitung.

& Mannheim, 9. Gept. Gerienftraffammer II, Borfigender: Landgerichterat Roiff, Bertreter ber Grofib. Stoatebehorbe: Alleffor Brever-

In Balbhof, mo sablreiche biterreichijde und altbanerifche Arbeiter Beichaftigung gefunden baben, gibt es, mobi gur Erhaltung beimifder Sitten, einen Schuhplottler-Rinb, beffen Borftanb ber Schuhmacher Wilhelm Rafpar aus Bappberg ift, ber auf feine Bertigfeit im Schubplatteln und Schenfelflopfen nicht wenig ftolg ift. Um 5. August nabm Rafpar mit anberen Landelleuten und Defterreichern an einer Sociaeit feil, von ber man erft fruilmorgens aufbrach. Unterwegs fehrten bie Gafte noch einmal in einer Birtichaft ein. Dan war febr laut und bisputierluftig und auch ber Schuhplattler fam aufe Tapet, ber bei ber Dochseit nafürlich nicht gefehlt batte. Der Arbeiter August Irlinger, ein Defterreicher, ber auch vom Schubplatteln etwas perftanb, lagte ju Rajpar, er folle fich nicht fo aufblafen mit feinem Schubplatteln. Tamit hatte er aber eine ligliche Stelle in Rafpars Chracfuhl berührt. Bie ber Blig batte ber Schubmacher feinen Dold blant und ftief ibn bem Beleibiger in ben Unterleib. Er batte ibn auf ber Stelle toten tonnen; jum Gliid entftonb aber feine gefährliche Bunbe, Roch acht Togen fonnte Belinger wieber arbeiten. Das Wericht bebentt aber weniger ben guten Musgang als bie Gefährlichfeit ber Sandlungsweise Rafpars und berteilt ibn gu gebn Monaten Gefängnis.

Boje Bubenftreiche maren es, bie fünf Jungen von 13-15 Jahren bor Gericht führten, Bom Januar bis Marg bo. 38. haben bie jugenblichen Ungeflogten, fast lauter burftige, blaffe Arrichen, im Bereich bes Industriebafens eine Reibe bon Diebereien begangen, bon benen gwei fogar bie Merfmale ber erfcbmerten Tiebstable ausweisen. U. a. haben sie von Eisenbahnwagen bie Plomben entfernt und ans ben Bagen Waren verfchiebener Art, barunter auch Beigen, gestohlen. Aus bem Sof bes Glef-trigitatswerfes ichleppten fie Alimetall, und von ben Laternen ber Babnwedfelftellen fcraubten fie Bute und Brenner meg. Wie bie als Beugen gelabenen Bebrer ber Angeflogien befunben, find biefe faft ausnahmslos ichwach begabt. Die handlichen Berhob. niffe trugen wohl auch bagu bei, einen ober ben anbern ber Jungen auf Abmege gu bringen. Einer ber Jungen fogte auf Ansfrogen feinem Bebrer, bag er oft tein Mittageffen befomme unb abends mit einem feeren Soffee ins Bett muffe. Gin anberer Junge bat einen Stiefvater, ber für feine Familie - Fran und eche Rinber - nicht forgt, und eine Mutter, Die bie Rinber jum Betteln anbalt. Rach Unficht ber Jehrer baben bie Jungen mobil nicht bamit gerechnet, bag fie por Gericht fommen, fonbern bag es mit einer Coulftrafe fein Bemenben boben merbe. Die Berteibigung (R.A. Dr. Geiler) trat fite bie Freifprechung ber Jungen ein. Es banble fich nicht um friminell ftrafbare Sanbungen, fonbern um Bubenftreiche. Wenn bie Reform bes Strof.

gesethuches icon burdigeführt mare, welche bie Grenge ber Strafmunbigleit auf 14 Jahre berauffeste, fo mare feiner ber Angeflagten por Bericht geftellt morben. Das Bericht ibrach, bem Antroge ber Berteibigung gemag, alle Angellagten frei. Man habe nicht hinreichend die Uebergengung erlangt, bog die Angeflagten jenen Grab geiftiger Reife befigen, Die ihnen Die Erfenntnis ber Strafbarfeit ihrer Streiche ermöglichte. Die Ungeflogten feien ihren Samilien gurudgugeben. Bon einer Hebermeifung an eine Befferungsanftalt fei abgefeben morben, es merbe aber aut fein, wenn eine weitere Gurforge nun fur fie eintrete und man behalte fich ein befonberes Berfahren ja biefer Richtung por Mit einer eindringlichen Ermabnung, ben gefährlichen Weg, ben fie betreten botten, ju meiben und auf ber Babn ber Ehrlichfeit ju bleiben, entloht barauf ber Borligenbe bie jugenblichen Gunber,

8 Mannbeim, 10. Sept. Straffammer II. (Colun.) 20. Juni be. 3e gerieten ber 45 Jahre alte Sabrifarbeiter Gog und ber 28 Jahre alte Gebrifarbeiter Jafob Stuben berger in Redarau auf ber Strafe megen bes hunbes von Goh aneinanber. Stugenberger foll guerft bem Gog einen Gtof verfeht haben, worauf Cog fofort aum Meffer griff und auf Ctugenberger lodging, ber mit bem Deffer anmoriete. Beibe Rampibabne trugen nicht unerbebliche Berlegungen babon. Bom Gdoj. fengericht ift Gog ju gwei Monoten, Stupenberger gu gwei Donaten 2 Bochen Gefängnis verurteilt warben. Beibe maren von bem Urteil unbefriedigt. Gie legten Bernfung ein, aber bas Landgericht weift beibe gurud, Bert.: R.A. Dr. Rauen und R.-A Dr. Frant.

Un ber Straffenfreugung R 5 und S 6 murbe am 8 Juni ein 6 Jahre altes Mabden von einem Mildmagen überfahren und verlett. Der Mildmagen war ploblich angefabren, nachbem er furt gehalten batte, um ein anbered Subrwerf porbeiguinffen und bas Rind mar in feiner Augft rudmaris ftatt bormaris gefprungen, Bom Ccoffengericht, bas ibm bie Could beimag, murbe ber Benfer bes Mildifubrmertes, ber Quifder Abam Leon, barbt gu einer Gelbstrafe bon 30 Mart verurteilt. Die beutige auf feine Bernfung wieberholte Memeisaufnahme ergab, baft ber Angeflagte swar in fabrfaffiger Beife gefahren ift bag ber Unfoll felbft aber burch entstanben fei, bag bas Mabchen bem Angeliogten ins finbrwert fprang. Mithin murbe ber bom R-A Eber perteibigte Angeflogte freigefprochen.

Von Tag zu Tag.

Ermorbung eines Steuereinnehmers. Baris, 11. Cept. Bie ans Dran gemelbet wirb, wurbe in Gig ber Steuereinnehmer Gfibel in ber verfloffenen Racht im Amtagebaube ericoffen. Ein Gingeborener murbe als bes Morbes berbachtig in Saft genommen.

- Celbitmorb eines Runftlers. Munden, 11. September, Der Mindener Kunftmoler henry Albrecht berfibte gestern auf bem Starnberger See Gelbstmorb. Er feste fich, nadibem er einen mit Steinen gefüllten Rudfod umgeschnürt batte, auf ben Bootsrond und gab bann einen Schuf auf fich ab. Das Boot fenterte und Albrecht verfant im Baffer bie Leiche murbe noch nicht geborgen.

- Ein Liebes drama. Boppard a. Rh., 11. Gept. Beute nacht ericon ein Schulmachergeielle bie Bijabrige Tochter feines Meiners, bes Schulmachers Min berabach und nahm fic bann felbit bas Leben. Die beiben jungen Beute unterhiellen fangere Zeit ein Liebesverhöltnis,

Uolkswirtschaft.

Schautung-Bergban. Wefellichaft.

fiur ball am 31. Mars su Ende gegangene gebnte Gefchaftsjahr biefes mit ausichlieflich bentichem Rapital betriebenen Unternehmens erhöhte fich bie Forberung auf 322 682 Tonnen gegen 190 206 Tonnen im Borjahre. Die Betriebsrechnung weist indessen nach Aufgehrung bes Gewinnvortrags von DR. 46 086 einen Berluft bon IR. 443 353 aus, ber auf bie Folgen bes Grubenungliide von 1907, Schubbanten, außergemonliches Emporichnellen ber Betriebstoften, Erhöbung ber Abichreibungen und bes ginfentontos, fowie auf bie fcblechte Beicaftslage in Ditaften gurudgeführt wird. Ingwischen baben fich bie auf Doll meg. 8.30 (gegen Doll, meg. 2.95) geftiegenen Berriebstoften pro Tonne wieber erheblich ermößigt, für ben Juni auf Doll. meg.

Gur bas erfte Biertel bes laufenben Jabres ift bie Borberung weiter auf 117 700 Tonnen geftiegen gegen 59 700 Tonnen im Borjahr. Es fei gelungen, ber Gangtfeloble neue Abfahmoge au erichließen, fo bag im Grubjahr bie Rachfrage bie Forberung überftieg. Die hungichantoble werbe von bem beutichen Rreugergeichmaber ausichlieflich benutt. In ben erften brei Monaten bes neuen Jahres ergaben bie Berläufe einen Ueberichus bon M. 68 000 gegen W. 40 000 Berluft in ber gleichen Borjabregeit. Die Arbeiterverhaltniffe maren burchmeg gunftig. Beschäftigt waren im Dearg be. 38, 6635 Chinejen und 90 beutiche Beamte und Borarbeiter. Die Bilang verzeichnet bei M. 19 Millionen Aftienlapital und M. 108 564 Rudlagen M. 2480 155 Berpflichtungen gegen erft BR. 567 151 i. B. Die Anlagen haben sich um annähernb 11/2 Millionen auf M. 13 541 000 erhöht nach M. 426 129 (i. B. M. 254 182) Abschreibungen. Debitoren und Raffenbeftande betragen M. 385 000, Stoblenborrate MR. 160 000.

3/4 Telegraphische Handelsberichte.

Bittener Stohlebhrenwerfe.

m. Söln, in Aug. (Brivattelege.) Die Berwaltung des Bit-tener Sinhtröhrenwerfe in Bitten a. Rubr beichloft die gleichen Ab-idreidungen wie im Borjahre der auf den 5. Ofloder einzuberufenden Hauptverlammlung wiederum die Berteilung einer Dividende von 25 p.C. verzuicklagen. Gerner wird beablichtigt, das Lapital von 2 400 000 N. auf 2 500 000 N. zu erhöhen.

Wafferstandsnadrichten im Monat September.

Sederitationen	のは自由
nom Rhein:	8. 9. 10. 11. 12. 13. Bemerfungen
Conffant	3,98 3,94 3,92
Waibenut	2,70 2,65
Duningen=)	2,21 2,16 2,14 2,09 2,06 2,06 Mbbs. 6 Mbs
Stebt	2.61 2,55 2,50 2.48 2,44 2,42 St. 6 HSr
Lanierburg	4,21 4,15 4,07 Rbbs. 6 The
Wagan	4.46 4,87 4,82 4,27 4,24 4,21 2 115r
Germordbeim	4,08 3,00 3,90 BP. 19 11hr
Manubelm	3,57 3,58 3,50 3,41 8,38 3,82 Moto, 7 Har
mains	1.02 1,07 1,02 0,98 0,94 FP. 18 USr
Bingen	1,79 1,83 1,80 10 libr
Maub	2,01 2.05 2,17 1,97 1,92 2 115c
Mobleng	2.08 2.05 2.03 10 Ubr
Solu	1,91 1,85 1,85 1,87 2 Hbc
Muhrort	1,13 1,07 1,08 6 Hbc
pour Redar:	- age
Mannheim	3,50 3,54 3,46 3,38 3,38 3,30 21 7 116c
Qeilbronn	0,88 0,89 0,85 0,95 0,93 0,83 B, 7 Hbr
*) Windfill, Rebel,	19° C.

Wallermorme bes Rheins am 18. Gept. 14° R. 17° C. Mitgereilt von ber Commmmm und Babeanftalt Benpold Songer.

Bitterungsbeobachtung der meitorologifchen Station Manubeim.

Dahum;	Belt	n Barometer-	iniltemperal. Gelj.	Buft feuchtigt. Progent	Sindrichtung und Stärfe (10-theilig).	Staber- (chingsmenge Ster per em	Semeri- ungen
12. Бері.	Marg. 7sc	752,5	12,6		pin .		
12.	Mittg. 200	251,2	21,4	-	RRE 2	See a	Con.
19.	шьы, s≈	750,8	15,6		NAMES &		
18. Sept.	Storg. 7"	750,8	13,8		BHE		
	has Lomps	ratus	den 12.		No. of Concession,		

nom 12/18. Sept. 12,4*

Berantmortlig: Sur Bolitit: Dr. Frig Golbenbaum; für Lunft und Benifleton: J. B.: Dr. Frig Golbenbaum; far Lotales, Brovingielles u. Gerichtszeitung: Rich. Schönfelber; für Bollswirtichaft und ben übrigen rebaft. Teil: Frang Rircher; für ben Inferatenteil und Beichaftliches: Gris 3008. Drud und Berlog ber Dr. S. Sand'ichen Buchbruderei, G. m. b. D.: Direftor: Ernft Muller.

Auf heissem Boden.

Roman von Grica Grupe, Lorder.

(Radibrud berboten.)

(Bortiebung). "Du irrft Did, wenn Du meinft, ich fei ein Schulfunge, ber unterbrudte jebe Rogung mit bem Gebanten: ben ploglichen Saunen eines jungen Mabchens richtet! 36 habe mir hier in ichweren und arbeitoreichen Jahren meinen Befit und meine Stellung, auch gesellichaftlich, erworben. Id Sabe meinen Entschluß, Dich als Frau gu erbitten, ernft unb grundlich erwogen, ich biete Dir meinen Ramen, mein haus ich habe die Bedingungen, die Du von mir erwarten fonnteft, alle erfullt. Und deswegen gebe ich Dich nicht frei, wie Du unüberlegt wünscheft! Bebentft Du auch nicht, wie lächerlich ich gefellichaftlich basteben würde, wenn Du am Abend ber Trauung mich mieber verliegeft, nachbem ich feit Wochen in meinem Befanntentreis von bem Rommen meiner Berlobten und von Dir gesproden habe, nadibem ich Dich porbin auf ber Bromenabe bem Gouberneur, bem Minifter und mehreren beutschen Familien als meine Fran porgestellt babe? Meinft Du, bie gange Trauung burch Konful hermanns fei eine Farce? Meinft Du, ich will mich burch Dich por der gongen europäischen Rolonie bier, vor meiner Dienerschaft löcherlich mochen?" schloß er ingrimmig, als er fich im Grillen vorstellte, wie boebaft und ichabenfrob Mercebes be Conti, bie fich folde Delibe um ihn gegeben batte, über bas alles fprechen

Unter feiner Energie und feinen festen Borten fublte Sploin fich niebergebrückt, balb war es Erichlaffung, halb Anglt, Herbert fonne wieber bie hand nach ibr ausstreden. Go ftanb fie noch immer, Ruden und Ropf an bie Band gelebnt, und murmelte mehrmale: "3ch fann bier nicht bleiben, id, fann es nicht!"

Berbert ftanb außerlich feft und unerichuttert am Tilch in ber Mine bes Saales. Er fab fich um. Es war fein Laut in bem großen Baule au horen. Die Dienerichaft mar gur Rube gegangen. Leife fuifiernb und flodernb brannten bie Rergen nieber.

Da fagte Berbert, an ihre legien Borte antnupfend; "Du wirft bier bleiben, Sploin, Du wirft bier bleiben. Ich aminge Dich aus all ben angeführten Grunben, in biefem Souje als Serrin au malten, Du mirft meinen Ramer weiterführen, und ich überlaffe es Deinem Ehrgefühl, meinen Ramen mafellos ju bolten. Aber ich fomme Dir entgegen, und willige ein, bag unfere

3ch werde Dir nie zu nahe treien. Aber wir werben j unfere Mablgeiten gemeinfam einnehmen, mir merben gemeinfam unfere Ausfahrten und Befuche machen und Gefellichaften befuden. Die Belt foll nichts über und ju munteln haben. Bie es innerlich um und aussieht - bos geht niemand etwa Ban!"

Sylvia richtete fich nach einem furgen Schweigen etwas auf. Die Ritterlichteit feiner Wefinnung wollte fie beichamen, aber fie

Wenn er mir foweit entgegenfommt, wirb er mich boch noch freigeben!" "Billigft Du nun ein?" fragte Berbert enblich. Da wandte

Solvia fich um und blidte ibm einen Moment in die Augen. "30!" enigegnete fie fcmer, und man borte aus bem Rlang ihrer Stimme, bağ ibr hers belaftet war. An ber Tür fagte fie

"Guie Racht, Berberit" "Gute Racht, Splvig!" onb er gurud. Co enbete ibr Socharitorag.

Mit gusammengepresten Lippen fab er ihr boll fimmer Bitterfeit noch, wie fie langfam, fo ichlant und lieblich in ibeem liegenden weißen Aleib, burch ben - peijefool ging. Go eniglitt mit ihr fein Bunfch nach Glind, nach Liebe, in ben er fich feit Monaten binein gelebt! Und warum mur bas alles?

"Id werbe fie boch noch gewinnen! "bochte er ploglich woller Entichloffenbeit, "ich merbe Gebulb baben, aber ich merbe - ich merbe fie noch gewinnen!" -

2. Ropifel.

Wochen bergingen. Gulbig und Berbert fühlten, baf fie fich bieber ohne Erfolg in ihrem ftummen Rampf gegenüberftanben Und ba herbert an feinem Bunfche festhielt: 36 merbe fie noch gewinnen!" verfehrte er immer in enbiger Freundichaft mit feiner Brau, Splvia aber bebarrte in bem Borfag: "Er wirb mich boch noch freigeben!" Gie lebte fich in bie eigenortige Subrung eines überfeeifchen Saushaltes mit ihrem amfichtigen Blid ichnell binein und imponierte ber Dienericaft burd ibre befrimmte, rubige Sicherheit, Gie leitet alles, um ihrer Blicht auferlich nachaufommen. Aber in ben vielen Stunden, Die ihr allein gehörten, wiegte fie fich ein in ben Gebanten, bag fie jenem Monne nachfolgen murbe, ben fie auf ber Reife lieben gelernt; und John Moer murbe für fie jum Gelben und fie felbit murbe gur Darthrerin.

Das Leben in Manila betrachtete fie ale etwos nur Boriber. gebenbes, als eine Episobe, Und jo fant fie es fur überfaffig Ehe nur um unferer Umgebung, um bor Welt aufrecht erhalten als herbert am Rachmittag eines Conntags bem Autscher Befehl

geben lieg, anguspannen, und gu Splvia meinte: "Wir mollen Ignatio Tajo einmel in feinem Sanbhaus braugen in Sanft Barto besuchen. Es ift sehr wichtig, daß auch Du Did gut mit ibm ftellft und Du haft ibn faft noch gar nicht geseben!"

Mit ihrer augerlichen unerschütterlichen Gelaffenbeit frimmte Spivia gu und entfernte fich, um fich gur Musfahrt gurechtau-

216 noch furger Beit bie flinten Meinen Bferbe Berbert und Splvie in bem bubichen offenen Wagen burch bie Straffen ber Stadt nach ber Borftabt trugen, bachten manche ber vorübergebenben Befannten: "Welch' eine bubide, angenehme Frau bat Berr Berbert Beermann fich boch aus Europa berichrieben, und wie gludlich bie Beiben ficherlich finb!" - benn Berbert gab fich, wie est immer mehr ber gall wurde, viele Dibe, Spivia gu unterhalten, ihr alles im Borüberfahren zu erflären. Geine junge Fran ichien fich alles mit Intereffe zeigen gu laffen.

Be weiter fie bie große breite Chouffee entlang fubren, bie bon ber Stabt in ben Borort führte, befto bichter wurde bes Gomimmel ber Eingeborenen auf beiben Seiten bes Beges. Mis Berbert fab, bog Golbig mit einem faft entjegten Stannen auf die Eingeborenen fah, als fei es eine Angahl Berrudter, meinte er ladelnb: 3a, gud nur! Die Meniden benehmen fich, als wenn fie alle einen Rappel batten; fein einziger macht einen vernünf. tigen Schritt, fonbern alle babfen und tangen! Draugen feiern fie beute bas Beft eines Beiligen, su bem wollfahren fie jest. Unb ie glauben ibm befonbers gu bienen, wenn fie ben gangen meiten Weg bupfend und tangend gurudlegen und feinen einzigen gemöhrlichen Schritt mochen!"

Mis ibr Magen ben großen freien Blab bor ber weifigetunchten Dorffirche erreichte, mogte und bupfte eine große Menichenmenge bin und ber, benn bie Beremonie in ber Rirche mar beenbet. Ringe faumte eine Reibe von Buben mit aufbringlich buntem Rram ben Blag ein. In einer Ede bodten in bichtem Rreis

eine Menge Togalen um einen freien Blob. "Siehft Du, ba fpielt fich einer ber berühmten Sahnenfämpfe ab!" erflarie Berbert feiner jungen Grau; "wenn Du Dich bafür intereffierft, tonnen wir es uns nochber anfeben. Aber jest mollen wir erft gu Ignatio Tajo fabren, und feben, ob er gu Haufe ift. 3d habe ibn auch wegen einer geschäftlichen Angelegenheit gut fprechen. Auf ber Gubfpipe bon Lugon, in ber Brobing Bamarines, ift die Cholera ausgebrochen, und die sponische Regierung bat bei une angefragt, ob wir eine Desinfeltionsmafchine in ben Diftrift fenben funnten -.

(Gortfebung folgt.)

Schönschreiben lehrt gründlich

Anthahme täglich Prospekte gratis Contor Imperial P 1, 7a.

Mannbeim.

Monting, den 13. Cept. 1909. 4. Vorstellung im Abonnement A.

evolutions-Hochzei

Schauspiel in brei Aufgügen von Sophus Michaelis. Regie: Carl Hagemann.

Alaine de L' Estolle Della Zampach Ernest des Tréssailles Bictor Balberg Du Bartas Karl Flicher Abbé Copin Emil Decht Iba Dregler Léontine Guftav Trautscholb Maitre Jérôme Prosper . 28 Ihelm Rolmar Montaloup Ratt Edreiner Dayout Ratl Reumann : Hobig Seinrich Got Marc Arron . Dans Goved Jean Lasque .

Diffigiere, Diener, ChorIngben, Jacobiner, Ort: Schloft Trionpille in ber Rabe von Conbe. Beit: Monat Floreal des Jahres II (April 1793).

Deforation: Decar Muer und Friedrich Memler.

Saffenereff. 7 Uhr. Anfang 79, Uhr Gnbe n. 9%, Uhr

Größere Baufen finben nicht ftatt.

Rteine Breife.

Im Großh. Hoffheater. Dienstag, 14. Sept. 1909. 4. Borftellung im Mbonn. D.

Don Carlos Minfang 7 Hhr.

Apollo-Theater

Nur noch 3 Tage!

Nach Schluss der Vorstellung

Künstler-Cabaret



Restaurant-Caté Germania C 1, 10.

Spez.-Ausschank Münchner Spatenbräu hell und dunkel, direkt vom Fass.

Anerkannt vorzügliche Küche. Diner u. Souper im Abonnement.

Empfehle meinen auf das feinste renovierten Saal zu allen Festlichkeiten.

Um geneigten Zuspruch bittet

Heinrich Heiler.

Badischer Frauenverein

Zweigverein Mannheim Abt.; VII B. vermittel: Stellen für gut empfoblene Dabden aller Urt. Ginfdreibgebuhr 50 Big. Berifchaften bejablen 10% bes Monatslohns; für Mabchen geichteht bie Bermittlung toftentos. Die Mabchen finben bafelbft Rat und Sitfe in allen Angelegenheiten. — Bureaustunden an Wochenfagen von 3—5 Uhr, Schwechingerstraße 83, (Bollstücke II) II. Stock. Trambabnbaitestelle: Wallstadische 1468

Hochschule für Musik in Mannheim.

Unterricht in allen Fächern der Tonkunst für Anfänger und Fortgeschrittene. Hospitanten können in jedem Fache Unterricht erhalten.

Unterrichtsbeginn:

Donnerstag, den 16. September

Anmeldungen werden täglich von 10-12 Uhr und

3-6 Uhr im Sekretariat, M 1, 8, entgegengenommen. - Prospekt und Jahresbericht stehen au Diensten. -

Die Direktion.

F 1, 11 ****** F 1, 11

Aufnahme von Kindern jederzeit. (Schöne gesunde Räume.) 1495

Wer seine Stühle nicht ruiniert haben will, E ter fenbe biefe, ober laffe fie burch bie Spezialftufilreparafurmertflätte u. Ronig Q i, it abholen. Gigene Blechterei alle Criagielle Batent-

Franziska Baftelberger, 8 6, 10. Ginteitt am 1, und 15. jeden Monats. - Abendfurfe im Bufdneiben werden erfeilt. - Grundliches Erfernen.

Wiederbeginn der Stickkurse ____ Mannheim, S 6, 37. =

Der Unterricht für Erwachsene und Kinder in allen Handarbeiten, vornehmlich Bunt- u. Weiss-Stickerei hat wieder begonnen. — Gründliche Ausbildung. — Mässiges Honorar. Langjährige Erfahrungen. — Abendkurse. 1677 Annieldungen hald erbeten L. Zepp, S G, 32

Bill Charmann C 1, 13.

Erstlings-Ausstattungen

empfehle in schönster Auswahl u. bijligster Zusammenstellung Siets vorritig: Erathingsheimden (von 15 Pfg. an). Jack elien in Wolle u. Seidengarn, Teppioke. Jäckehen in Banmwolle, Wolle u. Seidengarn, Tepp Kinden, Stoff-Heste, Kopfbedeckungen alle: Haby-Strümpfe, Schuhe und noch viele scorm bilige Wänche-Artikel.

H. Kahn Grine Sparmarken.

Rollladen und Jalouhen

aller Softeme liefert, und repariert Bohnung R 4, 15 Bch. Weibe. Werffiatt P 6, 1

Schlofferei und Rolllabengeichaft Tel. 3450.

Unsere elektrischen

Kunstspiel-Pianos

welche in Mülhausen und in Darmstadt vor einigen Tagen mit der goldenen Medallie und Ehrenpreisen ausgezeichnet wurden, sind für jeden interessenten ohne Kaulzwang ausgestellt.

.. Spiegel & Sohn,

Ludwigshafen a. Rh. Mannheim.

Manicure — Pedicure

(Hand- und Fusspflege) Bedlenung in und ausser dem Hause.

Frau J. Kamm, R 3, 15a, eine Treppe hoch.

R. Fürst, Möbel-Fabrik u. Lager

S1,17 - Mannheim - T4,25-29 Trambehshaltestolle Marktplatz.

Tel. 3521 - Tel. 2403 | Speisezimmer



und eleganten Sanbiduh legt

Cla. Glacé-Handschuhe 3 Knopf garantiert Ziegenleder Mt. 2,50 unb 3,00.

Echte handgestridte Rarlsbader u. gestridte Sameiger Seidenhandichube.

Un benfelben fonnen befeft geworbene Finger immer wieber angestrict werben.

Beite und billigste Bezugsquelle in handgestöppesten Leinenspilsen und Einfahen. Selbsigestidte Carreaus ober filiert werden zu Decken oder Läufern montiert und Einfahe und Spigen dazu genau im Eck oder rund abgepaht.

Eg. Scharrer, Aanthaus, Varadeplat.

Gegen fette Haut? Reismehlseife "Otto Hess". Gegen trockene u. spröde Haut? Ueberfettete Oelseife "Otto Hess"

Jedes Stück Selfe trägt meinen Names. state EXHIBIT A CHIEF



Damen-Haarwaschen

wird auf des pünktlichste aus-reführt. Vornügliches Trocknam der Haare bei Anwendung des beliebstesten Trockenapparates. Erkaltung vollständig schlossen, Solvente Bedier Ondulieren u. Frisieren bei

Valt. Foth Friseurgeschäft, L. 15, 9



Vor der Stemen

bis I. Oktober habe noch abzugeben, splange Vorrat: 9747

Feuerzeug Paket 12 Pfg. Glühstrümpfe

Qualitatemarko 20 Pfennig Cognac " Liter - Planche

Mark 1.50

Sammtliche übrigen Liqueure u. Spiritiosen mit 200 a Rabatt

Karl Kirchheimer

Lameystrasse 15 Ecke Resengarteustrasse, Telephon E894.

Sausverwaltung. Minberlojes Chepant wurbe eine sleicht, d. Bed. v. Daupte. u. puffends. v. eleffe. Sigt. Offent. nr. 17a25 e. d. Greek, d. Et.

Möbelanipolieren Meifenhelber, ::

Farbige Damen-Schirme

Regen und Sonne liber 100 verschied, Muster Mk. 2.75 2.50 bis M. 30,-Grösste Auswahl von

Stoffen zum Ueberzieben Schirm-Fabrik

Molz & Forbach T 1. 3 Mannheim T 1. 3 Breitestr., zwisch, Kandel und Hotel Neckarthal.

Auszug aus dem Standesamts-Megifter für die Stadt Manuheim.

Berfündett.

Berfundete.

1. Kim Delmuih Beder und Berta Darimann geb. Rappeneder.

1. Mildiddir. Ant. Revdach und Marie Sommer.

1. Wahrm. Idit. Kang und Anna Banuer geb. Hernag.

1. Wahrm. Idit. Kang und Anna Banuer geb. Hernag.

1. Kudrm. Idit. Kang und Anna Banuer geb. Hernag.

1. Korm. Undm. Rad und Elifabetha Shaler.

1. Korm. Ludm. Rad und Barie Brunn.

1. Kim. Karl Streit und Auguse Kastel.

1. Eifendreder Karl Bojis und Karvitna Bolde.

2. Böder Anguse Christmann und Elifabeta Bagenhäufer.

2. Deiz. Idi, Kuchs und Christiner Beitermann geb. Jakob.

2. Metallig, Kriede. Dehlbach und Parie Kolb.

2. Edilover Rohl Trudenbrod und Delene Renges.

2. Bischer Rohl Erndenbrod und Delene Renges.

2. Bischer Keinh. Etammer und Franziska Brig.

3. Kingraph Karl Schottna und Pranziska Brig.

3. Kim. Karl Schott und Anna Stoma.

6. Weichin. Ab. Edrikophel und Elo Schaal.

6. Gipl. Friede. Graden und Karg. Böhm.

6. Geldeinnehm. John. Decelher und Anna Schmidt.

6. Tünd, Bild. Kramer und Jodanna Scherer.

6. Fabrifaut Bild. Bögele und Enna Candauer.

7. Geldäthlükr. Bild. Sogele und Anna Schade.

8. Bantbeami. Otto Beithein und Anna Candauer.

7. Geldäthlükr. Bild. Sogele und Anna Candauer.

7. Geldäthlükr. Bild. Sas und Angadal. Kirjc.

7. Borm. Gult. Schara und Anna Edmid.

7. Geldafter denra Beterfen und Anna Chmid.

7. Geldafter denra Beterfen und Anna Chmid.

7. Schloffer denra Beterfen und Anna Chmid.

7. Echloffer Jones Weterfen und Finre Furfbardismater,

Eept.

Getraufe.

2. Pfarr. Karl Höfer und Gertrud Role, Gaggenau,
2. Ing. Karl Raifer und Eva Nech, Dagen.
2. pract. Arzi Dr. Theod. Kokelealy und Emma Tepelmann.
2. Krzi Dr. med. Job. Emil Siein und Mar. Luife Siredert,
4. Waschiechu, Karl Mede und Keile. Dob.
4. K.-A. Karl Kank und Math. Diclandt.
4. Kim. Heine und Math. Diclandt.
4. Mildholte. Ludun Job und Amaila Müster.
4. Welth. Hol. Taible und Emma Holfa.
4. Boldnard. Auguntus Leichilein und Anna Ballweg.
4. Geanz. Augun Mogler und Eugenie Bandert.
4. Bold. Ludw. Keheler und Eugenie Lambert.
4. Bold. Tudw. Keheler und Eugenie Lambert.
4. Kekellom. Franz Ruddolf und Elife Bachmann.

4. Kim. Ludw. Söllner und Johanna Gasert.
4. Bademeiner Joj. Schollenberger und Emma Röhig ged. Adderer.
4. P.-A. August Schmitt und Unna Beindf ged. Unterfeester.
4. P.-A. August Schmitt und Unna Beindf ged. Unterfeester.
4. Brod. Otto Beber und Marg. Trautmann.
4. Badnard. Gust. Bölfle und Roja Appes.
4. Mublenard. Eugen Jinf und Aath. Bander.
4. Tapeatermire. Colar Ernst Dieiric und Berla Ritter.
4. Schiff, Bild. Deim und Frida Schüt.
4. Schifflenbeamt, Derm. Wols und Theresta Schamper.
4. Gariner Deine, Trauser I. und Rarie Merste.
4. Buchdrucker Karl Bizemann und Eilse Schmid.
7. Kim. Max Dammer und Maria Herret.
7. Kim. Derm. Königsberger und Augustine Kausmann.
7. Kim. Jeichejot Weidr. Wieder und Anna Derweh.
8ug. Westerben e. Rin, Lubm. Collner und Johanna Gaffert.

7. Lanengeli, Friedr. Wieder und Anna Derweh.
Aug. Oe fi o't den e.
20. Verla, I. d. F.-A. Lud. Wildurt, 7 M.
21. Johann, S. d. Bogeniude, Anton Miller, 9 J 11 M.
22. Frwin Gottiried, S. d. Modellichrein, S. Still, Kranth, 5 M.
27. Frz. Jol., S. d. F.-A. Frz. Josef Andert, 4 M.
26. Pauling ged. Kimmig, Cheft, d. Birts Erni Eug. Rupp, 24 J. 4M.
27. Anna Sofie, I. d. Dieners Konrad Richter, d M.
27. Cugen Frz. Lud., S. d. Heferved. Higher, d M.
27. Cugen Frz. Lud., S. d. Heferved. Higher, d M.
27. Therefe, I. d. Wirts Frdr. Richts, 18 Std.
28. Ndolf Krdr., S. d. Gipt, Adolf Speriber, 20 T.
29. Agri, S. d. Diffsard, Gg. Brentner, 2 M.
20. Led. Beruft, Marg. Karol. Orace, 18 J. 3 M.
27. d. led. Brivatin Auguste Godel, 71 J.
28. Marg. ged. Medil. Broe. d. Huhrm. Joh. Longenbach, 60 J. 2 M.
28. Dieze, ged. Medil. Broe. d. Huhrm. Joh. Longenbach, 60 J. 2 M.
29. Grachias, S. d. Lynch, Alfol. Trefliander, 6 M.
29. Fredisch, S. d. Lynch, Alfol. Trefliander, 6 M.
20. Frdr., E. d. Peigers Bild. Jefel, 2 M.
29. Frdr., E. d. Peigers Bild. Jefel, 2 M.
20. Gage, ged. Belbloch, Ebeft, d. Kim. Derm. Feuling, 57 J. 11 M.

28. Frdr., & d. Deigers Wild. Jekel. 2 M.
29. Joha, geb. Leblbach, Ebefr. d. Afm. Durm. Fenling, 57 J. 11 M.
29. Doh. Billi, & d. Tgl. Chritian Joh. Schubmacher, I J. 8 M.
29. Karl, E. d. Schioffers Gg. Peter Brenneifen, 8 M.
29. Beria, T. d. Eifendreders Joief Ernft. 2 T.
20. Billi Artur. S. d. Schioffers Rarl Sturm, 7 M.
28. Billi, S. d. Tgl. Joh. Deriel, 3 M.
29. Engen, S. d. Aubrm. Rarl Engen Aldinger, 8 M.
29. Erita Woria, T. d. I.A. Rarl Adam Dit, I M.
20. Arib, ged. Benger, Ebefr. d. Stufffateurs Karl Shil. Stirmlinger, 34 J. 8 M.
20. Engenie, T. d. Magasiniers Eg. Breitinger, 3 M.
20. Arfol. Billibald, S. d. Häldens Kib. Rohl, 1 M.
20. Arfol. Billibald, S. d. Häldens Kard. Frobsec, 5 M.

Steher Mrkendes Badicalmittel Rosolwerk A

B 3, 6 (Testentene) Kataloge gern zu Diensten.

b. verb. Banfbeamt, Bilb. Frbr. Beister, 43 3. 1 W.

38 J. 2 M. 11. Maria Bilha., T. 8.Kim. Adam Kalt, 5 M. 97. 8. verh. Meggerweißer Jiaaf Seppenheimer, 64 J. 6 K. 22. Elife geb. Ooh, Ebeir. d. Sdl. Lorens Kaufmann. 48 J. 80. 8. led. Dienstmagd Luife Marie Fischer, 17 J. 8 M.

Ceptember. 1. b. verb. Invalid.-Reutn. Jafob Glaftetter, 65 3. 1 20

max Wallach

Telophon 1192.

30. d. verd. Buntbeamt, Bild, Pror. Peister, 48 (f. 1 al.,
30. d. verd. Erheber Ord. Og. Schifferbeder, 75 (f. 1 al.,
30. d. verd. Erheber Ord. Og. Schifferbeder, 75 (f. 10 al.,
30. Pauline, geb. Maurer, Bwe, d. Schrein, Phil. Polef Sieber,
63 (f. 2 al.,
31. d. al.,
32. d. al.,
33. d. al.,
34. Toba. Christiane geb. Greiff, Bwe, d. Medizinaliaid Emil
35. d. verd. Prophers (f. d. al.,
35. d. al.,
36. Prophers (f. d. al.,
36. And And Prophers (f. d. al.,
36. And And Prophers (f. d. al.,
36. And Prophers (f. d. al.,
36. And And Prophers (f. d. al.,
36. And And Prophers (f. al.,
36.

31. Job. Leonhard, E. d. Odl. Andr. Ostver, 4 M.
31. Juna, T. d. Magaginard. Jolef Rimmelsvacher, 2 J. 5 M.
31. Eina, T. d. Magaginard. Jolef Rimmelsvacher, 2 J. 5 M.
31. Emilie geb. Tingado, Buse, d. Aftu. Joh. Orch. Aern, 64 J. 5 M.
31. Elif. Eleonore Marg, geb. Apfel, Speir, d. Directors Jatob Dirig.
33 J. 2 M.

Brant-Ausstattungen

MARCHIVUM

Großh. Hof- u. Rational=Theater

abonnements auf Bolksporstellungen.

Bu ber Spielgeit 1909/10 merben, wie in früheren Jahren

12 Bolfsvorftellungen

fattfinden. Es werten Abonnemenis entgegengenomment auf Portette Eperefige jum Preife von 2018. 10 .per Blah;

2 auf Barterres und I. Rang-Logen jum Breife non Wie. 20. per Blag bei Abnahme ganger Logen (4

auf It. Rang-Logen jum Breife von BRt. 14 .- per

Play bei Monahme ganger Logen (4-0 Plage). Die vorjährigen Abommenten tonnen bie Rarten für bie con ihnen umegehabten Plate im Barverlauf Mittmod), ben 15. und Donnerstag, ben 16. S ptember, pormiltags 10 bis 1 und nachmittags 3-5 libr an ber hothecterlasse erbeben; im übrigen erfolgt bie Musgabe ber Monnementes farten von Montag, ben 10. September ab mabrent ber oben angegebenen Raffenftunben an ber Doftheaterfaffe.

Maunhelm, ben 10. September 1909.

Der Intendant.

Näh-u. Zuschneideschule Franziska Bastelberger, S 6, 10

Empfehle mich den geeinten Damen im Unterrichten Erlernen zwecks

Selbstanfertigen der eigenen Garderobe nach neuester Façon vom einfachsten ble elegantesten Genre,
— Sichere meinen Schüterinnen eine gewissenhafte, prak-tische und theoretische Ausbildung zu und wird es mein Bestreben sein, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Einfrift am 1. und 15. eines jeden Monais. Abendkurss im Zuschneiden werden erteilt.

Original-Simmenthaler Buchtfarren

ift grober Transport (94 Stud) in erft. Haffiger Ware bireft vom Buchter in Simmen. that gefauft, eingetroff, n. labe Raufer freundl ein

Starl Gutlich, Buchtfarrenhandlung 2 Derrhof, Stat. Rolenberg (Baben



Bei Zahnschmerzen ampfehls

Kropps-Zahnwatte.

Schloss-Drogerie

Telephon 4552

Dies statt besonderer Anzeige.

Sonntag morgen verschied meine liebe Frau, unsere gute, treubesorgte Mutter und Grossmutter

Mannheim (U 5, 10), den 12. September 1909.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen: Georg Rudi und Familie,

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags hr statt. 1767 Kondolenzbesuche dankend verbeten.

Billigste Einkaufsquelle für Linoleum.

Selten günstiger Gelegenheitskauf. Grosser Posten

Fehlerfreie Ware und beste Fabrikate Muster durch und durch daher unverwüstlich

 200×250

 200×300 300×400

werden zu dem noch nie dagewesenen Preis von 10 Mark an, solange der Vorrat reicht, ausverkanft.

Spezial-Teppich-Geschäft

E 2.1-3

Eckhaus Planken - Eingang Marktstrasse.

Telephon 3184.

Dr. A. Hanser

Kaiserring 38 parterre.

Deffent. Berfleigerung. Donnersiag, 16. September 1909 vorm. 11 Uhr werbe ich im Börfentofale bier, gemäß § 373 bes S. G. B. gegen Barjahlung öffentlich versieigern: 10 Sad Beigenmehl Baffs O. Fabrifat: "Werner Mcola", Mannheim

Mannheim, 18: Sept. 1909 Ropper, Gerichtsvollzieber.

3mangs Verfleigerung. Mittwoch, ben 15, Cept. 1909 nachmittage 2 Uhr

merbe ich im Pinublofale Q 4, bier, gegen Barjablung im Boll ftredlingtivege öffentlich ver eigern: Giriide Orfen, Wirtigafte. ilide und Stühle, l'Legion, Widdel aller Art u. a. m. Manuheim, 18. Septer, 1909. Ropper, Werichtbolltieber.

Zwangsberfeigerung. Dienstag, 14. Septor. 1909,

nachmittags 2 Uhr.

nachmittags 2 Uhr,
werbe ich in Wannheim im
Bianklofal Q 4, 5 im Bolluredungswoge gegen vare Kadiung dientlich verbeigern:

1 Schreibielle, ein Bullet, ein
Damenichrevitisch, eine große
Stouwernhe, ein Divan, ein
Micherichtauf, 1 Schreibtisch,
e Lande Alabemie Frechtetter,
1 Flachmange, 1 Berefervie,
1 Japanisches Abeelervie und
anderes mehr.

2023 anderes mehr. 9025 Manufeint, 19. Septbr. 1960, Lindemeter, Werigtsbollieber.

Von der Reise zurück Dienstag, d. 14 Sept. 00. nadmittage 2 Her erbe ich im Bjanblotal Q 4, t

> Berichiebene Farben, Mobel verfchieb. Art und Sonftiges jegen bare Rablung im Bollftredungswege verfieigern: Wannheim, b. 11 Cept. 1900. Arue, Gerichtsvollzieher.

Iwangsverfieigerung.

Dienstag, 14. Cept, 1909, nachmittage 2 Uhr merbe ich im Pianblofal Q 4. 5 bier gegen bare Bablung im Bollftredungemege bffentlich

2 feine Belgmantet, 1 Git-fafuchemuff, 1 Steinmarber-ftolla, 1 Chindillafiolla, Mo-Det aller Art und Conftiged. Mannheim, 18. Cept, 1900, Schenber. Gerichtsvollzieber.

Verloren Portemonnaie.

mit 52 MR. Inhalt verloren Abzugeben geg. gute Belobn in ber Exped. bb. BL 17935

Ankaur

Mühle-Sägemert oder Sofant in hiefiger Gegrab geludt. Offerter von Befiger unter "Duble Dopost. Groad i. C.

Zu verkaufen.

Dloberner, blauer, ladiert. Raften Rinder/Tbagen, inbel-tob erbalten, mir Gunnunet, los erbalten, mit Dif. 15,--, in perfe

Bill. Wohnhaus, 2 fisc Genbenheim f. n. 10 000 22. 1 p. Lift, Lought, 26, 12-2 lift. 17114

420 Connen

Staatebahnprofil, ulm, Lagerott Gegend Maine, febr billig ab-jugeben. 9883

Bahnindufirie-Miliengefellich, gan-nober-Frantfuria M. Strafburg-München Habrit jur Bahnbebarj.

polierter Perliko polierter Aleiderfdrant

Rolengarienftrafe 82 III. 1

finden Sachkundige in 9077 2, 4.

Qabeneinrichtung gut erh, Schublabenregal, großes Banbregal, 2 Theten, Tech-malwagen, Och und Mehl faften, billig ju verfaufen. 3u cefragen hier 970b

6 7, 28 part.

Mannheim. Q3,4. Grosse

Herren - Tuche - Versteigerung.

Sente Montag u. folgende Lage, nach, mittags 2 Uhr, wird im Auftrag ein großes Tuchlager Fabrifreste u. Compons, barimter beste medernfte Original engl. Stoffe, für Herren-Unjüge, Paletots, Gofen, Damentofinme u. Röde

Bormittage ab 9 Uhr: Brfichtigung und Rauf ju Berfteigerungspreifen. 1731 Liebhaber labet boil. ein und lobnt ein Bejuch

ben merteften Gang. M. Arnold Auktionator Q 3. 4.

Musik-Verein.

Beginn der regelmässigen Chorproben Mittwoch, 15, September, nachmiltags 1/14 Chr für Sopran u. Ait abends 1/19 Uhr für Tenor und Bass in der Aula der Luisenschule (Tattersalletrasse).

Stimmbegabte Damen und Herren, die dem Chor beinutreten-wünschen, belieben sich in der Hofmusikalisnhandlung von K. Perd Hockel gefälligst ausumelden. 1776

Tiglich grosse Monzerte der berühmten

Dachauer Bauernkapelle.

Weltere Reklams überlüngig. 16. September hommt = erstkiassige Damenkapelle. === Lautenschläger. Zum Besuche ladet ein

K1, 2. Neuer Storchen K1, 2. Täglich Konzert

von der Oesterreichischen Elite-Damen-Kapelle, Orchester "La Sylphida", Direktion Julius Jser. Jeden abend preiswertes Stammessen. -Zu ahlreichem Besuche ladet ein J. Bittenberger. Senntag: Friihschoppen-Honzert.

Von der Reise zurück

Zahnarzt Sepmeyer

Telephon 3926, Privat 4569. 1775

Auf vielseitigen 1765

meiner werten Kundschaft und weil

Zeppelin 3 mir am Samstag die verehrl, Kunden aus der Stadt

Ausverkauf in Schweizer

noch bis Dienstog Abend verlängert und gewähre auf allo

Sommerartikel 50% Rabatt D 2, 8. Carl Bachtold D 2, 8.

für bie Musterabteilung einer größeren Fabrif in ber Rabe von Karlsrube gefucht. Offerten mit Lebenstauf, Phot., Zeugn. u. Gehaltsaufpr. unter Rr. 1729 an die Exp. b. M.

Badymann lief um die uppigstehende Weizenpracht berum Gleich bom Solm runter batte mon ibn jest in Mieten

Darum winfte auch der Major von Glasemeier feinen fabren fonnen. Go knochentroden, wie er mar. Rum wurde tame theiditale elemo fiel beständig und im linken Beb bon Bapa Bachmann

Eine Biertelftunde überlegte er, was dabei zu tun fet. Donn hatte er es gesunden. Die Uhr zeigte bie fechste Morgenitunde an, Er wollte fich fofort auffegen und Städte end Dorfer bereifen, um Arbeiter ju werben, Seine Gigenichaft als Amtsvorsieher verlieh ihm immerbin ein bischen Mocht fiber die Bouern . . . Bielleicht fonnte es dann doch morgen nut bem Weigen lougeben.

In ber gleichen Stunde finnd Sanna Bachmann bor einer feltiam ausichauenden Perfon und ichüttelte anhaltend den Blondfopf.

Das Befidet fannte fie doch . .

Mis fie den bortenbefehten Faltenrod naber in Angenichein nobm und gliidlich bis berouf zu den liftig zwinfernden Aeuglein des Individuums gelangt war, schlug fie die Sände

Rarl Bieffe, um Gottes willen, ich benfe, Du bift Gefreiter bei ben 45ern?"

3' Befehl! Bir baben doch aberft beid gufammen elbielt, Frauleinden und unje herr Oberfileutnant war doch to febr versagt. Wir wiffen doch beibe, wie luftig das er sonst is. Da bab ich mir denn Mutters Rod und Luch genommen und bin nu bier . . Denn sonft, bacht ich, wurd' ber herr Backmann mide doch nich reinlaffen. hier is ein Bettelfen von meinen Oberleutnant."

Darauf ftand:

Bin Rittergut Rulbof. Drei Toge, Biel Bonn? Bo? Entfcblug!"

Rarl Bieffe befam eine Mart und mindlichen Beicheib mit, weil Sanna ihr bem Bater gegebenes Bort in Ehren

"Cofort. Buchsgrube. Bieffe zeigt."

Beinzelmänndjen.

Gine Manovergefchichte bon R. Bubowsti.

(Rachbrud perboten). Breie Thiel, die Meltefte bes Rittergutsbefigers Bochmann auf Reu-Ropp, jag auf einer boben Mehlfifte der Borratsfammer und ichüttete ihrer liebsten Benfionsfreumbin bas idmer bedrudte Berg aus, Ihr Schreibtifc war gur Beit bas Benfterbrett und ftatt ber fintengetranften Beber zeichnete fie mühlam mit einem riefigen Blauftift Beiden um Beiden auf das Papier . . .

Liebe Sanna!

Mama ift lieb und gut und findet ihn reigend, Er mußte es jo einzurichten, daß er ihr neulich, als wir mude bon ben Beforgungen in der Stadt uns bei Lehmanns an Schofolade erlabten, die Sand fillfen fonnte . . .

Ad Sanna, die Bapas find, glaube ich, alle verwandelte Igel. Der meine bat mir bas Chrentwort obgenommen baß ich nicht eber an Johannes fdpreiben barf, bis er mit felbft den Brief diftiert. Du mir den Gefallen und la ibn das wiffen, bebor er ins Manober geht. Du triffig the ja ficher und . . . wenn nicht, ichreibe ihm eine Beile Daß er Oberleutnant geworden, weißt Du doch . . .

Papa Bachmann war wirklich ein Menich gewordener Stackeligel. Er hatte es fertig gebrocht, fidy in biefem Jahr die Eingartierung, die fich fonft auf dem Sinmarich ins Manober, gerade in Reu-Ropp, fo wohl gefühlt hatte, fern-Als feine wiederholten Gingoben und feine Wornungen vor einem Rropf unter ben Gutspferben, vor bem feit einem Jahr nicht bas geringite mehr zu boren gemejen, unbeachtet blieben, fubr er gum Bater bes Rreifes. Das brochte endlich den ersehnten Erfolg.

Ringsberum rufteten fie mit Fettfalbern, Rofinenfuchen und Dunnbier für einen würdigen Entpfang ber Mannicaften. Nur in Neu-Ropp regte fich feine Sand. Zuweilen jogte ein Furier auf den Sof, wurde belehrt, bag er fich geirri und galoppierte darauf jum Rachbargut. Die Ernte batte Mufferwirtichaft bes Rittergutsbeithers Bachmann - unge- hielt. Gie fatte ihn ebenfo lafonisch ab: diesmal viel fpater als fanjt begonnen. Infolgebeifen jogen ichnitten geblieben, jo fam es, weil der Safer in diesem

aud. Denn es gibt nichts, was die hoben Borgeseuten — nach dem Bylinder - mehr angitigt, wie der Gebanke an einen und fobte innerlich feine zunehmende Bergweiflung aus . . umfangreichen Flurichaben.

bestandenen Weigenfelbes - gu fich beran: "Donnerweiter . ba steht ja nech Zeugs, Sagen Se mal, Blid, das is jo fnatherten die Manslein der Gicht, unerhört, Kommit dem das?"

Der Oberleutnant batte feine bloffe Ahnung. Aber bavon barf sich um Getteswillen ein erhabener Krieger nichts merfen laffen.

"Dein Buriche, Gefreiter Wieffe, ift bier ans Diefer Gegend gebürtig, herr Major. Er wird bestätigen fonnen, mas ich als Grund anjebe."

Bieffe mußte wirflich einmal ausnahmstreife etwas. "B' Befehl, is unfen herrn Badmann fein Beigen." Borum baut er denn aber den gum Rudud nicht

B' Befehl, is noch nicht ehr reif jewejen, Gerr Major. "38 doch aber bereits jang weiß." 3' Befehl es muß beut oder morgen auch losgeben,

Der Rittergutsbesitzer Badmann finchte und wetterte in demfelben Angenblid, daß es nedt nicht lobgeben fonnte.

Win war etwas Unerbortes paffiert. Er batte gestern ein bigden grindlich unter feinen Ruthenen aufgeräumt, denn die Madden fagen ihm zu lange - nach Feierobend - bor ben Türen berum und verschliefen

darum mit offenen Angen die balben Bormittage. Mis am Morgen nach ber Generalreinigung bie Rlingel jum Dienft rief, erichten nur das fleine Sauffein alteingeselfener Leute. Die Ruthenen waren einfach — ausgerissen. Freilich mar der Gendarm bereits davon benachrichtigt und fie würden gang fraglos in wenigen Tagen wieder antreten, aber ber dadurch entstehende Schaden konnte dann nicht mehr ungescheben gemacht werben.

Der Beigen ftand totreit. Wenn er biober - in ber auch die Aruppen erst Ende August zu dem friedbollen Kriegt unnormalen Jahr nor ihn eingebracht werden mußte.

Uhran, Goldn. Silberwaren moderne 1000

Tafelbestecke finden Sie in den apar-testen Mustern u. gross

Jacob Kraut

T1, B Breitestr. T1, B Nur das Gute bricht sieh Bahn^a, ist mein Geschäftsgrundsatz,

Unterricht.

Schüler eder Schülerin

findet gute Wohnung mit volle Peniton, Auf Wunich Rachtitle Rat. U.s. 10. 1 Er. 970

Schreibmaschin-Arbeiten Vervielfältigungen

stenograph. Aufnahmen bernimmt jederzeit an E. Weis, Schwetzlagerstr. 21 Vieljähr. Praxia, Tadellose, streng diskrete Bedienung. Missigo Preise.

Sausidwamm

befeitigt ohne Umban. 10 Jahre Garantie. Weinfte Referemen. Stothe & Emge

Sannober. 8621 Mustunit und Offerte burd) 3. 21. Rarl Weber Generalverireter Frantfurt a. M., Bergiveg 36.

Strümpfe u. Socken werden racch u. billig mach Mans gefertigt und angestriebt bei J. Kühner jr., H1, 17, Harkipiatz, Tolophon 3164, Herrenartikal, Kurs-, Weiss- v. Wollwaren, SS71

Damen ?

finden bistrete Aufnahme. Pauline Weber, gafertalerfraße 35.

Gin Rind befferer Berftenf with non jungen Leuten gegen Bergktung an Kinbelfiett an-genommen. Wo fagt bie Expeb, 17381

Damen-Salon Johanna Gau

L. 2, G, pari. Ropfwaiden 80 Big Buft Troden-Upparat. Saarar-beiten merben ange-nommen, 4584

la. Eiform-Brikets

fotpie alle anberen Sorien

Roblen, Brifets und Hols

su billigften Togespreifen.

Meinrich Glock

@. m. b. f. 9217 Bafenfirafte 15. Tel. 1155. Mebenzimmer

hore gu."

40 Beri, fall., einige Woden, tage an vergeben. 16347 "Etadt Athen", D 4, 11. Es mar alles glatt und gut gegangen. Gie batten fich gründlich ausgesprochen. Als Sonna aus der Fuchsgrube nach Saufe kam, fiel sie ibrer Mutter um den Sals.

"Rind, Kind," ichalt die Sanfte, "ber Bater ist eben-fortgeschren, um Arbeitsfräfte zu werben. Du jollteft noch porber ein paar Strafmandate ichreiben. Er hat furchtbar getobt, als id Did nicht finden fonnte."

"Betten, golbiges Mutti, daß er hente Abend lacht?" Rindstopf, dagu fteht au biel auf bem Spiel. 20 000

Mort fteden gut in bem Weigen." Der blonde Mabdentopf neigte fich tief gu ber Guten. "Ich muß Dir etwas anbertrauen, herzensmutter,

Begt mar bie Ren-Ropper Rifde fangit ein Schauplas Mutiger Greigniffe. Zwangig junge Buhner hatten ihr Leben laffen milffen und maren in ben Suppentopf geftedt. Daneben bampften große Reffel roter Gruge, frifche Milch murbe in Gis

berpactt. Ungablige Brote gu Stullen berichnitten. Die Mabchen ficherten, Mamfell glubte bor Wichtigkeit. Banna ichleppie Teller und Topfe gufammen und Frau Bachmann fagte, bon ber Arbeit bes Ginpadens innehaltend, gu in bie Beite.

ihrer Tochter: "Die Beraniwortung ift nicht Uein. Gott flige alles zum herum. Beiten."

Sonder-Angebot

Nur langjährig erprobte, gute Qualitäten.



Schweissblätter

mis helter Gummiplatte 25 u. 20 Pt.

Kleinertz Schweissblätter

Diverses

Halran und Augen Messing versibert

in vielen Qualitäten 100 Extra-und Preislagen mit 100 Rabatt

Druckknöpfe, prima Federu B Pf.

Druckknöpfe, Marke Siegar 14 Pf.

Haben und Augen, lackiert 4 Pt.

Bänder etc.

Halbleinenband Stück 5 Pt. Schürzenband Stück 4 Pf. Taillenband m.Gold 12 Pt. Taillenband, Satin Meter 8 Pt. Taillenband Mtr. 13 Pt. Eisengarn Nahtband 10 Mtr.-Stilck 22 Pt. Meter 4 Pt. Hohlband Gummibander 75-8 Pt.

Gummibander 125 25 Pr.

Taillen-Verschluss Stück Pf. Taillen-Vereehluss _Allee"m.Fischbein 18 Pf. Becenlitze-Mohair 6 Pf. Horn-Fischbein 17 Pf. Reihgarn 20 Gramm - Rolle 7 Pf. Taillen-Stabe Dutsend 15 Pf. Celluloid-Kragen-putzend 9 Pf. Kratany-Kragen-stabe Butsend 60 Pf. Strumpfhalter Paar von 45 Pf.

Madeln

Mahnadeln . . . 25 Stück A Pf. ams gutem Trikot Pazz 18 u. 13 Pt. Mahmadeln, Blits . . 25 Stück 7 Pf. Batist mit Gummi-Platto Paar 28 u. 22 Pt.
Trikot mit weisser prima Gummiplatto Paar 45 Pt. Stopfnadeln . . . 25 Stück 7 Pf. Stockmadeln . . . 150 Stück B Pf. Stablatecknadelm 50 Gramm 20 PL Stahlstecknadeln mit schwarzem 4 Pt. Maarnadel . . . 2 Pakete 1 Pt.

> Lockennadeln . . . 2 Paketo 1 Pt Anfertigung von Stoffknöpfen in Jeder Grösse und zu jedem Stoff passend.

Haarnadeln, gewellt . . Paket 3 Pf.

Garn u. Seide

Maschinesgara, couleurt 200 Yds. Rolle 7 Pt. Maschinesgarn, schwars o. weiss 16 Pt. Meachineogarn, schwarz u. weisa 21 Pt. Hasengaru, schwarz, Gfach Rolle 9 Pf. Nahgara, weim . 80 Yda Rolle 5 PL Nähselde, gute Qualität, schwarz 5 Pt. Rollenseide, schwarz grome Rollen 28 Pl.

Centimetermaße . . . 3 PL Sauger ohne Ring 2 Pt. Flaschensauger . . . 5 Pt.

Zufallskauf! Perlmuttknöpfe! pr. 12 Dtad. 22 Pfg. pr. 12 Dtad. 28 Pfg. pr. 12 Dtad. 38 Pfg.

Hohenzollernwolle alle Farben Wolle "Qual. B." 4fach gedreht

2º5 62 PL 240 52 PL Kalisl 5 PL

1 Pfd. 1, Pfd.

1 Pht. N.Pfd. Schweisswolle nicht fillerend 4.15 Klosterwolle schwarz und melliort, gute, ausglobige Qualität, erhöhten Würmegehalt

_ Alleinverkauf für Mannheim!

"Kronenwolle"

Beilaufgarn in allen Farben

1 Pfd. 1, Pfd, grün Band 305 82 Pf. Bla Band 325 68 Pt. blau Band 205 62 Pf.

"Rolandwolle"

1 Pfd. 1 Pfd. 205 62 PL 78 PL

Da ftanben zwei möchtige, fergengerabe Mieten unb Um gebn Uhr abends tam ber Rittergutsbeither Bachmann ftarrien ihn herausforbernb an. Bon ber einen berab ertonte

> eine frifche, luftige Stimme: "3' Befehl, herr Oberleutnant, es is allens bicht. Du

tann ihr ber Megen nifcht mehr. Und bon ber anbern ichimpite eine ebenjo befannte:

Jungs, ich mar och mal Artellerifte, aber fo fteifbeinig wie ibr, nie nich. Bebt mal een paar Bunbe Strob uff. Co. . Dat lanet."

Der alte Bachmann wollte fich topfen laffen, wenn bas nicht fein Sofmeister Jeste gelprochen.

"Jeste," brullte er, "Jeste,"

Und ber Flintbeinige Metterte berab, fuchte fich gu feinem herrn und gab ibm Debe und Untwort.

Jawoll, Berr, bat war mal unfer Beigen. Ru fieht et in Mieten. 150 Mann bon be Artellerie haben bat geban . . und ber herr Dberleuinant Flid, mas jearbeitet hat por fechfe. Da bedt er noch mit Rarbel Pieften, wat Willem Bieften fein Sohn is, bie lehte Diete gu. .

Der alte Bochmann fuhr mit bem Sanbruden über bie Mugen. Er tonnte fich getroft in biefer Finfternis ein bificher unmännliche Fenchtigfeit leiften

Dann flapfte er haftig über bie Stoppeln bin. Beber Arbeiter mar feines Lobnes mert, und ber Dber-

gurud. Gin ichmerer, unerfreulicher Zag lag binter ibm. Gein Refultat maren bret Daber und vier Binberinnen, bie bei gutem Wetter am nöchften Tage antreten wollten. - Der

Abend war bunfel, denn die Wolfen hingen ichwer vom Simmel und brohten jeben Mugenblid ihren Inhalt auf bie burftige Erbe gu fcuitten. Roch niemals mar bem alten Landwirt fo eiend zu Mut gewesen. Zubiel frand auf bem Spiel! Schon ein einziger Magregegen fonnte bem überreifen Rorn Die Balfte bes Berles ranben. . . Bloblich fuhr er aus truben

Bebanten empor und augte icharf umber. "Mir find bertehrt gefahren." fchrie er in bemfelben Augenblid bem jungen Ruticher zu. "Mal runter bom Bod. Wir muffen boch am Weigen borbei."

"Ree, Berr, bat ftimmt . . ."

"Schafstopf . . .

"Berr, bier ift 't . . ."

Bachmann flieg ab, rieb die augen, fab ben Ruticher an. fcuttelte ben Ropf und fagte fich an bie Stien.

Bei Gott . . . bas mar ja boch ber Graben mit bem furgen Erlengeftrüpp, wo ber Beigen anfing. . . Geine Blide liefen

Da ichoffen ja ungablige Laternen auf bem Stoppen

(Gr fletierte neben ben Ruifder und nahm ihm bie Leine leutnant Flid follte icon mit bem feinen gufrieben fein. Quer über ben Schlag jagte er.

MARCHIVUM

Stellen finden.

Geucht! Ein burchaus fiabrfundiger 18-20 jahriger, flinter

Hausburiche,

er gut Rabfahren fann. Melbung Fischhalle Mords fee # 1, 2. 9830 Sure per 1. Offober cr. ein tuchtiges, jelbständiges

Mädhen bas fochen tann gegen hoben 9345 Suche per jotort ein properes

und anftäubiger Samilie

Seidenhaus Otto Loew

Suche per jofort bei febr gutem Lobn fetbfianbige Caillen- und Rocharbeiterinnen Dauernbe fich. Gtella. L. Mayer, Softieferant 9838 Seibelbere.

Putzfrau plid für 9 Stunden vormitt. ejucht, ebenjo finchen wir einen Laufburschen von 16—18 Jahren mit guten Manieren aus auft. Familie. Hofatelier Gebr. Hirsch

ID 3. 8. 9824 Gefucht werben auf fofort u. 1. Oft, in gut, bouernte, Dienft Röchinnen, Alleinmand, gem. ginmer. u. Sausmbd, für bier, frantfurt, Diaing, Reuftabt, Bureau Singel, 8 1, 12,

Ein ordentliches Madden für einige Stunden tagsilber gefucht. Raberes im Berlag,

Gin Madden welches etwas naben fann, mit in 4 größeren ninbern Café Börse, 2. Giod

Möbl. Zimmer

B 2, 5 2. St., hübich möbl. ruh eimmirbenühr, nur en best. Herra (Miliamieter) abungeben. 1782t 10 4, 11 4. Grod, gut mobi. 31m. ju vermieten.

K 2. 8, 7 Tr., bubid mobl.
K 3tmmer en, Wohn und
Schlaft, für i od. 9 Verl, ver
lofori av verm.
17816
K 2.26 Kim. m. Schreibtiich n. Galf, per i. Off. a. v.
17826

vis-a-vis Schloft, mobil. 3. mit od. obne Penfion 3. v. 16961 L 8, Il & Zr. u elegant mon. 1 12, 8, 2, Gind, ein möbl. Deni, fof, preibio, an verm.

L 15, 18 vin-levisben Sanpthabubot, freie Lage find ab 1. Oftober : elen. mobilite 3finner (Bohn- p. Schlaffinn.) genern. Aufni, v. 11-2 Uhr. 9654

M 2, 9, 2, St. fabn mabl., belled u. groß. Bimmer b. finderl. Beuten fof, au vern

Preiwillige Benerwehr Ginfadung. Zonntag, 19. Cept

Banftadt itt 12. jahriges Subilcum Programm fan ei:

10'l, Uhr Fe'iafi im
Salbans, 11'/2 Uhr Uebung
ber Fenerwehr, 2'/2 Uhr Fest
211 ufw. Ibfahrt worgens 1668 Uhr Redurfiabt, Parabe

Das Rommandor

Vermischtes

grundinger Erreinung. 173

Groß. Rebenzimmer Getellen für jeben Cambtan gejucht. Offerten unter Dr. 17531 an bie Grpebilten biefes Battet.

Marianne Sachs

Damenschneiderin Lange Rötterstr. 14 (am Weinheimer Bahnbof). Anfertigung aller Arten

Kostüme chick and elegant.

Regelbabn für 2 Toge in vergeben. 40m B. Redner, Abeinfuft,

trantieri blille nus gut Carrit. Marieg, Mannendim, Di. 21., Fide Anhmaldine

Jalonfienn, Rolladen werden fellig repariett. 102.

Geldverkehr.

II. Hypothek

Ankauf.

Baderei sber greign Dans fofort gelucht. Off. von Gigentlimer unfer "Backerei 90" poffigg. Diebung ihrfient. 1772 mibel aleiber m. wittfet fanft e

Stellen finden

Saufmannifder Berein

Endwigebafen a. Ith. Begr. 1886. 1000 Mitalieber

Stellenvermittlung

eren Imp in Bereinen auf

gang Dentichland

erfiredt. Die verehrt Vringlopalität und Erhilfenichalt wolle ich dei Bafangen und Bewer-bungen gest. anderer Wermill-lung bedieven. 8827

Zeichner

von Maschinenfabrif fofort ge-fucht. Offert, mit Gebalts-forberung unter Kr. 5851 an de Expedition bs. Blattes.

Bur fofort u. fpater gefucht 1 Broturit, tunt 1988 (fintage) 2 Zeithaber, (ber jege rent. Unter

2 Buchbalter it. 2 Reifenbe, 10 Bertauferinnen, f

Berfauferinnen, i. Manufati.

Berfauferinnen, i. Konfetioug.

Berfaufer, i. Weig u. Wolfen.

Beber, Jup, u. Beign-Arufet.

S Contorifiumer,

1 tächnige Stenargstillu.

Stellenmachweiß "Bifforia"

A 1, Ar. 8, 1720

Auf mein KenderungeMichiger ein Möttger.

Atelier ein tüchtiger

Damenschneider

fowie tüchtige

Schneiderinnen

tofori bei gutem Bobn in banernbe Etellung gejucht. Kurt Lehmann, M1, 1

Berfette Berrichaftstächin Bureau Strofchel, T 5, 10.

Extra-Angebot in

von Montag bis Donnerstag.

Verlangen Sie Rabattmarken.

Nadeln

Nähnadeln mit Krone Brief, 25 Stück 2 Pfg. Nähnadeln, Grünschild Brief, 25 Stück 3 Pfg. Nähnadeln, Blitz mit Goldöhr Brief, 25 Stück 6 Pfg. Maschinennadeln "Singer" Brief, 12 Stück 2 Pfg. Stopfnadeln Brief, 25 Stück 6 Pfg. Stricknadeln, poliert Spiel 7 Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln poliert Spiel 6 Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" Brief Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück 7 Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück 7 Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen 7 Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen 7 Pfg. Stahlstecknadeln "Meteor" Brief, 100 Stück 7 Pfg.
Nähnadeln, Grünschild Brief, 25 Stück 3 Pfg. Nähnadeln, Blitz mit Goldöhr Brief, 25 Stück 6 Pfg. Maschinennadeln "Singer" 20 Pfg. Brief, 12 Stück 20 Pfg. Stopfnadeln Brief, 25 Stück 6 Pfg. Stricknadeln, poliert Spiel 3 Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln poliert Spiel 6 Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" 6 Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück 6 Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück 6 Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen 4 Pfg.
Nähnadeln, Grünschild Brief, 25 Stück 3 Pfg. Nähnadeln, Blitz mit Goldöhr Brief, 25 Stück 6 Pfg. Maschinennadeln "Singer" 20 Pfg. Brief, 12 Stück 20 Pfg. Stopfnadeln Brief, 25 Stück 6 Pfg. Stricknadeln, poliert Spiel 3 Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln poliert Spiel 6 Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" 6 Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück 6 Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück 6 Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen 4 Pfg.
Brief, 25 Stück & Pfg. Nähnadeln, Blitz mit Goldöhr Brief, 25 Stück & Pfg. Maschinennadeln "Singer" & Pfg. Brief, 12 Stück & Pfg. Stopfnadeln Brief, 25 Stück & Pfg. Stricknadeln, poliert Spiel & Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln poliert Spiel & Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" & Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen & Pfg.
Nähnadeln, Blitz, mit Goldöhr Brief, 25 Stück Pfg. Maschinennadeln "Singer" Brief, 12 Stück Pfg. Stopfnadeln Brief, 25 Stück Pfg. Stricknadeln, poliert Spiel Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln poliert Spiel Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" Brief Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen Pfg.
Brief, 25 Stück Pfg. Maschinennadeln "Singer" Pfg. Brief, 12 Stück Pfg. Stopfnadeln Brief, 25 Stück Pfg. Stricknadeln, poliert Spiel Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln poliert Spiel Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen Pfg.
Maschinennadeln "Singer" Brief, 12 Stück 20 Pfg. Stopfnadeln Brief, 25 Stück 6 Pfg. Stricknadeln, poliert Spiel 3 Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln Spiel 6 Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" 6 Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück 2 Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück 6 Pfg. Stecknadeln mit bunef, 100 Stück 4 Pfg.
Stecknadeln Brief, 25 Stück 6 Pfg. Stricknadeln, poliert Spiel 3 Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln Spiel 6 Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" 6 Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück 4 Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen 4 Pfg.
Stecknadeln Brief, 25 Stück 6 Pfg. Stricknadeln, poliert Spiel 3 Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln Spiel 6 Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" 6 Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück 4 Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen 4 Pfg.
Brief, 25 Stück Pfg. Stricknadeln, poliert Spiel Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln Spiel Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen Pfg.
Stricknadeln, policit Spiel Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln Spiel Pfg. Slicherheitsnadeln "Ich helfe dir" Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen Pfg.
Spiel & Pfg. Stricknadeln "Heureka", feln Spiel & Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" Brief Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen & Pfg.
Stricknadeln "Heureka", feln poliert Spiel & Pfg. Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" Brief Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen Brief, 100 Stück & Pfg.
Stecknadeln "Ich helfe dir" Brief Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen Pfg.
Stecknadeln "Ich helfe dir" Brief Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen Pfg.
Stecknadeln "Ich helfe dir" Brief Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen Pfg.
Brief © Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen & Pfg.
Stecknadeln Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen & Pfg.
Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln Brief, 200 Stück & Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen & Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen & Pfg.
Stecknadeln Brief, 200 Stück 6 Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen 4 Pfg. Stekleleinendelt finde fin
Brief, 200 Stück D Pfg. Stecknadeln mit bunten Köpfen A Pfg.
Stecknadeln mit bunten Köpfen & Pfg.
Ciabletaniandala Material no
Ciabletaniandala Material no
Stanistecknadeln "Meteor"
Haarnadeln
3 Pack I Pig.
Haarnadeln mit Schwäb. Spitze Prg.
Paket & Pig.
Manrondolo - manualle
2 Pack 2 Pig.
A Particular State of the Control of
Haarnadein, extra stark Pack of Pfg.
Lockennadala semille es
3 Pack 2 Pfg.

Futter-Anprobe für jede Figur passend

Brief, 25 Stück & Pig.

Lockennadeln "Preziosa"

weiss und grau Stück 1.75 2.45

Armblätter

anorm billig! Armbiatter, Trikot-Ballst, mit 45 Pfg. Armbiätter, Ia. Trikot-Batist, 85 Pfg. mit Gummi, sortiert, 3 Paar 85 Pfg.

Kragenstützen

	The second second			
Kragensti	utzen "Lol	a", Cellule Dutzer	old 9	Pfg.
Kragensti Celluloi	itzen, In. 1 d	Preziosa, Dutrend	30	Pfg.
Kragensti bein üb	itzen "Eos ersponnen,	", Fisch- Dutzend	48	Pfg.
Kragensti elegant	itzen mit l	Perlen, Paar	25	Pfg.
Kragen-E	inlagen "P	rinzess" Stück	15	Ptg.

Taillenbänder - Taillenstäbe

Taillenverschlüsse

+ amontoomacco
Taillenband, Satin wasch- 8, 14 Pfg.
Taillenband mit Goldfilden Stück, 31, Meter 9 Pfg.
Taillenstäbe, schwarz, weiss, 15 Pfg.
Tallienstäbe mit Fischbein- einlage Dutzend 32 Pfg.
Naturfischbein, 12, 15, 18, 20 Pfg.
Taillenverschiüsse, rost- frei Paar 8, 13 Pfg.
Taillenverschlüsse mit Pisch-

Bänder

Nahtband, alle Farben 8 Mtr. 19 Pfg.

ı	Nantband, In., alle Farben Meter & Pig.
	Honiband, gute Qualität
ı	Besenlitze, Mohair, alle Farben
l	Besenlitze, In., Mohair, alle Farben Meter Pfg.
	gemustert Meter 22 Pig.
	Samthesatz mit Besenlitze
	Samtbenatz mit Paspel Schwarz Meter 32 Pfg.
	Samthesatz mit Besenlitze schwarz, extra brolt, Meter 20 Pfg.
	Verlängerungsborte 25, 40, 50 Pte.

Diverses

Druckknöpfe, rostfrei m. Feder 90 Pfg.

Druckknopfe, la. "Zukunft" d ag

12 Dutzend Mk. E. 23
Haken u. Augen, schwarz lack.
Haken u. Augen, sehwarz lack. Pack & Pfg.
Haken u. Augen, versilbert
Hakon u. Augen, versilbert Pack 10 Pig.
Stück 1, 2, 6, 8 Ptg.
Zentimetermaße Stück 3, 6, 8 Pfg.
Stück O, O, O Pfg.
Stück 18 Pfg.
Strumpfhaltert, Damen, prima
Strumpfhalterf. Damen, prima 58 Pfg.
Wachstuchspitze, allo Breiten 10 Pfg
Metar Pfa

Gelegenheitskäufe in Stickereien

la. Madapolam Doppelstoff Stück a 41, Motor 55 Pfg. | la. Madapolam i. mod. schönen Mustern | la. Madapolam in modernen schönen Mustern | la. Madapolam in modernen schönen Mustern | Stück a 41, Motor 1.25

Futter-Stoffe

Tallienköper, 85 cm breit 58 und 100 cm breit 58	48 Pfg.	Jaconett, schwarz, welst, grau	32 Ptg.
Roll-Twill, 100 om breit	95 Ptg.	Jaconett, in allen Farben .	42 Ptg.
Cambric, 100 cm breit imit engl. Futter	75 Ptg.	Besatz-Lüstre, in allen Farben . 62	
Reversible 52	42 Pig.	Satin mercerisiert . 1.00	65 Ptg.
Satin-Reversible, 100 cm breit	85 Pig.	Futter-Gaze, welss u. schwarz 25	22 Pig.

en Farben . 42 Ptg. en . 62 55 Ptg. 1. 1.00 65 Pig. warz 25 22 Pig. | Schneiderleinen ...

Jackett-Futterstoffe 140 cm breit . 2.50 2.10 Gloria ia. für Jackeitfutter 120 em breit in allen Farben 2.65 Becatz-Taffet in Jedem Farben-ton vorrätig Stelfleinen . . . 65 48 Ptg.

85 65 Ptg.

Hausdiener

gefucht. - Rur folde wollen fich melben, bie don langere Beit in Detailgefcaften dtig maren. Geschw. Alsberg.

THE PERSON NAMED IN COLUMN Gin fleißiger fraftiger

Junge en 16 — 18 Jahren finde

Färberei Kramer Biemartplag 15/17. Diennmadden

m fi, hanshalt per 1. Dfr. gel Crbentinger Pleutinadenen bintlichen Francis in Barts per 1. Ofteber geincht. 17302 Dandarbeit tagsaber gefindt. Weiners fleinde. 20, 1 2r.

Bum balbigen Gintritt werben für alle Abteilnugen

tüchtige <u>Perkänferinnen</u>

bei hohem Salair und Bu-Adjerung banernber Stellg. gejudit.

Off, mit genaner Angabe feitherig. Tätigfeit Beugu .abidriften, fowie Bhoto= graphie u. Gehaltsaufpr. erbittet

Worenhaus M. Knopf Worms a. Rhein.

Gesucht wird ein tüchtiges Mabden, bos

gut bürgertich fochen faun n die Sausarbeit gründt, ver Leht für kleinen Saushalt, Bu erfragen Berberfie, m

Bemandten Damen bieter fid Untermbuen gegen feite Teger foein und Provifien.
Geff Offeten unt furer An gabe ber bisbetten Afrigfe unter K 17228 a. b. Eroeb. b. D.

BUTCH TO A PRODUCT OF THE OWNER. Ein anverlötfiges Mabden, bas eimas Sanbarbeit tann filt mittage ju einem flein Rinbe gefucht. 1720

Branes flerpites Wabmen 9700

Lehrlingsgesuche Lehrling.

Bon bebentenbem biefiger Imports it. Erport-Saufe bet dem tednt. Blanche, wird jum fofortigen Gintritt, ge-manbter junger Mann als Lehrling

gegen Bergütung gesucht.

unter Mr. 9895 an bie Expe ettion ba. BL erbeten. Gur bas faufmannifche Burcau einer hiefigen Dia febinenfabrit 988

Sehrling

gefucht. Offerten unter Rr. 19839 on die Expedition.

Lehrling mit gut. Schulbitt fir Schubmaren Engrospeid efude Offertenunt, 92r. 17168 u bie Erpeb, bg. BL.

Ordentt. Innge fam ba Ansftopfen v. Bogel erlernen 17178 Zraitteurfte. 49 pri

Stellen suchen.

Jung, Ranim., peri, Greno. groph u. Mafd. Schreib., in Budbalt, fomie all. Compt. Ardeit, firm, fucht p. I. Oft. Engag. Off, unt. Ar. 17379 an die Exped. ds. Bl.

Tücht. Fraulein fucht bis 1./10, Stelle all nusmarts. Ras. Sedenheimerifer

Kaufmanu

anfangs ber 20 Jabre, bet mit allen Bureauarbeiten vers rant, fowie doppelter amerif. Buchübrung, Banfen, Beche felgeichaft beberricht, auch in ber frangofflichen wie englisch. Sprade gute Renniniffe befitt fucht per 1. Ofibr. Stellungala Buchalter od. Gorreipondent. Raution tann gefiellt werben, Offerten umer Rr. 17812 an bie Expedition bs. BL

Schenfammen u. Dienfebote & fuch. Stellung, Stellendurems Reinig, Weinheim Sauptfir, 61

Tuchtige Alleinmädchen owie Risbermadden inden Stellnug per 1. Oftober. \$848 Burcau Strofchel, T 5, 10

Mietgesuche.

simmer in ber Dabe v. Kheins brilde (Schloß) von iüngerein Kerrn gefucht. — Offert, u. Itr. 9634 an bie Exp b. BL Gine elegante

6—7-Ammerwohnung nebit Andehor für Wert im og-iches Gendel oder Bismanl-trose geinde.

Offerten unter Rr. 9857 an bie Ernebition biefen Blattel.

Wirtschaften Gar eine Birticaft mit Raridruber Bier werben fo-

fort tüdrige, tautionofabige Wirtsleute

gefucht. Offert. u. Rr. 9832 an die Egyedition de. BI.

Zu vermieten.

A 2.4. 2 Simmer n. Stide mer auf 1. Detober 30 per-micten. Rab. part. 9410 A 3, 3 2 Er. L freundl. 8-Simmerwohng mit Bubeh, auf 1. Oftober zu vm., infolge Verfelgung. Su erfr. in ber Wohnung. 16780

A 3. 6 Schillerpfatt, große eleganti Wohnung, eletrifd Licht ic., foloct in bermieten. 8804

B 2, 16 5821 idone 6-Simmerwohnung in bez 2, Gioge per 1, Offober au vermieten.

B 4, 6 4 Sim. u. Rüche und 2 Zimmer n. Rüche 21 vermieten. 16627 2026. Rhehnfr. 9, part. B 7, 10 st. 1. ERant - 8, 105.
B 7, 10 st. 1. ERant - 8, 105.
C 3, 19 4. St. 1. Elamorteni. Din. Rah. 2. St. 2. Blamorteni. Din. Rah. 2. St. 3. Blamorteni. Din. Rah. 2. St. 3. BlamortenC 7, 8 in a. Rah. 2. St. 100.

C 8, 16, IL, joine 5 Limmerwohunng , Ruche, Speifelammer, Babegimmer, eleftr. Bidit ic. an per-

mieten, Rab. Abeinftrages, Bureau Sinterbars. 5840 D 1, 9

2 Ar., 6 Binnmer, Küche nebit Subetvor zu vermieten.
Rüheres A. B., 2, parterre rechts nochwittmas.

D 2, 15 6. Stock, B Binnmer
D 2, 15 u. Riche per 1. Oct.
ju vin. Rich. 2. Stock, 9261

D 5, 10 1 Stamer i. Ridge gente an vermielen. 17224

B 7, 22 8. Stod. infone gitt allen Bubeför per 1. April da. 38, an verm. Rab. Bureau, Rojengarten irabe 20.

E 7, 22b V. Stod, 4 Sim-mermoding, Jane 1. September 311 perm. 6584 935b. Surean, Rojengartenfir. 23 0 6, 5, 2, Stod, au rut, Lents 1 ober 2 Rim. n. Rüche im 1. Stod zu verwieten. 16700 Theindammftr. 47 ld. a Stmmer Baltonin.o. o. Man. p. 1. Off.

Möbl. Zimmer Wohn-u.Schlafzimmer,

eventl, auch numbbliert von bent, beren per balb gefinde, Bebinge unge gewullichen Dein alle Allenmieter. Geft. Dit, unter Rr. 1844 an bie Erperingu.

Mittag-u, Abendtisch

\$ 4, 17 1 Trepp. r., 2 Gerren Schüler finben gute Benfrage 20, bei Ingmeifter Raberes T 6, 4, 1 Tteppe, Schmidt, Mannheim. : mat Rabe ber Mittelidulen.

31 剪 Diese Woche grosser Spezial-Verkauf In

Hardinan

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Zum Umzug



Wir haben für den Umzug grosse Gelegenheitsposten in englischen Tüllgardinen, Spachtel, Pointlace, Filet- und Band-Gardinen, Stores, Rouleaux, Brise-bises und Scheiben-Gardinen zu enorm billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt.

Besonders aufmerksam machen wir auf

Restbestände von 1-3 Paar

sowie auf einzelne Gardinen, die bei der Dekoration etwas gelitten haben.

Geschw. Alsberg.

Buntes Feuilleton.

Der "Gifenbahntonig".

Ein schmächtiges Mannden, in bem Geficht bominierend ein buidiger fiberhangender dunkler Schnurrbart und zwei machtige Brillenglafer, barüber eine bochgewöllte Stirn und nach unten abschließend ein schmales Kinn - fo erschien auf ben ersten Blid Der Sarriman, ber amerifanifche "Gifenbabnfonig" bessen Ringen mit bem Tobe mochenlang bie Weltborse in Atem bielt und besseu Ableden nunmehr schwerwiegende Erschütterungen hervorrust. Sab man freilich näber zu, so verfündeten ber Blid ber scharfen Angen und ber energische Mund bie Eroberernatur, die in biesem fleinen Körper wohnte und die ihn zu einer ausschlaggebenben Macht im Wirtschaftsleben feines gandes werben ließ. Er mar zweifellos ber ftartite personliche Fattor in ben Bereinigten Staaten. Rodefeller, ber Betroleumfonig, ist reicher, Bierpont Morgan ist geseierter als Finangmann; aber auch biefe beiben gebieten nicht über fo gewaltige Jutereffen wie Sarriman fie unter feinem Giepter bereinigte, bon feinem ber beiben ist bas Wohlergeben bon so sabtreichen Bersonen, bon so vielen Riesenunternehmungen abhängig, wie es bei ihm ber Jall war. Er war ber herr von über 25 000 englischen Meilen Schar ber bireft unter seinem Besehl Stebenben war größer als bos Heer ber Bereinigten Staaten. Die "Union Pacific", die "Southern Pacific", die "Oregon Hort line", die "Oregon Nail-toap and Nadigation", die "Illinois Central" und andere Gefellichaften fianden unter feiner Leitung, und in einer Reibe anberer großer Eisenbahnen batte er eine entscheibenbe Stimme Dabei ift auch er wie jo viele ber heutigen amerikanischen Finangkonige and ben einfachsten Berbaltniffen bu seiner jegigen Stellung emporgeftiegen. Er mar im Johre 1848 als Sohn eines protestantischen Geistlichen, der ein Einkommen von eine 1000 Mort im Jahre und eine Familie von 5 Köpfen batte, in New Jung-Sarriman batte taglich fünf Rilometer an feiner Schule ju toufen und war ein außewordentlich streit füchtiger Bursche, der "fchlimmste fleine Teufel in seiner Klasse" aber immer an der Spipe seiner Kumeraden. Mit 15 Jahren Erat er als Lehrling bei einem Matter in Ball-Street ein, mi 18 wurde er Teilhaber in einem Maflergeschäft und mit 2 mochte er fich felbftanbig und murbe Witglied einer Bonbaborfe Aber bis zu feinem 40. Lebensinbre war er fanm etwas anberes als ein gufbesannter und erfolgreicher Newporter Börsen-masser. Der Aufschwung in seiner Lausbahn sehte im Jahre 1883 ein, als er ein Direktor ber Illinois-Tentral-Naikroab wurde, ju beren Brafibenten er fich 1887 aufschwang. Im Jahr 1898 gehörte er bann ju bem Spubifat, bas bie "Union Bacifi Railroab" bon ber Regierung ber Bereinigten Staaten faufte und feit biefem "Geschäft" ftieg Barriman wie ein glangenber Deteor am ameritanifden Finanghimmel auf. Harrimons Gefichiet, bie gemaltigen Kapstalien sufammengubringen, bie gut Musführung folder Finanzoperationen nötig waren, ist viel be wundert worden; wichtiger jedoch war die Art, wie er die burch bas Weld erlangte Macht gu immer größerem Ansbau feiner Unternehmungen zu berwenden wußte. Er bat numpberne, gefabrliche und ichlechtbebiente Linien übernommen und bat fie zu nordiblich andgestatteten und geleiteten gemacht. Er selbst bat sich einmal einem Frangosen gegenüber, ber sich über bie geringe "Schlinbeit" ber ameritanischen Gifenbahnlinien beflagte, ba man nicht genügend Müdlicht nöhme auf laubschaftliche Ausblide und einbrudBoollen Mußenban, über bie Bringipien, bie ibn leiteten, ausgesprochen: "Es ift wohr, unfeere Gifenbahnen ermangeln vielleicht bes fünftlerifden Anblids, boch bas ift eine Soche, um bie man fich in fleinen Landern wie Franfreich und England himmern fann; wir werben erft fpater an bie Bericonerung benten tonnen, in 100 ober 200 Jahren . . . Bur bie Ameritaner gibt es etwes wichtigeres als die Schünheit: die Leichtigfeit bes Meifens. Und besbalb feben wir auf Schnelligfeit, auf Romfort und auf ein möglichft bichtell Schienenneh bei unferen Gifen bahnen. Die Eisenbahnen find bei und ja noch in ihrer Rind In 20 Johren werben wir ftatt ber 80 Millionen Seelen 200 Millionen im Lanbe haben, und fo werden wir in zwanzig Sabren auch noch einmal fobiel Gifenbahnen jur Berfügung ftellen muffen. Wir baben fo ein großes Stud Arbeit gu vollen. ben: für jebes Rinb, bas geboren mirb, muffen wir eine Schiene Golden Grunbfaben entipredent bat harriman auch gebandelt. Das wichtigfte war ihm die Beiteriparuis; um für ben Reifenben eine Robrt um ein ober gwei Stunden abguturgen but er bereitwilligft Millionen geopfert, wie er es bei ber Gifenbahn über ben großen Salgfee bewichen bat. Wenn man beute in weniger als brei Tagen von Chicago nach San Francisco reifen fann, fo ift bies Barrimans Berbieuft. Der gug ift eleftrifc erleuchtet; er führt einen Ansfichtswogen mit großen fantes aus feiner von Ruhm und Erfolg begleiteten Gangerlauf-

Spiegelicheiben und bequemer Ansftattung, in bem auch Beit-schriften und eine Bibliothek fur ben Reisenden ausliegen; er hat serner einen großen Wagen für Raucher mit Schreibtischen, mit einer Bar und anderen Bequemlichkeiten.

Die Geheimnisse seiner Erfolge war die genaueste Kenntnis ber Einzelbeiten. Unermublich beschäftigte er fich auch mit ben geringften Meinigleiten; ftanbig war er auf Reisen, um ausfindig zu machen, was auf seinen Linien notig war und wie seine Anordnungen ansgeführt wurden. Auch in ber Berwaltung fummerte er fich um jebe Ginzelbeit. Dobei gelang es ibm, die Geichafte außeworbentlich ju erhöben; bei Linien, bie vor ber liebernahme feine Divibenben gezahlt batten, wußte er ben Ertrag fo au steigern, daß sie balb ftändig steigende Dividenden verteilen tonnten. In seinem Brivatleben wurden bem Eisenbahnkönig viele Rebenswürdige Buge nachgesagt. Wie die anderen großen Finangmänner ber Bereinigten Staaten, so hat auch er hobe Summen für wohltätige Zwede ausgegeben. Er hat in Newyork bas größte (Ilubhaus für junge Männer gebant, bas eine Million fostete und beffen Unterhaltung er weiter bestritt. Befonbers zu Weihnachten hat er wielen Armen alljährlich glüdliche Tage verschafft, Als bie Ratastrophe über San Francisto berein-brach, war er einer ber ersten, ber fich an ber Siffation mit einer gewaltigen Summe beteiligte.

— Ans Coofs Jugend. In bem Charafterbild bes fühnen Entbeckers, um bessen große Tat so erbittert gestriften wird, bieten bie Tatfachen über feine Jugenbgeschichte und erfte Entwidlung, die in der Jewih World zusammengefragen werben, bie notwendige Bafis. Wenn in bem Anaben und Jungling Die Wefenszuge des Mannes fich bereits ausbilben, bann wird man in Cools harter Jugend unfdaver bie Bebingungen finben, unter benen fid feine gabe Energie, feine Tattraft, fein Emporftreben, entfalteien, Gein Bater war ein beuticher Mrgt, Dr. Cod, ber aus einer befannten Frantfurter fubifchen Familie ftammte, wie bie Jewift Worlb aus zuberläffiger Quelle mitteilen tann. Er wanderte in jungen Jahren nach ben Bereinigten Staaten aus, erward fich in einem Landbiftritt im Staate Newyort eine fleine Praris und anberte feinen Ramen in "Coot" um, wie bies biele Saufenbe bor und nach ihm getan baben, wenn fie fanben, bag ein angelfachfischer Rame in Amerita ein Borfeil ift. Der Bater Coots ftarb, als fein Cobn, ber fpatere Entbeder bes Rorbpols, fechs Jahre alt war und hinterließ feiner Witme und feinen bier ftreiten mufiten. Da famen benn Beiten ber Rot und bes Genbs, und ichliefilich sog bie Familie noch Broofin um bort ihr Mustommen gu finben. Der junge Coot mußte bier tiichtig Gelb berbienen belfen und vertaufte Gemufe auf bem Marft. Die furge Beit, Die er fier fich übrig bebielt, berbrachte er mit Lofen. Bat eiferner Energie fparte er jeben Bfennig und batte allmablich fobiel gufammen, bag er ein Mildgefcaft aufmachen tonnte. Er trug felbft bie Milch bei feinen Runben aus und mußte icon um ein Uhr nachts anfangen, Die Milch einzufaufen; bis fieben Uhr morgens batte er bann mit bem Mustragen gu tun. Um neun Uhr fag er icon wieber auf ben Stubienbanten ber Columbia-Universitat und wibmete fich einem angestrengten mediginifchen Studium bis um bier Uhr

Dann machte er bie lange Reife von ber Universität nach Broodlyn gurud und las und findierte bis in ben Abend binein. Go verbiente fich ber Rnabe feibft fein Gelb, um ftubieren gu tonnen, aber bie genge Woche mußte er mit einem Minimum von Schlaf austommen. Rur Samstag und Conntag, mo er feine College batte, tonnte er ein wenig bon bem verlorenen Schlaf nachholen. Gecha Jahre lang führte er biefes Leben ber energischften Anstrengung und größten Entbebrung tapfer burch, bis er sein Dipsom als Arst erlangt batte. Das war im Jahre 1891 und gleich barauf batie er bas Blud, als Arat von ber Bearp-Expedition nach Rorbgrönland mitgenommen gu werben, in bem unter all ben jungen Mergten ber Columbia-Universität bie Wahl auf ibn fiel. Rachbem er wieber nach Saufe gurudgefehrt war, mubte er fich als Arat feche Jahre lang in Brootlyn um fein Brot: ale ober ein Arat für bie belgifche antarttifche Expedition gesucht wurde, telegraphierte er fogleich an die Expeditionsleitung und ftellte fich als Freiwilliger gur Berfügung. Das Anerbieten wurde angenommen und er ftieg in Rio be Janeiro zu ber Expedition. Geit blefer Beit bat er fich bann an einem fiibnen Forfdungsunternehmen nach bem anberen befeiligt.

- Anelboten von Jean Laffalle, Der foeben perftorbene berühmte Bariton Jean Laffalle ergablte felbft gern allerlei Umu-

bahn, denn der große storke lustige Mann, der so garnichts in feinem Genhern vom Schaufpieler batte, mar ein Freund von jovielem Dumor und heiterem Geplanber. Bevor er gur Buhne ging, hatte er sich mit Leibenschaft auf allerlei Sport geworfen und es im Rechten su einer gewiffen Meifterschaft gebracht. Er war gunachst in Lyon Masterzeichner gewesen, begann fich bann für bas Theater an intereffieren, trat einem Gesongverein bei und entbedte mie sufallig feine wundervolle Stimme. Er ging gur Ansbilbung aufs Barifer Konfervatorium, aber bier war feines Bleibens nicht lange. Die Schüler murben bamals im Ronservatorium als Benfionare gehalten; die gutünftigen Könftlen trugen eine bubiche Uniform mit Golbenopfen und palmenbeftid. tem Salafragen, aber ibre Bucht wor siemlich militariich und bas Leben langweilig. Einige junge Damen, die ihnen biese Monotonie erheitern wollten, gingen foweit, fich als Wafcherinnen zu verfleiben, um fie in ihrem Internot unauffällig troften gu fon-nen. Doch die Elegons ber bubichen Bascheriunen und die erftounliche Menge Bafche, bie fie bei ihren banfigen Befuchen in ihren Rorben mitgubringen pflegten, erregten Berbacht und ber gute Laffalle murbe als Sambenbod por ben Direftor Camille Doucet gelaben, auf beisen ernste Bonwürse er die Tür trachend binter fich zuschlug und das Konservatorium verließ. Johre Spilter tom ber alte Doncet gufällig bei einem Diner in bemfelben Konservatorium neben den berühmten Sänger zu figen und war höchlichst erstaunt, als sich Laffalle ihm als ber ungezogene Galgenvogel von bamals vorstellte. Gein Debut als Canger feierte ber Rünftler in Luttich unter nicht eben gunftigen Aufpizien. Er trat als Saint Brie in ben Sugenotten auf unb swor in ben Ritterstiefeln eines anberen Rünftlers und mit einem Degen, ber wieber fir einen anbern Canger gemacht war. Aber die Schuhe waren Laffalle zu flein und ber Degen war ihm gu lang und so geriet ibm benn die Rittergier, während er majeftatisch die Treppe hinabschritt, um seine Auftrittsarie zu fingen, zwischen die Beine, sobaß er die Treppe heunterfiel, platt auf ben Banch. Unter allgemeinem Gelächter erhob er fich, wartete, bis Rube cintrat, and sang bann so munbervoll, das begeisterter Applans ihn belohnte. Ja, der Direktor engagierte ihn sogar für einen weiteren Monat und erhöhte feine Gage von 10 Fre, auf 20 Brs. ben Mbenb! Aber balb tam bie Beit, wo er fich mit folden Sonoraren nicht mehr begungen brauchte, sonbern feine Stimme wirflich in Gold verwandelte und als Liebling ber Grohen Parifer Oper fowie auf feinen Gaftreifen Millionen erwarb. Reboch verfor er fein ganges Gelb wieber in unglücklichen inbufiriellen Unternehmungen und bar die letzte Beit noch als Gepezeichneter Weise auszubilben wußte. Richt nur seine Runft, fonbern auch fein liebenswürdiges Wefen machten ihn gum Liebling bes Bublitums; unter feinen Freunden befanden fich ber bamalige Pring von Bales, ber heutige König Eduard und ber Großfürst Mexis von Rugiand. Der lettere bat ihn einmal, wie Georges Stice im Gil Blas ergählt, aus einer unangenehmen Lage befreit. LIS Laffalle in Betersburg gaftierte, öffnete er einmal weit die Fenfter feiner Bobnung. Sogleich brangen Beamte bei ihm ein, die ruffisch auf ihn einrebeten und bie Benfter mit Gewalt ichliegen wollten. Der riefenftarte Laffalle wurde wütend und marf die Leute beraus; aber fie fehrten berftarft wieber und an ihrer Spige befand fich ein reich betrefter Serr, ber ibn verhaften wollte. Gladlicherweise nannte Beffalle ben Ramen best Großfürsten Alexis und man ließ ihn baber unter strenger Bewachung in seiner Wohnung. Rach einiger Beit trat ber Groffürst sebst lachenb ein, um ihn zu befreien. Gigentlich muften Gie nach Cibirien! Gie baben 3bre Renfter geöffnet, die nach bem Winterpalais geben; Sie baben Boligiften mighandelt. Das find Lapitalverbrechen! Da, glücklicherweise bin ich ja noch ba. Alfo fommen Gie gu mir gum Diner!"



Unterricht.

Berlitz School und Sprachlehrerinnen-Seminar 10 2, 15, Tel. 1474. Man verl neze Prospekte

Langiabrige Schulerin non Herrn 29. Werns, er-

Borzellanmalen. bei Frau 29. Werns

Granblichen Mabier- u. Gefang-Unterricht får Anfänger, (Methobe Broi. Stodbaufen), exteilt Fraulein. E 1, 12, 1 Er. 9690 Staatfich geprüfte Sprach.

Spanierin erteilt ipaniiden Unterricht. Waria Bibal, 0 6, 1, 3, Et.

Vermischtes

Ceminariftin aber fet finbet in guter Samilie gematt. Deim. Offerien unter Str. 9686 an bie Expedition b. 281.

Barterer Begenplat, Bieihe B, rechts, in vergeben, Angelote itnier Fir. 17178 an die Expedition biefes Bl. erb.

Bestellungen auf blaue Weifenbeimer reife Zweischigen 50 Bfund 4 Mt.

for Montag, nimmt entgegen Mayer, G 7, 12, II. Tunt. erfahr. Raufmann Bidder u. Grieb aller faufm Arbeiten, est. auch Aieshilf-paften. Off. unt. Nr. 17150 an die Expedition b. Bi.

wwellerwerkstätteApel 07,15 (Laden) lief, bill., solld u. schön

Jum Mofdineuftriden G 7, 40, 2, 64.

Hemden

fachminn. Reparaturen billigst. d Branche prilimiert 1980, Mann, u. Mintervoll jedernit bei den Kunden, Bitte Poet-terie.

M. Melfer, Remershofetr. 22, MCT feine Uhr gut und billig repariert haben will, der bemüße fich unch der Mhren-Reparaturanfialt Carl Siede, Q 4, 9

Bier bem Sabrredel. Gier bem Uhrfeber einfehen foftet mer 1,20 Mt. Glas, Zeiger

Meritebgermnern, Bertenfe und Zegationen aber Met

Fritz Best, Mattionator In Mejer. 42 4, 3, Tel. 2219.

Geldverkehr

feift finitt, intell. tückt. Kanfm. fleines Kaunal jur Ansabung ieines gewinnbeingenber ficeren Unternebeiten. Geff. Off, miter athrbare Mundberung Mr. 17510

Darlehen antich frebitäbige geber reill, bistret, Bief Gelb unsbezahlt, burch Bantton.

unb 3-8 Uhr. Senniage 8-4 Uhr. 17323

PrimaRestkaufschilling auf Objett in guter Loge ju kaufen gefucht. Offert unt, Rr. 9684 an die Erpebition.

II. Hypotheken in Beträgen bis au MK. 15000 auf gute Objekte amalegen. Offerten bek. u. Nr. 9688 bie Eroebition bs. BL

Barenmenfel bistont, begm. Er, fauft ju gunft Bebing, Er, bauernbe Berbinbung, Offert. nter Rr. 16895 an die Er-

ebition biefes Blaties. Wef. 2. Oppothet auf in Objette w. viintil Binsjahl Off. unt. Rr. 16237 a. b. Ggo. b. Bl. Baugelber aufguleiben u. febr gunft. Bebing. Off. unt.

1. tt. 2. Supotheten aus . Ur. 15288 a. b. Grp. . II. Opporbeten au faufer gel., auch au vergeben auf blef. Objette, Off. unt. Re. 14 an die Exped, do. Bl.

Nr. 15239 on bie Egy, bs. Bil.

Suche mit eimas Welb als Rompagnon i. e. Gefc, gang-barer Artifel einzutr. Off, unt. Nr. 17233 an die Exped.

Britte Hypotheke von 10000 MR, joset mit Rachlaß abzugeden. Offerien unter 17000 an die Exped.

Ankauf.

Bable bie bodften Breife Lumpen, Alli-Gifen in Metal Reutuch, Abfälle ufm. 846 Beigberg, F 5, 17/18. Beitellung b, Politarie erbeten, Loger in F 5, 17/18 u. H 7, 26, Gingebraucht. Flüget aus Privat wird fofert gelucht. Offert, unter 8. A. 17167 an bir Expedition.

Kaufe gebr. Nilible I Bettes wie nuch ganze Ein-ichtungen z. d. höchst. Preis Sandbrand, S 3, 11.

Obacht!

3ch faufe für mein nen eröllnetes Geichaft von Derr-ichaften abgete. Aleidungs-ftude, hofen, Schube, Beite febern u. f. w. Boktarie ge-3. Graber, Alphornar, 94.

Gebrauchte Mobet iowie gange Hauseinriche umgen fauft 4916

Sich. Seel Muffionar # 3,10, - Teleph. 4806

Alt-Papier

Gar. b. Cinftampfens, 2116 Mifen, Metalle etc, fauft geg.

Eclephon 1138,

Verkauf

Bobnhaus Lindenhof mit Birifchaft, febr rent., wegen Beggug fofort an verfaufen. Rieines Lanbhand wird in lablung genommen. . Mr. 16607 a. d. Grp.

Bäckerei

3n gutgebenben lings eine ber Rengell entfprechenb einge-eichtete Boderei mit gr. Laben und iconer Wohnung alebalb preismert ju vermicen ober ju verlaufen. Raber, Bangeichaft Bry. Kav. Edmitt Tel. 1148. 9785

Begen Umjug ju verfaufen : 2. Stod. Almmer Rr. 8. Sprochieft Berfi. 8—1 Uhr. Sonnlage Cite Raide, I gebr. Eerviertiich, I dib. gebr. Lüfer.
Cite Raidie, C 8, 14, 3, 1 gebrauchter Wastochberb

Glühkörper vor Steuer!

Erprobte Qualitäten!

Marke "Prima" per Stück 22 Prg 10 Stück 2- Mk

mit Metallkopf

our Stitck 30 Pfg

Marke , Dauerlicht per Stück 28 Pig. 10 Stück 2,60 Mk. Marke "Hella"

Für Grätzin per Stück 40 Pig. 10 Stilek 3,80 Mk. 10 Stuck 2.90 Mk.

Zündhölzer Paket & 10 14 Ptg.

Küchen-Bazar S. Raphael Ecke G 3, 7. Tel. 4079.

Zufallskauf

Ein grosser Posten abgepasste schweizer

Stickerei-Blusen

reine Wolle mit Seide

jedes Stück



J. Lindemann, F2,7

Ropierprene Stopierfaften bill. ju v. 57 B 6, 19, pt. 158.

Ein fdones

Klavier billig an vert. Geft. Off. erb. ajt neues vollständiges

Wirtschafts:

Inventar Bufeit in vollftanb. Inftallat. Glaferichrant, Etide, Stilbtere ab 1. August zu vert. 8419 Friede, Schneetloth, Ludwigs-hafen, Pringregtfte. 31.

Benig gebrauchtes Plano nugbaum, billig an verfauf. Geft. Offert. unt. Nr. 17615 an die Exped. ds. BL C 3, 2 ringelne Mobel unb moberne Richencine richtung ju bertanfen. 17326

ich verfange noch gegen Barlatung:
2 Nufzugömaldinen m. massichin, Unix., mehr. Unfzugömaichinen f. Dandbetz., 2
Fabritähle, I Betonmichmaschine be., alles gut er-

Baugeich. Gg. Fude, Tel. 1331. Orchestrions

ju ganftigen Bebingungen Reparaturen und Stimmen Sohmid, Orchestrionbauer

ampfmafchine, 45-55
PS., Wuffwerf, 1 Motorab, 2 Chi. 5 PS.,
Schinmotor, Piano, Babeeinrichtung, Buffet, ar. Beißtenfchrant, pot. engl. Beitteflen, Berlicow, pol. und
lad, Riciderfchräufe, Diwan, Canapee, Musziehtifd, Diplo-matenfdreibtifd, Trumeaug, Apiegel. Tilde, Stühle, Bile ber, Ladeuergale, Marmor-ibete, Sefretar, Lufter, Bü-derichrant, Lexifon, Komode Rabmalchine u. A. m. 9500

Aufbewahrungs-Wagasin R 6, 4,

Ausverkauf! Herren-, Knaben-, Kinderanzüge, Gardinen, Tepplohe, Kielderstoffe, Weisswaren, Möbel, Botten, Polsterwaren etc. an bedeut ermissigt Preis.

nors N 2, D, I. Etage. Begangshalber eine preistung an verfaufen, beftebenb aus: 2 Betten mit Roft unb Aleiligen Matragen, 1 Waich-tifch mit Marmorplatie und Spiegelausiat, 1 Schranf, 1 Timan, ferner Tijch, Stuble, 1 Rudenfdrant iewie eine Blaff-Rahmafdine und noch Berichtebenes. Die Gegen-kande find nuch alle febr gut erbalten und daßer Braut-

beit geboten. 17007 Raberes au erfahren in ber Expeb. do, Bi. Begangshelber au verfant.: 1 fak neues Negal, eine Ro-pierprelle, 1 Schreibisich und 1 Schlöferbeit, T 2, 18, 8, 8, 8, 20, 170,00 17049

Laden-Ginrichtungen, Regale, jowie Telen, nen u. gebraucht, flets poeratia ! 07840 Aberle, & 3, 19,

Gut erh, Racelofen aban-geben. C 7, 14, part. 17050 Salongarnitur

febr gut erhalten, bill. ju per-taufen. L. 8, 11, pt. 17186 Daubenten. 1. St. 1886.

Daubenten. Glababidings it.

Jacob Blaser, Fensierfabilk u. panes. Raberes St. St. portaing. Germ. Schweis, Hauptgame 18 Hobtit. 19, 1 It.

Brima Streichgither bill. gu verfaufen. 166 T 2, 8, 8, 6:od. 16641

Brautleute

finden ftets Gelegenheits-fäufe in tompt. Zimmerein-richtungen n. einzel. Möbel, Speatalität moderne Rücheneinrichtungen in Blifd-Pine und geftricen. 9070 Schreinerei Stapf, Q 3, 1L Grosse und kleine

Stehpulte div =Regale=

H. Schlinck u. Cle. A .- G Schangenstr. S. 2 Schanfaften, f. Bhoto-grapben geeignet, fof. in verm. 9707 M 1, 7 (Laben).

Billig gu verfaufen: ipol. Bafchtommobe m. Cp. Radtifd m. Marmor Bertifolo (9778 Betten

I Diman und Banefbreit. E 7, 15, part, im Cof junge L'OX verfaufen Parkring In, rechts. 3 junge Rehpinicher

Gartenfelbfir, 8, 2, Gt. r.

Stellen finden

Edwiftlichen Redemerwerb 6, 1000 March, 8 Mr. Berdien Berlin C. 54, Linienfix 77, Abrefe fen-Berling "Merkur". 1636r

Danernde Existen; tonnen fich einmanbireie Geeren burch Ruttloierung unferer

Bollsverficherungsbranche

merben. - Bei Unftrela feften Engagements bobes Gehatt und Probifion. Standefenutius nicht erfos-

Geft. Offerten unter Rr. 9600 an die Erpedition b. Gl. erbeten. Grobe Budbruderei sucht alsbalb einen füchtigen Afquifileur.

Rur Berren, bie abni. Stella. 230 mit Erfolg bealeitet baben. wollen Offerte unt. R. B. 9755 an bie Expeb. b. Bl. einreicher Bir den Bertrieb

m. D. R. B. Magenartilels leborben großen Wofat fi und von benfeiben anch ale bas. Beile erfint wird, tacht. Gerr Diensten 9-1 unb 2-6 Iti

Allein-Vertretung Massenartikel f. Mannheim gegend su verg. Off. an Rud Morf, Hamburg 23. Schinnen, Alleinmudden, St bie burgert, fochen und Mabden jed. Art finden aute Biellen, Schleider, Goniardir, 23, pt. für Linden bernhal und Sch.

Stadtreisender

benhof und Gtabt.

für erfittaff. Schreibmafdine für Mannheim, per 1. Oftbr.

geincht.

Ausführliche Offerten mit Reugnisabichriften erbeien unt. Rr. 9782 an bie Expedition biefes Blaites. Tachtige, night organ.

Rahmenglaser

Mohlenreisende jum Detailvertauf gegen bobi Provision gefucht. 9816 Räheres in ber Grpeb. ds. Bit Bleißiger, intelligenter

junger Mann gum Ausfahren bon Beitidriften fofort gefucht. Dauernde Stellung; guier Lohn. Nah. C4, 6, part.

Betreide — Autlermittel Tügliger Buchbalter gefucht. Offerten unter Rir 9056 an bie Expeb. bs. 21 Verkänferin gefucht. Wir fuchen per 1. Ofiober

ine tudtige jungere Verkäuferin für unfere Saushaltabtellung. Branchefeuntnis Beblingung.

Hirsch & Cie. Saut- u. Riichengerate, P 2, 5 Tucht, Rodarbeiterin iom Behrmadden gelfr. humburger, O 6, 1.

Gang perfette Zaillenarbeiterin b inchtige Arbeiterinnen

Wegina 200, M 4, 4.

Jüng, Mabchen togsüber für Saust. Arbeiten gefucht. Mab. B 6, 7 part. Tiichtigo erste Verkäuferin

für Rinber Ronfeftion per I. Oftober gefucht. Es mollen fich jeboch mur Damen melben, die mit der Branche genan verte, find. Gebrüder Lindenheim

Broves, reininges Bedochen int finderlofen Danidali auf t. Oftober gefindt. 17070 Rron Et. Winter, F 8, 1,

Blanten, E 2, 17.

Berfonal jeder Art für herricaften, Gotel unb Reftaurant, für bier u. aus-wärts fucht und empfichtt. Burean Eiper, T 1, 15, Telephon 8247, 2504

Etn fleifiges Mabden für hansliche Arbeiten gefucht. 9770 L 11, 8.

Stellen suchen.

Burentdiener mit auten Beignichten fruitorib. indit Stelle. Offerien nut. 1702h am bie Grueb. b. Bt. Erfter Buchhalter und

Bureauchef Enbe 30, fra. unb engl., Bilange ficher, lucht fich ju veranbern. Geff. Un ragen unter Rr. 16898 an die Expedit. bg. BL. Ein Fraulein im Rochen u.

in allen bangtiden Arbeiten erfabren fucht Siellung. Gute

Behandlung ermanicht. Off. unt. Rr. 17348 an die Erped. Mehrere altere Rochinnen, gut empf. Jungfer, Kinderfenn die gut fochen u. pflegen verfteht ju eins. Dunte, einige jüngere Möbchen huften gerignete Stellen, 17210 Bureau Engel, 8 1, 12, par einen traft. Jungen mitb per fotot Bebeftene nis Schloffer, Rechamfer ober Glettemonteur gefucht. Offerten unter Rr. 18994 an bie Erpeb.

Ja., faub. Fran gebt mafden

Tucht, Madden, verleit im N 3 3 2. Ciage, eiegn einnahen fowie im Bireifn gut N 3 3 2 unbblieries Wohr rignahen fowie im Bugeln gut vanbert, fucht Stelle als Zimm. Mabden per 1. Off. Rab. 10

Mietgesuche Fraulein funt hubich und fauber möbliertes

Zimmer bei fielner Familie in febr ruhiger Gegenb, mögl. Allein-mieterin. - Babegelegenheit bevoringt.

Offerien mit Breisangabe unter Dr. 9718 an bie Erpeb. Prantein fucht leeres Rimmer auf bie ei beffer, ffam. Off unt. Rt 9676 an die Egycd, bd. Mi Enche fof, 1 3im, m. Rade n, fl, Blag, inmitt, d, Stadt. Off, unt. Nr. 17818 a, d, Gry.

Wirtsohaften |

Birtifait im Renben Rh nermieren. Maberes 88 Augartenfir. 98, Bureon. Birtimeitsverlauf i. Borns

3n prima Lage von Borms Birtfchaft umfanoch. fofort in verlaufen. Anj. 10—12000 Mark. Briefe find andie Cypeb. pu richies u. Rr. 17228

Möbl. Zimmer B 6, 22a, 3 Er., rubige Lage

B 7, 1 1 gut möbilertes Himmer auf bie Barffeile gebend, ju verm. Wab. 2 Ereppen foch. 2000 B 7, 10, mbt. Want Sim. in 4. v. 16408 Rah. 1 Trup. C 4, 20|2| 1 Er., ifbicht, r., ifbicht, r., ifbicht, r., garoby, ein gut möbliett Biniber mit Schreibilich ju verm. 16907

08, 9 B. Stod, icon mobil. permileten. 10 3, 12. Planten 2 Trepp., babic mbbl. gim. an fol. herrn ob. Dame gu v. 8497 D 5.6 ein icon mobilertes Simmer au ver-micten fof. ob. foliter. 7903

D 5, 15, our mobi. Sturmer für folth, herrn. 10540 E 3, 1a per 1. Oft. an nermfeten, bet Bluf, 3 Er. gria E 3, 7 3. Stod, mobil. Sime 17901 E 4, 3 1 Tr., habid mobil. E 7, 2, 8. Stod, gut möbl. Bohn- u. Schlaft, 3 v. erme F 7, 14, 1 Er., gut möbl. stin. m. jep. Ging. 211 verm. 6072 P 2, 2 1 Er, großes nen Gleg. Beiten fomie icon mobl. groß. Rimmer m. 2 Beiten je mit ob.

me Benfion an Ibeffere Deren F 4, 1 a Tr., (don mobi. G 3, 15, 2 Leeppen, nen, fein mabi, Sim, in nenem Saule an unr ben. herrn an p. 17190

G 5, 12 an Ardulein bermieten. 2, 6, .H möbliertes Simmer fofort

J 6, 5 # Er, emfach mobil K 1, 12, nachft der Redar-Parterregintmer auf Die Min-lage gebend gu berm. 17079 K 1, 11 3. St. 200bt. Sind-K 1, 22 Britiste. 2 St., I ob. K 1, 22 gut mibl. Ibmurr mit se. ohn Benton in v. 17125

Solafilmmer per 1. Offie,

13.9 4. St., ichon möbl, a verm. Röh. 1. Stod. 1877 3, 11 8 Er., 1 fein mobi, 3, 11 Bim. ju verm. 9848 Q 3, 5 Bimmer n. lep. Ging, ou lot. Seest in berm. 17878 Q 3, 1 2. God, fein mobil, in verwieten, Bu etfragen parterte Edlaben. 9805

Q 5, 19, möbl, Simmer mit Simmer fofort au vera

3 3, 15, 4 St., gut mibl. gim. 3 mit tep. Glug. ju verm. 17917 S 4, 20 2 Er. Gin ichden ein auft. Fraul. m. Benf. g. v. \$5, 5a a Ec., gat mbt. Bint. nang billig zu vermiet. 17148 S 6.43 3. St., gut mbbt.
n. freier Andficht, Gasbelenchtung, Benfton u. fen.
Ging, fofort an verm. 1798 Angarienlir, 11 part., mib) immer an verm.

Sismardirage L 15, 10 ibio mobi, Rim, ju n. Anch it Benfion u. Riavier. 7845 Sismaraylah 19 3, Stod, ein flein., aut mobt,

Bimmer fof, an verm. 9485 Collinfer, 22 p., ein ichen möbl, Sim, on 1 Derrit au verwicten. 16867 griedricharing 38, 3 Tr., icon mobt. Mohne n. Schlaginin., ir beffere Orru iol. p. 972# Problidge, Bin u. Gwd, idel. Immer an herrn ob ome pit verm. Safenfir. 50, 2 Gtod,

roges icon mabitertes 21ms mer im permieten. 17174 Solgfrage U. D. Dred, bei inbetiofer Gamelie mobilertell Simmer fofort ober fpater prierwieten. 18762 Munghuichte, 7 fepar., part., fonu mbf. Parierre Blummer per 18. Eept. ob. 1. Oft. au vermieten. 1838

Galfring - Schienfentweg 3, Bellring 2 Te., 2 gut mobi. Rimmer 20 verm. 17913

Rupprechibe, 7, 4 Tr., ichon möbl, Jimmer 1, Oft, an tol., Octru 1, 18 & 3,4 pag. 18749 Rheinanfir. 10 a Er, rechte mbl. 9. fof. ob. fp : uv. 17188

Rheinbäuferfrage 31 9. Gid. rechts, mobl. Bimmer gu bermieten. Rupprechificage 12, " Er its, und Schlaffinmer, est, mit Bab benühring in vermieben. 968 Schimperftrache 18, 2 Sc. 1 olort in vermielen gasa

Stamigfrage 7, 8 Er, ichen 5 mobt. Simmer n. b. Abfoluh an besseren, foliben Derrn ju n. 17206 tr. Binfenmaber. Gin bilbich mobl. Battons. gu peratietes. Su exic. 17169 Abeinaustraße 9, 2 Er. linfe. (Glegant mobi. Simmer mit Gefer per fotort; großed leerftebenbed Jimmer au 1. Dft. in verm. Beibe obne vie avia 1. Gtage, rubige Webning. mas E. 20.

Witteg-n. Abandtisch Schüler = Benfion

f. m. b. hiefigem Mittel-

fcullehrer. Raberes Expebition bs. Bl.

Neckarbrot!

Neckarbrot!

Brot-Abschlag.

Von Montag, den 13. d. Mts. ab tritt für lansere gesamten Brotsorten ein zweiter Preisabsohlag

ein. - Es gelangen alle Sorten per gr. Laib 2 Pig., kl. Laib 1 Pig.

billiger zum Verkauf wie biaher. Damit ist unser Brot per gresser Laib

6-8 Pfg. billiger wie Bäckerbrot.

Hennig & Spriestersbach

Neckarbret! Telephonicos Neckarbrot!